



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Zukunft hat Herkunft **Vom Kegelclub zum Traditionskorps**



„Mer stelle alles op der Kopp“

...lautet das Sessionsmotto 2016.

**Ein Motto welches einmal mehr dazu auffordert,
beim Karneval mitzumachen und dabei zu sein,
wenn in Köln alles auf den Kopf gestellt wird.**

**Und genau dies möchten wir gemeinsam mit Ihnen,
unseren Freunden und sehr verehrten Gästen, tun.**

**Lassen Sie sich als Gäste vom Flair des grün-roten
Traditionskorps wie gewohnt begeistern!**



Impressum



Präsident Hans Kölschbach

Alter Markt 28-32

50667 Köln

Telefon: 0221/310 06 28

Telefax: 0221/310 06 29

E-Mail: info@altstaedter.de

www.altstaedter.koeln



Bankverbindungen:

Sparkasse KölnBonn – Konto: 26 602 961, BLZ: 370 501 98
IBAN: DE59 3705 0198 0026 6029, BIC: COLSDE33XXX

Kreissparkasse Köln – Konto: 71 301, BLZ: 370 502 99
IBAN: DE28 3705 0299 0000 071301, BIC:COKSDE33XXX

Entwurf und Gestaltung: Peter Albert Schaaf

Texte: Monika Cöln, Franz-Josef Frank, Gerd Leidel, Hans Kölschbach, Peter Naumann, Anthia Reckziegel, Renè Robens, Bernhard Röttgers, Peter Albert Schaaf, Jo Weber, Rolf Westhoff, LVR-Fachbereich Kommunikation, Archiv

Bilder: Hans Abels, Marcus Breuer, Hanspeter Detmer, Stefan Feck, Andreas Klein, Rolf Krebs, Björn Rosenkranz, Dagmar und Albin Sachse, Peter Albert Schaaf, Fabian Schwab, Peter Strobel/Festkomitee Kölner Karneval von 1823 eV, www.coelln-coloer.de, Fotografie Joachim Rieger (Dellbrück), Foto Schallenberg (Niederkassel), Archiv des Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V., LVR-Fachbereich Kommunikation, Archiv

Druck: asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG – Köln

Wir danken der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH Kölner Karnevalsmuseum für die freundliche Unterstützung.

Sie wollen mehr?

Weitere Ausgaben der Altstädter-Post und unserer Sessionshefte finden Sie unter www.altstaedter.koeln – Rubrik „Startseite“.



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



WENN SCHON VOLL, DANN VOLLHYBRID.

Spart beim Sprit, nicht am Spaß: der Yaris Hybrid.

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**

Kraftstoffverbrauch Yaris Hybrid innerorts/außerorts/kombiniert:
3,3–3,1/3,6–3,3/3,6–3,3 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert 82–75 g/km
(nach EU-Messverfahren). toyota.de

**TOYOTA
HYBRID**

Herzlich Willkommen. Ihre Toyota-Partner in Köln, Bonn und Düsseldorf:

3H
Automobile

3H Automobile GmbH
in Bonn
www.3h-automobile.de

KARST
Kölner Kennen Karst

Autohaus Karst GmbH
in Köln-Mülheim
www.autohaus-karst.de

h.f.x. mitterer
autohaus
SONNE RIX

autohaus h.f.x. mitterer e.K.
in Köln-Porz
www.hfxmitterer.de

YVEL DÜSSELDORF
LEVY-Gruppe

Autohaus Yvel Düsseldorf
GmbH & Co. KG
www.yvel.de/duesseldorf

YVEL KÖLN
LEVY-Gruppe

Autohaus Yvel Köln
GmbH & Co. KG
www.yvel.de/koeln



Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Freunde des grün-roten Traditionskorps

Das in früheren Jahren vom Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. eigentlich nur für den Rosenmontagszug bekanntgegebene und sich nunmehr auf die gesamte Session beziehende Motto könnte uns in diesem Jahr tatsächlich dazu verleiten, alles einmal auf den Kopf zu stellen.

Wir Altstädter aber, die wir der Tradition sehr verpflichtet sind, tun uns mit radikalen Veränderungen schwer. Die Mitglieder des Senates werden somit nicht Rosenmontag zu Pferd den Zug bestreiten und die Reservekorpsmitglieder werden auf den Bühnen in und um Köln nicht die traditionellen Tänze darbieten. Auch wird unser jung vermähltes Tanzpaar nicht vom Großen Rat ersetzt. Wir werden weiterhin getreu unseres Mottos: "Am guten Alten in Treue halten".

Natürlich stehen wir Neuerungen stets aufgeschlossen gegenüber. Wir können mit Stolz auf viele neue Veranstaltungen zurückblicken. Ein Garant hierfür sind auch Sie, die Besucher und Gäste unserer zahlreichen und durchweg erfolgreichen Veranstaltungen. Die Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten, Orden, Pins und vielem mehr sind genauso wichtig wie Ihre steuerlich abzugsfähigen Spenden oder die vielfältigen Beiträge unserer Sponsoren. Ihnen allen sind wir für Ihren Anteil an der Finanzierung unseres vaterstädtischen Festes dankbar, auch wenn wir hierfür keine Kopfstände machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihren Altstädtern!

En Fründschaff zesamme un dreimol vun Hätze Kölle Alaaf

Ihr

Hans Kölschbach

Präsident

„Knallbotz vum Aldermaat“





Liebe Mitglieder der Altstädter Köln 1922 eV, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste,

an Aschermittwoch ist bekanntlich alles vorbei und der Aschermittwoch 2016 ist schon sehr früh, nämlich am 10. Februar.

Mit unserem Motto der Session 2016 „Mer stelle alles op der Kopp“ laden wir zu vielen jecken Sachen ein. Wir haben vor, vieles anders zu sehen und manches anders zu machen. Denn das ist der Kern des Karnevals: Verrückt sein und eine Auszeit, eine Alternative zum Alltag, zu schaffen. Noch bewusster als sonst wollen wir das Spiel des Karnevals, die „verkehrte“ Welt, ausleben; gerade, weil die Session so kurz ist.

Passend zur Länge der Session ist deshalb das Grußwort dieses Jahr kurz und knackig - für das Lesen von langen Texten ist 2016 schlicht keine Zeit. Damit bleibt dann den Altstädtern mehr Zeit, schönsten Kölner Karneval zu organisieren, zu gestalten und zu feiern. An dieser Stelle wird sonst auch der Name des Präsidenten bzw. 1. Vorsitzenden genannt.

Da aber wenig Zeit ist und den ja ohnehin jeder kennt, verzichten wir dieses Jahr darauf.

Verbunden mit einem großen Dank für das umfangreiche, insbesondere ehrenamtliche Engagement wünsche ich allen Verantwortlichen, allen Mitgliedern, Freunden und Gästen der Altstädter Köln 1922 eV eine richtig verrückte und wunderschöne Session 2016.

Und wer doch noch Zeit hat, der kann gern durchzählen, aus wie vielen Sätzen dieses Grußwort besteht.

Mit herzlich-jeckem Gruß
und kräftigem Kölle Alaaf

Markus Ritterbach

Präsident des Festkomitee
Kölner Karneval von 1823

Wir wünschen allen, die sich
kopfüber ins Getümmel stürzen,
eine tolle Session.

JANZ KÖLLE STEIHT KOPP.
DA SIMMER DABEI.

Liebe „Altstädter“, liebe Veranstaltungsgäste,

zu unserer Lebensqualität gehören heitere Feste und Veranstaltungen, die einen den Alltagstrott vergessen und die Batterien neu auftanken lassen. Solche, die allen ein paar unbeschwerte Stunden schenken.

Dies gelingt den „Altstädtern“, die zu den Traditionskorps des Kölner Karnevals gehören, in besonderer Weise. So bieten sie immer einen prunkvollen Anblick, hervorragende Auftritte, stimmungsgeladene Veranstaltungen und eine begeisterte Teilnahme im Rosenmontagszug. Die Nachwuchsarbeit, die hier mit großem Engagement geleistet wird, ist wichtig für die Zukunft des Kölner Karnevals.



„Mer stelle alles op der Kopp“ Das Sessionsmotto 2015/2016 lädt dazu ein, den Alltag in Frage zu stellen. Eine Kostümierung ermöglicht es sogar, zeitweise in eine andere Rolle zu schlüpfen. Diese Karnevalstradition trägt zur Offenheit und Toleranz in Köln in besonderem Maße bei.

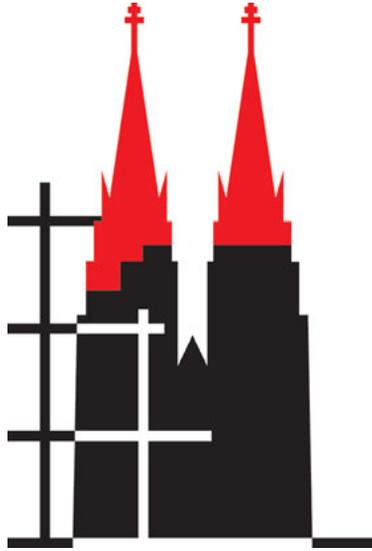
Offenheit und Toleranz sind bedeutende Eigenschaften in unserer Stadt, in der Menschen aus vielen Nationen friedlich zusammenleben. Für die Entwicklung Kölns sowie die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Köln ist ein Zusammenhalt aller Menschen von enormer Bedeutung. Die Menschen sind es, die unsere Stadt besonders machen. Deshalb werde ich mich in meinem neuen Amt als Oberbürgermeisterin in besonderem Maße für das soziale Für- und Miteinander einsetzen.

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen im Kölner Karneval.
Dreimol vun Hätze: Kölle Alaaf!

Ihre

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



*...damit der
Dom uns bleibt!*

Seit 1880 ist er zwar „vollendet“, aber er steht nicht von alleine. Erst durch den Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842 wurde aus einem jahrhundertalten Torso ein gotischer Prachtbau. Jahr für Jahr trägt der ZDV mehr als 60% der Kosten für Restaurierungs- und Baumaßnahmen. Und damit haben alle Unterstützer maßgeblich Anteil am Fortbestand eines der größten Baukunstwerke der Welt. Helfen Sie uns, den Dom zu erhalten und werden Sie Mitglied der ZDV-Familie.

Schon ab 20 € jährlich sind Sie dabei.



Zentral-Dombau-Verein
Komödienstr. 6-8
50667 Köln
Telefon (0221) 13 53 00
Fax (0221) 139 04 65
zdv@zdv.de · www.zdv.de

Liebe Altstädterinnen und Altstädter, liebe Leserinnen und Leser!

„Mer stelle alles op der Kopp“ so lautet das dies-jährige Kölner Sessionsmotto.

Etwas auf den Kopf zu stellen, das bedeutet ja zunächst einfach, einen Gegenstand umzudrehen und mit der bisherigen Oberseite nach unten hinzustellen. Das macht man sinnvollerweise mit einem Würfelbecher öfter als mit einem leeren Kölschglas...

Manchmal sprechen wir auch davon, dass wir in unserer Wohnung oder an unserem Arbeitsplatz alles auf den Kopf gestellt haben, weil wir etwas Wichtiges gesucht haben, ob den Autoschlüssel oder eine wichtige Notiz. Meist haben wir dann fast jeden Gegenstand angefasst und alle Papierhaufen von unten nach oben durchforstet.

Das diesjährige Motto „Mer stelle alles op der Kopp“ wendet nun diese Vorstellungen auf Sachverhalte und Zustände an, die „umgedreht“, also auf den Kopf gestellt, erscheinen. Und es stimmt ja wirklich, der Kölner Karneval stellt (fast) alles auf den Kopf: Statt vier gibt es in Köln fünf Jahreszeiten; statt der Dreikönige aus dem Morgenland tritt ein Dreigestirn aus Kölle auf, wobei die Jungfrau ein Mann ist. Während der Session wird in den Sälen und Kneipen der Tag zur Nacht gemacht. Und spätestens am Rosenmontag wird der Banker zum Indianer, der Verkäufer zum Cowboy, die Ärztin zur Piratin und der Bestatter zum Zugleiter.

Und wenn man die christliche Herkunft des Karnevals bedenkt, dass nämlich nach den jecken Tagen mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit beginnt, dann darf ich als Feldhillije sicherlich sagen, dass Gott selber als erster alles auf den Kopf gestellt hat, nämlich als er, der große Gott, Mensch wurde in dem kleinen Kind von Bethlehem.

Wir stehen also in einer sehr guten Tradition, wenn wir rufen: „Mer stelle alles op der Kopp“.

Wirklich alles? Nein, drei Dinge sind davon ausgeschlossen, liebe Düsseldorf: Eure Fortuna wird nicht erstklassig, wir werden weiterhin kein altes Bier trinken und auch niemals Helau rufen.

Da könnt Ihr Euch auf den Kopf stellen....

Ihr

Robert Kleine

Feldhillije
Kölner Dom- und Stadtdechant



WER HÄT SCHULD, DAT SURFE, TELEFONIERE UN TV SO VILL SPASS MÄHT?

MER VUN NETCOLOGNE!



**Dä Nubbel
Schuld an fast
allem**

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.koeln

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Leev „Altstädter“, verehrte Gäste,

getreu dem Motto „Mer stelle alles op der Kopp“ wird im Kölner Karneval diese Session wieder einiges passieren. Der Polizist verkleidet sich als Häftling und der Handwerker wird zum Mariechen. Während dieser verrückten Zeit gibt es keine Grenzen, und gesellschaftliche Ungleichheiten verwischen. In der fünften Jahreszeit sind alle Jecken gleich, egal ob groß oder klein, ob kölsch oder nicht.

Das macht den Kölner Karneval so besonders. Hierdurch lockt er jede Session aufs Neue unzählige Menschen in die Stadt.



Das diesjährige Motto passt aber auch zu einem Anliegen der Kölner Polizei. Achten Sie darauf, dass Ihr Leben während dieser Tage nicht von jemand Unbekannten auf den Kopf gestellt wird. Auch Kriminelle versuchen, die jecke Zeit zu nutzen und von den Menschenmassen zu profitieren, indem sie die Feiern bestehlen. Mir ist wichtig, Sie auf eine weitere Sache aufmerksam zu machen. Sollten Sie beim Feiern ein Gläschen getrunken haben, lassen Sie das Auto stehen. Ein Unfall stellt nicht nur Ihr Leben auf den Kopf, sondern oft auch das Leben Unbeteiligter.

Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf, aber auch auf Ihr Eigentum. Dann erwartet uns alle eine fröhliche und unbeschwerte Session 2015/16.

Ihr

Wolfgang Albers

Polizeipräsident

AN FASTELOVEND STEHT DING WELT KOPP...



...deine Sicherheit nicht.

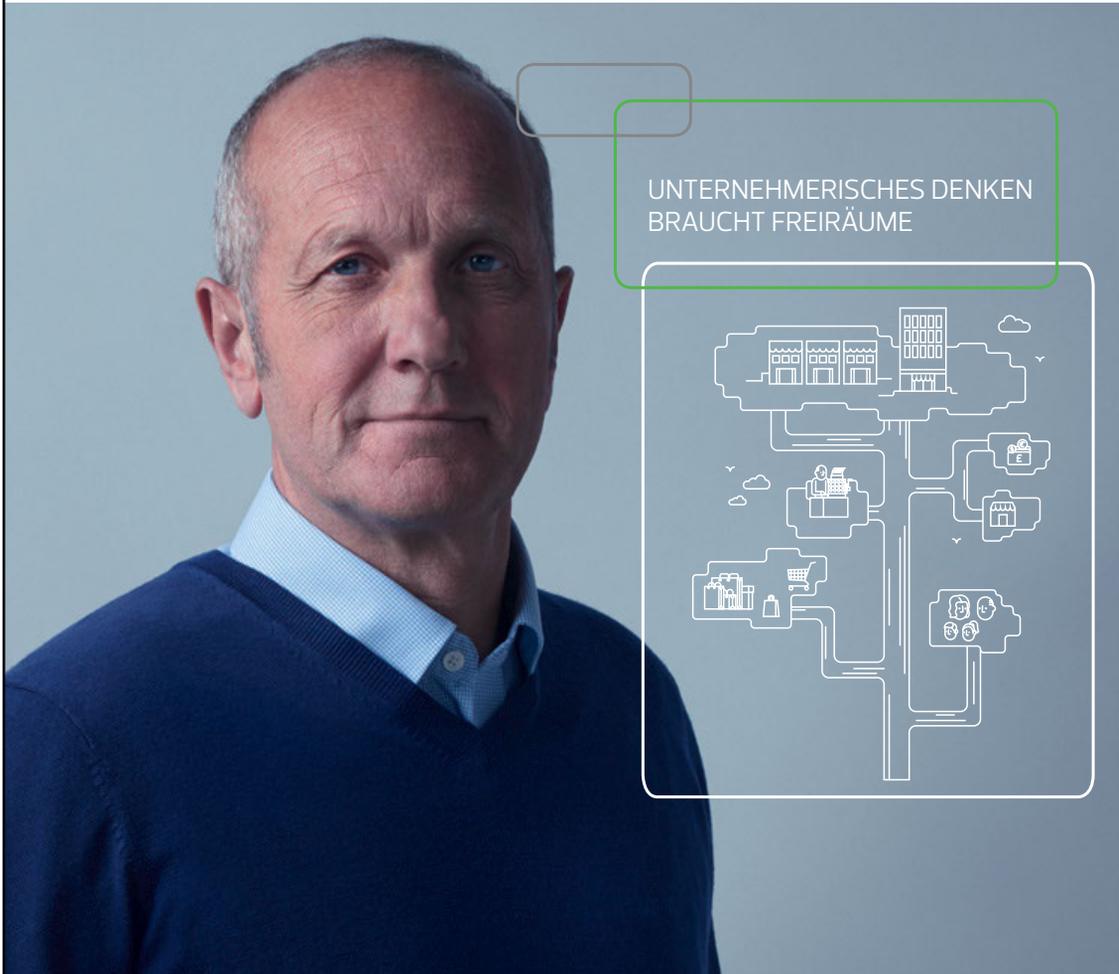
Wir agieren und reagieren als bundesweiter Anbieter von Alarm-Sicherheitstechnik an elf Standorten. Als Vollblutdienstleister setzen wir präventiv neue Maßstäbe im Qualitätsmanagement und implementieren HighTech zur Sicherheit unserer Kunden. Ohne Wenn und Aber.

Einbruch-/Überfallmeldesysteme • Brandmeldesysteme • Nachrichtentechnik • 24 h-Notrufleitstelle

www.weltring-service24.com
0049 (0)221 48900-0



Berlin • Frankfurt/Main • Hamburg • Hannover • Kaiserslautern • Köln • Leipzig • München • Münster • Nürnberg • Stuttgart



UNTERNEHMERISCHES DENKEN
BRAUCHT FREIRÄUME

WIEDER ZEIT FÜR IDEEN UND NEUE PROJEKTE

Der Mittelstand bleibt Motor und Antrieb für die Wirtschaft. Damit alles rund läuft, brauchen Sie als Unternehmer einen Partner auf Augenhöhe, der Ihnen bei der Finanz-, Steuer- und Rechtsberatung verlässlich zur Seite steht. Durch unsere mittelständische Tradition können wir uns mit viel Erfahrung für Sie einbringen. Und als Ansprechpartner aus den eigenen Reihen halten wir Ihnen jederzeit den Rücken frei.

So bleibt Ihnen mehr Zeit für die Entwicklung und Gestaltung des Erfolgs Ihres Unternehmens.

www.rsm-verhuelsdonk.de

RSM Verhülsdonk GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Richard-Wagner Str. 9-11 · D-50674 Köln
Telefon: +49 (0) 221/20700 0
Fax: +49 (0) 221/20700 22
E-Mail: koeln@rsm-verhuelsdonk.de
Web: www.rsm-verhuelsdonk.de

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD
AUDIT | TAX | CONSULTING





Vorstand

Präsident	Hans Kölschbach
Schatzmeister	Michael Robens
Schriftführer	Martin Berg
Chef Großer Rat	Jo Weber
Senatspräsident	Jacky Gauthier
Kommandant Reiterkorps	Uli Nockemann
Kommandant Tanzkorps	Michael Klaas
Sitzungsleiter	Norbert Haumann
Literat	Martin Zylka
Beisitzer Reiterkorps	Achim Kötter
Beisitzer Reiterkorps	Franz-Peter Vendel
Beisitzer Senat	Rudolf Wingenfeld
Beisitzer Senat	Michael Connemann
Beisitzer Tanzkorps	Wolfgang Gries
Beisitzer Tanzkorps	Dieter Mertens
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit	Peter Albert Schaaf



MIR STONN ZESAMME: ALTSTÄDTER UND CARBO.



- Kohensäure
- Technische Gase / Propan
- Schankanlagen
- Bierleitungsreinigung
- Kältetechnik
- Trockeneis
- Trockeneisstrahlgeräte



CARBO-Köln Kohensäure-Vertriebsgesellschaft mbH

Von-Hünefeld-Straße 75 Telefon: 02 21 / 9 56 43 30 E-Mail: info@carbo.de
50829 Köln Telefax: 02 21 / 9 56 43 36 Internet: www.carbo.de

Sitzungsleiter

Norbert Haumann

Stimmungsvolle Veranstaltungen, Programmpunkte der Spitzenklasse und ein begeisterungsfähiges Publikum, so ist man das beim grün-roten Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V. seit Jahrzehnten gewohnt. Dabei spielen die Erfahrung und das Know-how des Literaten eine große Rolle. Aber einen besonderen Anteil zu diesem Erfolg trägt der Sitzungsleiter bei. An dieser Stelle sind die Altstädter mit Norbert Haumann (Zementbüggel) bestens besetzt. Im Jahr 2003 vom damaligen Präsidenten Karl-Heinz Basseng zunächst als „Aushilfe“ zu den Altstädtern gebeten, leitet er bis heute stimmgewaltig und souverän die Veranstaltungen. Ganz nebenbei ist er Präsident der KG Rocholomäus e.V. deren legendäre Sitzungen er ebenfalls leitet.



Gut. Für die Menschen.
Mitarbeiter der Kreissparkasse Köln beim Karnevalsanzug.

Gut für den Karneval.
Kreissparkasse.

 Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.



Bitte ein Bit
Bitburger

Wenn aus unter Freunden
über den Wolken wird.



Wenn aus Bier Bitburger wird.

Bitte ein Bit

www.bitburger.de



För üch do! Ab 11. Januar. Unsere Kölschglas-Edition 2016.

Das Motiv von Ariane Paffenholz zeigt, wie die fünfte Jahreszeit jedem den Kopf verdreht. Alles, was zwischen den Ohren sitzt, wird mit einem Ruck anders: Chefs verwandeln sich in Clowns, Machos in Zwerge – es geht spaßig drunter und drüber. Kleine Verrücktheiten bereichern auch das normale Leben und können ihm neue Richtungen geben. So wie die Sparkasse KölnBonn, die als große Förderin des Kölner Karnevals immer mittendrin ist. Zwei Gläser mit dem kölschen und bönnischen Motiv gibt es für 3 Euro in der Hauptstelle am Rudolfplatz.





Senat

Senatsmitglieder

Bachirt, Axel
 Bäcker, Willi
 Backes, Gerhard
 Baldner, Udo-Wolfgang
 Beck, Otto
 Becker, Horst Josef
 Bell, Willi
 Berg, Martin
 Blömer, Franz
 Bode, Klaus
 Breuer, Helmut
 Broskewitz, Thomas
 Brückel, Thomas
 Claren, Willi
 Connemann, Michael
 Connemann, Wilfried
 Dahlmanns, Peter
 Dichant, Norbert
 Distelrath, Harald
 Dohnalek, Peter
 Doutrelepont, Marcel
 Dunkel, Bernhard
 Erberich, Detlef
 Eschweiler, Egon
 Esser, Heinz
 Feck, Stefan
 Flick, Martin
 Friedrich, Rudolf
 Gauf, Ulrich
 Gauf, Wolfgang
 Glasemacher, Gereon
 Groß, Florian
 Hagemeister, Frank
 Heinen, Gottfried
 Heister, Christoph
 Heß, Julian
 Heydemann, Werner
 Hugot, Sebastian
 Huppers, Heinz W.
 Hüsgen, Jörg
 Kaufmann, Anton
 Kerstin, Jürgen
 Konz, Karl-Heinz †
 Köntges, Gregor
 Krepis, Rolf
 Krupp, Gerd

Kussmann, Christian
 Kutschera, Guido
 Langen, Dominik
 Langen, Fabian
 Langen, Frank
 Meurer, Johann
 Müller, Eberhard
 Müller, Frank
 Müller, Udo
 Mundorf, Heinrich Josef
 Naumann, Christian
 Neff, Dietmar
 Petakovic, Marko
 Pfahl, Jörg
 Quodt, Markus
 Reckhaus, Herbert
 Reckhaus, Marc
 Richter, Alfred
 Rinas, Heinz
 Rudolph, Frank
 Sachse, Albin
 Saurbier, Hermann
 Josef
 Schäfer, Franz-Josef
 Schäfer, Ulrich
 Schellenbeck, Bernd
 Schenk, Heijo
 Schmitz, Holger
 Schmitz, Rolf
 Schneider, Ingo
 Schoenenkorb, Rolf
 Schüller, Gereon
 Schüller, Heribert
 Schulte, Heinz
 Schwickert, Jürgen
 Sobierajski, Peter-Josef
 Sommer, Björn
 Sommer, Wilfried
 Spenn, Peter †
 Stammel, Hans
 Streber, Hans
 Syska, Hermann
 Uerlings, Willy
 Weber, Matthias
 Welter, Horst
 Westhoff, Rolf
 Wingenfeld, Rudolf
 Wirtz, Willi
 Wroblewski, Heinz-Jürgen

Senats-Ehrenpräsident

Erberich, Manfred

Ehrensator/-in

Bauer-Hofner, Eberhard
 Braun, Fritz
 Nagel, Wolfgang
 Pilz, Helmut
 Sion, Rene
 Weiher, Dagmar
 Wirtz, Resi

Hospitanten

Ekizoglu, Haldun
 Fülle, Fabian
 Groß, Franz-Josef
 Oleff, Sven
 Wollweber, Marc



Senatsvorstand

Jacky Gauthier
 Senatspräsident

Gerd Leidel
 Senatsvizepräsident

André Gammradt
 Senatsschatzmeister

Hans Peter Naumann
 Senatschriftführer



SPECTRUM Risk

Assekuranzmakler GmbH

Ihr international tätiger Industrie-Versicherungsmakler u. a. für

- Produzierende Unternehmen
- Handelsunternehmen
- Regenrative Energiewirtschaft
- Freiberufler
- Hersteller von Medizinprodukten / Pharmazie
- Biotechnologieunternehmen
- Klinische Studien

Wir bieten

- Analyse Ihrer Versicherungen gegen Honorar
- Risikomanagement-Beratung
- Konzepte für Versicherungslösungen
- Betriebliche Altersversorgung
- Private Vorsorge
- Lohnkostenoptimierung

Büro Brühl
Markt 8
50321 Brühl

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel.: +49 (0) 2232 20 681 - 30
Fax: +49 (0) 2232 20 681 - 39
E-Mail: friedrich.ballestrem@spectrum-risk.de

www.spectrum-risk.de

**Rheinisches
Schaufenster**

Metropolregion Rheinland
Fortschritt mit Verantwortung



Mer stelle alles

iddoy rəp do



Wir wünschen allen Jecken
eine fröhliche Session!

*Rüdiger Ramme
& Team*

Rüdiger Ramme,
der WDR-
Fernsehgärtner
aus der Lokalzeit.

Gartencenter Heinrich Ramme GmbH
Donrather Kreuzung · 53797 Lohmar
Tel.: 0 22 46/91 92-25 · info@rammes-gruenland.de
www.rammes-gruenland.de · [f](https://www.facebook.com/rammes.gruenland) rammes.gruenland
Geöffnet: Mo-Fr: 9-19 Uhr
Sa: 9-18 Uhr · So: 10-15 Uhr



Rammes Grünland



Tanzkorps

Tanzkorpsmitglieder

Abels, Hans, Schnarchsack	Knevel, Robert, Fuzzebrütche
Abels, Stefan, Föppche	Konrad, Marc, Kanonestoppe
Annes, Marcel, Bonnestang	Kopp, Helmut, Zopp
Beier, Daniel, Schmeck	Kopp, Ingo, Schlofmötz
Birkenfeld, Mikel, Knüddel	Külschbach, Frank, Rähich
Bisdorff, Michael, Stockpopp	Küsters, Werner, Jedönsrod
Bräuning, Tobias, Höppemötzche	Laut, Sebastian, Petschbrell
Breeck, Andreas, Banan	Link, Michael, Heizemännche
Brinkmann, Marcus, Ieserschwinger	Lorenz, Robin, Stiev
Brüls, Michael, Pläät	Lörken, Sascha, Laachduuv
Burbach, Oliver, Handtäsch	Melchior, Dr. Andre, Plombeträcker
Connemann, Fabio, Flintebein	Merfeld, Peter, Labbes
Dahlhausen, Ulrich, Hotzenplotz	Mevis, Guido, FunKentöter
Di Liberto, Carmelo, Ratschbotz	Möde, Maximilian, Rockschepp
Eisenmenger, Frank, Zappes	Neuendorf, Malte, Welsch
Eypasch, Prof. Dr. Ernst, Dr. Pillemann	Neumann, Frank, Dömchen
Falkner, Helmut, Pittermännche	Nüsser, Christian, Filu
Firmenich, Horst, Brotwoosch	Picchedda, Marco, Stufelins
Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef, Pingel	Pirig, Manfred, Sunnesching
Gajewski, Jürgen, Spannungsprüfer	Pützfeld, Frank, Speimanes
Gries, Wolfgang, Schlotesel	Raschpichler, Andre, Knöppelche
Grund, Bernd, Pappnas	Ramme, Rüdiger, Jrönn
Haumann, Norbert, Zementbüggel	Rheindorf, Michael, Kaczmarek
Haselier, Andreas, Hoppe	Robens, Renè, Kleines Engelche
Heidemann, Axel, Wibbelstätz	Rosenbrook, Stefan, Krümmel
Heidemann, Thomas, Lingendänzer	Rosenkranz, Björn, Kränzje
Heinen, Philipp, Lang	Röttgers, Bernhard, Waggelknee
Hövel, Detlev, Detlev der Springer	Röttgers, Oliver, Naaksühl
Hund, Klaus, Immi	Röttgers, Stephan, Tet
Hübenthal, Gero, Kaastemännche	Sauerbier, Ralph, Doodle
Jacobs, Michael, Ühl	Schaack, Peter, Schluffes
Jung, Jakob, Schelderhüsje	Schaaf, Peter Albert, Jänsekiel
Klaas, Stephan, Klävbotz	Scharnowsky, Bernd, Schneck
Klose, Michael, Flinte Rieme	Scherr, Jonas, Schloftablett



Tanzkorpsvorstand

Michael Klaas
Kommandant
Piccolo

Guido Bräuning
Spieß
Iggel

Björn Braun
Schriftführer
Luuschhönche

Marc Glöckner
Zahlmeister
Fressklötsch





www.gartenhof-kuesters.de



*Mein Garten – ein Ort,
an dem ich den Sommer rund
um die Uhr genieße.*



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartenhof Küsters GmbH
St. Antoniusstr. 1a
41470 Neuss (Rosellen)
Fon 02137 / 9533-0
Fax 02137 / 9533-30
www.gartenhof-kuesters.de



**gartenhof
küsters**

Grüne Lebenswelten



Scherr, Rudolf, Zinta Kloos
Schlieper, Tilman, Fitschbunn
Schneller, Hendrik, Limoboos
Schoenenkorb, Jürgen, Knalla Balla
Schöll, Helmut, Dudelad
Schöngem, Matthias, Löckche
Schuller, Leonhard, Nüggele
Schulte, Sebastian, Fettdöppe
Schüller, Stefan, Karesseerstengel
Schwab, Fabian, Köbes
Simon, Mario, Schwaadlappe
Stavrianidis, Dr. Christos, Stradivari
Thiele, Renè, Schösch
Thrun, Horst, Zahnstocher
Valerien, Hans-Werner, Röggele
Valerien, Heinz-Bernd, Tronskann
Valerien, Tim, Hampelmann
Vogel, Michael, Mösche
Weiden, Thomas, Jriellächer
Weirauch, Michael, Striefelhönche
Westhoff, Max-Gerrit, Schabäuche
Willms, Jürgen, Fesch

Reservekorpsmitglieder

Peters, Claus, Murrebuur

Tanzpaar

Scharfe, Stefanie, Stänche
Scharfe, Jens, Zündkäz

Ehrenmitglieder

Blüm, Norbert, Blömcher
Busbach, Josef, Huppemann
Claren, Willi, Et Hötche
Erberich, Manfred, Schimmel
Feuser, Lothar, Heiermann
Glöckner, Eugen, Rappelkopp
Kaiser, Karl-Heinz, Dillendopp
Kölschbach, Hans, Knallbotz vum Al-
dermaat
Liever, Günter
Mertens, Dieter, Cremschnitte
Robens, Michael, 1. Engelchen
Stammel, Hans
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandant

Bovenkerk, Manfred, Krankesching

Korpsmitglieder auf Ballotage

Bereuter, Florian
Jung, Michael
Kirchner, Dr. Arnt
Nacken, Felix
Paffenholz, Bastian

Jugendkorps

Haiminger, Florian
Kowalewski, Moritz
Küpper, Markus
Langen, Peter
Neu, Justus
Schäfer, Felix

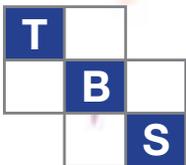
Tanzkorps





Auf Wunsch stelle mer für Sie alles op der Kopp

- oder reißen auch mal einen Baum für Sie aus
- wenn es um Ihre Steuervorteile geht
- wenn Sie investieren und Steuern sparen wollen
- wenn Sie eine moderne Buchhaltung brauchen



Thomas Boll ■ Steuerberater

Business Center Köln/Bonn

Mottmannstr. 1-3 · 53842 Troisdorf

Tel. (0 22 41) 97 39 82 81 · Fax: (0 22 41) 97 39 82 82

boll@steuerberater-boll.de · www.steuerberater-boll.de

Schneller zum Recht

*"Die Dienstleistung unserer
Sozietät besteht in der ständigen
Beratung und Betreuung des
Mandanten mit dem Ziel,
Rechtsstreite zu vermeiden."*



Rolf Schneller
r.schneller@kanzlei-schneller.de

- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Sabine Schneller
s.schneller@kanzlei-schneller.de

- Forderungsmanagement
- Rechtsanwaltsvergütungsrecht
- Vereinsrecht



Marc M. Strohe, LL.M. oec. *
m.strohe@kanzlei-schneller.de

- Wirtschaftsrecht
- Unternehmensnachfolge
- Familien- und Erbrecht



Dr. Herwin Henseler *
dr.henseler@kanzlei-schneller.de

- Internetrecht
- Wettbewerbsrecht
- Gesellschaftsrecht

* freies Mitarbeiter

schneller & partner
r e c h t s a n w ä l t e

**Partnerschaftsgesellschaft
Sitz Köln, AG Essen PR 1561**

Aachener Straße 233-237 · 50931 Köln
Telefon 0221.78 88 68-0 · Telefax 0221.78 88 68-10
info@kanzlei-schneller.de · www.kanzlei-schneller.de

Kooperation

Advocat
Joan Carlos Casas · Centro Colón 911
E-28004 Madrid · Telefon +34.913.19 1575



Reiterkorps

Reiterkorpsmitglieder

Achenbach, Rainer
Beifuss, Herbert
Beyenburg, Frank
Beyenburg, Thomas
Bind, Jürgen
Binias, Johann
Bleister, Ralph
Bödeker, Klaus
Bräuer, Ralf
Breuer, Andrea
Breuer, Marcus
Bujard, Prof. Dr. Helmut
Classen, Lars
Cramer, Thomas
Detmer, Hanspeter
Dietz, Claus-Jürgen
Drehen, Herbert
Dreissen, Gerhard
Engelmann, Walter
Faust, Karin
Gampe, Gilbert
Hanisch, Jutta
Heimbach, Harald
Hemmersbach, Ludwig
Hennes, Frank
Herzberg, Florian
Herzberg, Rainer
Hoffmann, Karl-Josef
Jansen, Hans
Kalkum, Bernd
Kausemann, Veit
Kelz, Hans-Peter
Koch, Hubert
Kötter, Achim
Kuchem, Manfred
Küpper, Dirk
Kuhn, Reiner
Lehr, Andrea
Liever, Manfred
Ludwig, Rainer
Markwa, Hartwig
Mattler, Wolfgang
Mauss, Nadine
Mauss, Rolf
Molitor, Dirk
Olbrisch, Uwe

Orth, Jörg
Passmann, Kay
Pfisterer, Thomas
Pilz, Helmut
Röllgen-Mathesius, Katrin
Schmees, Bernd
Schmitt, Wilfried
Schmitter, Peter
Schmitz, Hans
Schwartzmanns, Willi
Schwender, Rolf
Schwiertz, Andreas
Seul, Martin
Siebigteroth, Jürgen
Stapper, Franz-Josef
Stoffels, Franz
Veen, Dr. Wolfgang
Vendel, Franz-Peter
Vogt, Udo
Wilden, Willi
Wirtz, Christian
Wirtz, Resi

Ehrenmitglieder

Assenmacher, Ralf-Bernd
Bisdorff, Michael
Haumann, Hans-Georg
Jennes, Hajo
Kölschbach, Hans
Klinken, Hanno
Meurer, Heinz jr.
Müller, Wolfgang
Nürnberg, Kurt
Sauer, Hermann
Schuller, Leonhard
Tschirschnitz, Bernd
Witton, Msgr. Rochus

Ehrenkommandanten

Bind, Rolf
Buchholz, Franz
Mathesius, Rolf
Reinhard, Ludwig

Hospitanten

Schmolders, Dr. Jan



Reiterkorps

Vorstand

Ulrich Nockemann
Kommandant

Thomas Boll
Zahlmeister

Uwe Redeker
Schriftführer



Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Jede Jeck

in gode Häng



Unsere Krankenhäuser im Kölner Norden



www.cellitinnen.de

- **St. Franziskus-Hospital**, Ehrenfeld
- **Heilig Geist-Krankenhaus**, Longerich
- **St. Marien-Hospital**, Innenstadt
- **St. Vinzenz-Hospital**, Nippes
- **Kunibertsclinic**, Innenstadt

Graseggerstraße 105 • 50737 Köln
Tel 0221 974514-51 • info@cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

Mit uns kann man feiern

DIE GETRÄNKESPEZIALISTEN IM RHEINLAND



EINE STARKE GRUPPE



Reichert



FAKO-M GETRÄNKE GMBH & CO. KG | AM FUCHSBERG 1 | 41468 NEUSS | TEL. 02131.934-0

WWW.FAKO-M.DE

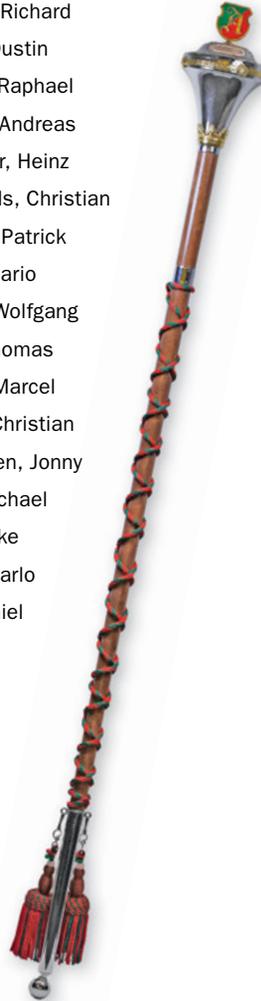


Regiments- Spielmannszug

Mitglieder des Regiments-Spielmannszugs

Balao, Wilfried
Beilstein, Patrick
Bosse, Stefan
Brüls, Michael
Büscher, Karl
Füser, Oliver
Eckhardt, Mario
Engels, Rolf
Eschweiler, Christoph
Eschweiler, Tobias
Eschweiler, Wilfried
Fitt, Marcel
Giesen, Stefan
Gilbeau, Guido
Haider, Markus
Haider, Timo
Hennen, Tobias
Hönerbach, Christian
Husier, Marco
Kirschbaum, Horst
Kirschbaum, Michael
Kleefisch, Torsten
Kölschbach, Jannis
Lambertz, Patrick
Müller, Udo
Niedecken, Heinz

Raschpichler, Jürgen
Reuland, David
Rheindorf, Michael
Röttgers, Oliver
Sachse, Albin
Schäfer, Josef
Scherr, Rudi
Scherr, Jonas
Schiefer, Erwin
Schiefer, Richard
Schlag, Dustin
Schmitt, Raphael
Schmitz, Andreas
Schneider, Heinz
Schnichels, Christian
Schwarz, Patrick
Simon, Mario
Soffner, Wolfgang
Spree, Thomas
Tönnies, Marcel
Urbach, Christian
Versteegen, Jonny
Vogel, Michael
Vogel, Mike
Weiser, Carlo
Wolf, Daniel



Regiments- Spielmannszug

Vorstand

Tambourmajor
Röttgers, Bernhard

1. Vorsitzender
Kölschbach, Hans

Schatzmeister
Robens, Michael

2. Vorsitzender
Haselier, Andreas

Kassierer
Klaas, Stephan

Beisitzer
Bräuning, Guido





Wilhelm-Mauser-Str. 57
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de

ZUR WINTERSAISON 2015/2016:

NEUERÖFFNUNG GASTRONOMIE

TAPAS - SPORTSBAR - FC LIVE



Wilhelm-Mauser-Str. 47
50827 Köln
0221 - 58 38 00

buero@bell-koeln.de
www.bell-koeln.de



VERMIETUNG VON

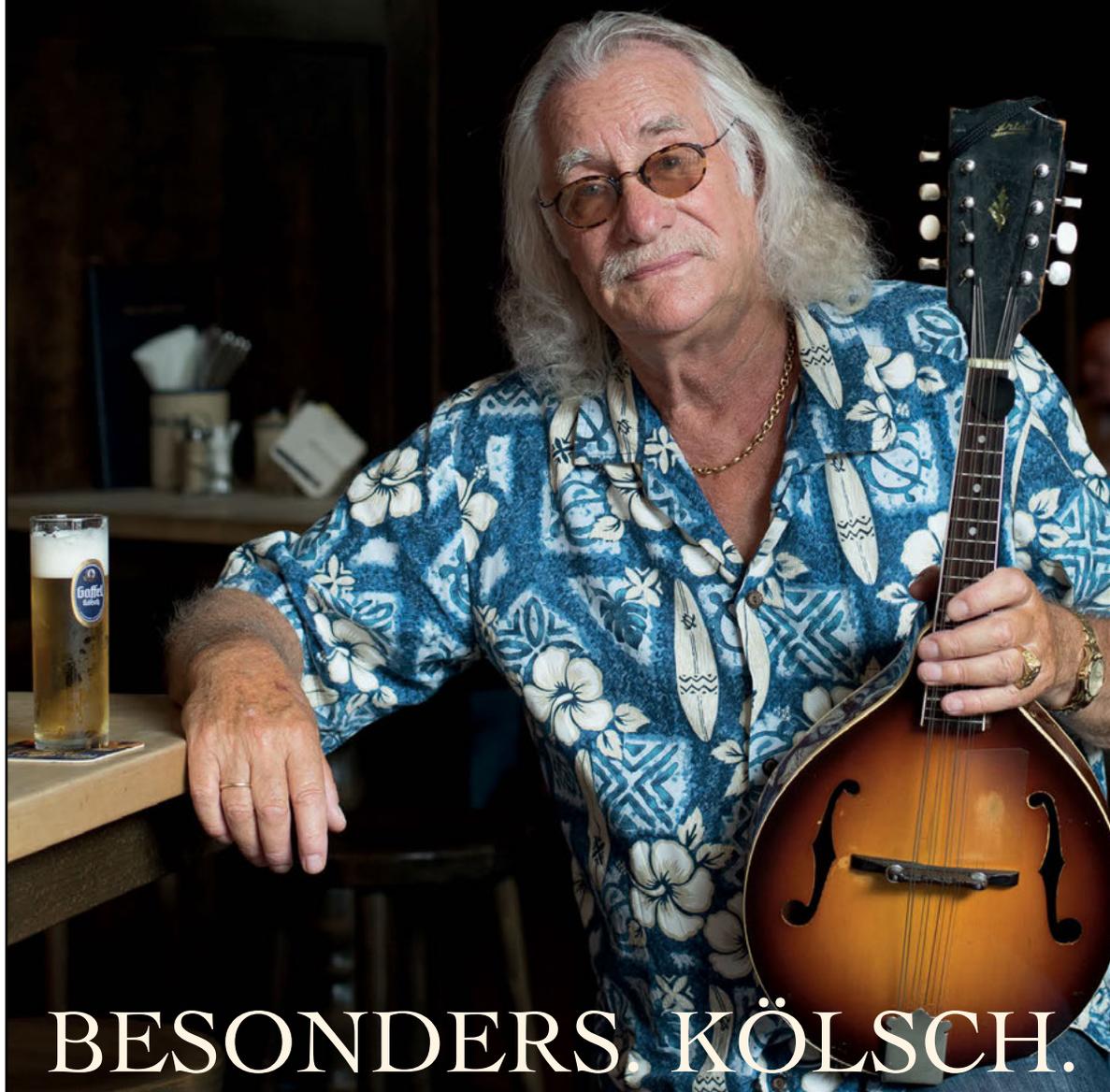
GEWERBEHALLEN UND BÜRORÄUMEN

PROVISIONSFREI DIREKT VOM EIGENTÜMER



„Ich zähl bis drei,
dann ist hier Karneval!“

Hans Süper, Musiker



BESONDERS KÖLSCH.



Großer Rat



Jo Weber (Chef Großer Rat)
Partner Considero Executive Search, Köln

Michael Baggeler
Geschäftsführender Gesellschafter CLEAN
SERVICEPOWER GmbH, Bonn

Friedrich Graf von Ballestrem
Geschäftsführender Gesellschafter Spectrum
Risk Assekuranzmakler GmbH, Brühl

Johannes Becker sen.
Gesellschafter Privatbrauerei Gaffel Becker &
Co., Köln
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Koh-
lensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Johannes Becker jr.
Geschäftsführender Gesellschafter Carbo Koh-
lensäurewerke GmbH & Co. KG, Bad Hönningen

Professor Dr. med. Ernst Eypasch
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-
und Unfallchirurgie Heilig Geist-Krankenhaus,
Köln-Longerich

Dr. Wilhelm Kemper
Geschäftsführender Gesellschafter Helios
Lacke Bollig & Kemper GmbH & Co. KG, Köln

Professor Dr. med. Lothar Köhler
Chefarzt d. Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Unfallchirurgie Kreiskrankenhaus St. Elisabeth,
Grevenbroich

Paul Köser
Immobilienunternehmer, Köln

Alexander P. Köser
Geschäftsführender Gesellschafter Nieder-
rheinische Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Krefeld / Köln

Curt-Oliver Luchtenberg
Unternehmensberater KPMG AG - Transaction
Strategy Group Partner der NMW Reiselounge,
Köln

Stefan Neu
nth I rechtsanwälte – neu timm hermanns
partnerschaftsgesellschaft, Köln

Günter Reinz
ptd Ing.-GmbH, Ingenieure und Sachverständige,
Dormagen

Markus Schrick
Geschäftsführer Hyundai Deutschland,
Offenbach

Frank Thiel
Geschäftsführender Gesellschafter Neways
Deutschland Training + Consulting, Köln

Rolf Westhoff
Geschäftsführender Gesellschafter Westhoff
Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Köln





Seit 1909 der Name
für Bestattungskultur in Köln



LEO **KUCKELKORN**
Bestattungen GmbH

0221 44 94 19 – www.leokuckelkorn.de

Reservekorps



Annes, Günter
Becker, Ben
Behrens, Dirk
Beissel, Sven
Billigmann, Lars
Birkenfeld, Sven
Bröhl, Klaus Peter
Brosch, Dr. Oliver
Bücher, Martin
Daniel, Carlos
Dorn, Christian
DuMont Schütte, Hannibal
Fehse, Andreas,
Gawlig, Alexander
Gülden, Dennis
Gülden, Edgar
Hausmann, Manfred
Hebel, Dirk
Hebel, Franz
Hoenen, Stefan
Hofenbitzer, Oliver
Hoffmann, Lars
Hüsges, Dr. Hartmut
Klein, Dirk
Koch, Dr. Thomas
Körner, Jakob

Kraus, Dr. Jürgen
Lacher, Franz Jürgen
Leiwen, Jens
Lorenz, Ralf
Mahlert, Michael
Müller, André
Nagel, Jörg
Niewodniczanski, Matthäus
Oldenburg, David
Quaedvlieg, Noel
Rinke, Sven
Rong, Matthias
Safarowsky, Markus
Scheer, Dennis
Schneller, Rolf
Schütte, Ingo
Schüttler, Michael
Schumacher, Harald ("Toni")
Schwab, Wilfried
Sieger, Ingo
Ulrich, Markus
Weber, Torsten
Wiemann, Wolfgang
Wolf, Johannes
Zewen, Mirco
Zylka, Martin





ptd Ing.-GmbH

Ingenieure + Sachver-
ständige

Beton
Fassade
Abdichtung

Gutachten
Planung
Bauphysik

☎ 02133/24 66 00

☎ 02133/24 66 20

E-mail:
ptding@t-online.de

www.ptd-ing.de

Hamburger Str. 4a
41540 Dormagen

**Wir stecken unsere Nase
tief in Ihre Bauprobleme,**

außer wenn wir feiern



Offizieller Hauptpartner des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e. V.

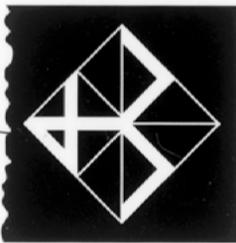


MER STELLE ALLES OP DER KOPP

... un fiere wie jeck: Die Telekom wünscht allen Kölnern
eine tolle Session!



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

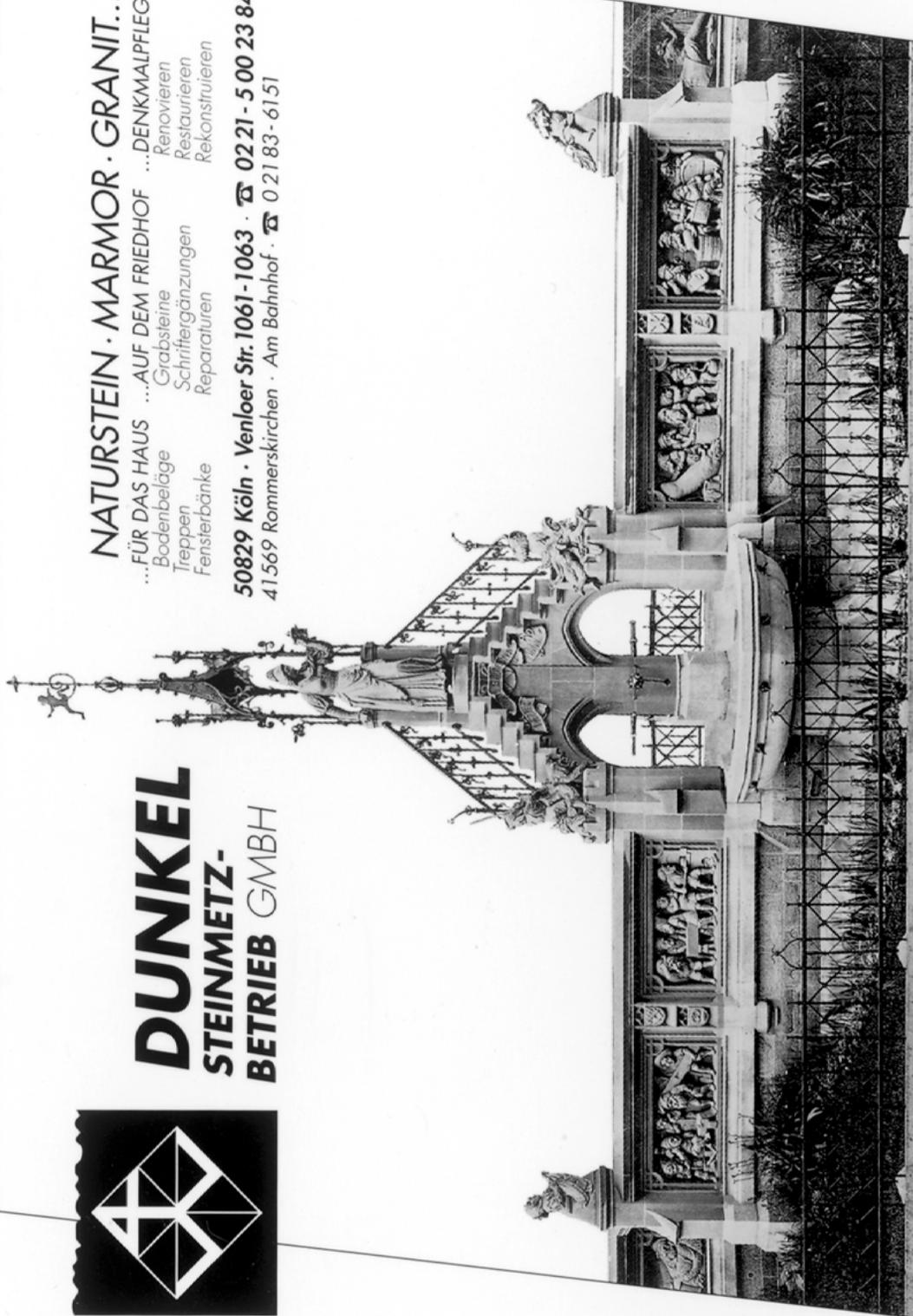


**DUNKEL
STEINMETZ-
BETRIEB GMBH**

NATURSTEIN · MARMOR · GRANIT...

...FÜR DAS HAUS ...AUF DEM FRIEDHOF ...DENKMALPFLEGE
Bodenbeläge Grabsteine ...Renovieren
Treppen Schriftergänzungen Restaurieren
Fensterbänke Reparaturen Rekonstruieren

50829 Köln · Venloer Str. 1061-1063 · ☎ 02 21 - 5 00 23 84
41.569 Rommerskirchen · Am Bahnhof · ☎ 0 21 83 - 6151



In unserer Werkstatt wurde der Heinzelmännchen-Brunnen restauriert und an alter Stelle wieder aufgesetzt.

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Annes, Günter
Geschäftsführender Gesellschafter
Leo Kuckelkorn GmbH-Beerdingungs-
anstalt

Asmuth, Jörg
Geschäftsführer
asmuth druck + crossmedia GmbH & Co. KG

Atasoy, Tamer
AT Putz und Farbe GmbH

Beissel, Sven
General Manager Hilton Cologne

Birkenstock, Dr. jur. Reinhard Georg
Rechtsanwalt, Kanzlei Dr. Birkenstock

Bonnen, Christian
Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln

Brinkmann, Mario

Brosch, Dr. Oliver
Kutzenberger Wolff & Partner
Patentanwälte

Connemann, Wilfried
Inhaber Schreinerwerkstätten –
Nikolaus Connemann

Draschner, Manfred
LEXUS Vertriebsleiter,
TOYOTA Deutschland

Dreeser, Michael
Inhaber Gothaer Bezirksdirektion

Dunkel, Bernhard
Geschäftsführender Gesellschafter
Dunkel Steinmetz Betrieb GmbH

Fehse, Andreas
Fußball-Scout

Frank, Dipl.-Ing. Franz-Josef

Frank, Rainer
Zelte Frank GmbH

Ganssmüller, Dr. Christian

Gawlig, Alexander

Glöckner, Eugen

Grobe, Willi

Haiminger, Michael
Inhaber Liebherr Werksvertretung West
Haiminger KG

Hebel, Dirk
Geschäftsführender Gesellschafter
SportsTotal GmbH

Hebel, Franz
SportsTotal GmbH

Houben, Alexander
Vorstand INOVISCO MOBILE MEDIA AG

Immes, Dr. Stefan
Vorstandsmitglied net AG

Jans, Werner
Geschäftsführer ELMO Massivbau,
Wassenberg

Kaiser, Karl-Heinz
Geschäftsführender Gesellschafter
AES GmbH, Meisterwerkstatt,
Autoersatzteilservice, Autozubehör

Kleine, Robert
Dom- und Stadtdechant von Köln

Köppe, Stefan
G.U.T. Handel KG

Kraus, Frank-Oliver
Geschäftsführender Gesellschafter
EMS & P Kommunikation GmbH

Kutschera, Guido
Classic Autoglas GbR

Küsters, Werner
Geschäftsführender Gesellschafter
Gartenhof Küsters GmbH

Lange, Peter
Zahnarzt

Lorenz, Ralf
Geschäftsführender Gesellschafter
Transporte Lorenz GmbH

Merfeld, Peter
Geschäftsführer
Hochscheid Kälte + Klima GmbH

Meseke, Robert
Direktor Sparkasse KölnBonn

Molitor, Heinrich
Geschäftsführer
CEDE Druck GmbH

Mortsiefer, Dr. Jürgen
Geschäftsführender Gesellschafter
Dr. Mortsiefer Management
Consulting GmbH

Müller, Horst
Geschäftsführer GO GmbH

Neumann, Karl Gerd
Geschäftsführender Gesellschafter
prowork Neumann GmbH

Oberrecht, Hansgünter
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Ortjohann, Heinz-Werner



Supersparsame Kühl- und Gefriergeräte für den professionellen Einsatz



- Produktqualität auf höchstem Niveau
- Perfekte Kälteleistung auch unter extremen Bedingungen
- Ausgezeichnete Energieeffizienz und niedrige Betriebskosten
- Robuste Qualität für intensive professionelle Nutzung
- Nahezu wartungsfreie und besonders einfach zu bedienende Geräte
- Reinigungsfreundliche Innenbehälter für eine optimale Hygiene
- Gesamtes Geräteprogramm mit umweltfreundlichen FKW-freien Kältemitteln
- Breite Produktpalette an Kühl- und Gefriergeräten

HAIMINGER

Walter-Gropius-Straße 28
50126 Bergheim

fon: 02271 / 802-0
fax: 02271 / 802-222

info@haiminger.de
www.haiminger.de

LIEBHERR

WERKSVERTRETUNG WEST

Ihr Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Wiemann
fon: 02271 / 802-211
wiemann@haiminger.de



Pagenstedt, Alois
Steuerberater

Peters, Claus

Pinkawa, Thomas
Mitglied der Geschäftsführung
St. Vincenz Seniorenheim

Quaedvlieg, Noel

Ramme, Rüdiger
Geschäftsführender Gesellschafter
Rammes Grünland GmbH

Reinz, Günter
Geschäftsführender Gesellschafter
ptg Ing.-GmbH

Rütten, Hans
Kölner Sportstätten GmbH

Rzittky, Achim
Geschäftsführer HELOT GmbH

Schach, Ulrich
Creativ Consulting GmbH

Sänger, Karl-Ludwig
Inhaber Kupferschmiede

Schäfer, Franz-Josef
Vorstandsmitglied a.D.
Sparkasse KölnBonn

Schäfer, Ulrich
Geschäftsführer Gesellschafter der
Ignaz Schäfer Sanitär- und
Heizungsanlagen GmbH

Schneller, Rolf
Schneller & Partner Rechtsanwälte

Schöngen, Matthias
consulting network
Unternehmensberatung

Stein, Bert
Jodo Stein GmbH

Tellers, Karl-Josef
Steuerberater, Heinsberg

Sutorius, Gerd

Weigand, Christine
Generalbevollmächtigte
Sparkasse KölnBonn

Wiesenhöfer, Gero
Direktor Sparkasse KölnBonn

Weltring, Ralph
Geschäftsführer
Weltring Service GmbH & Co. KG

Wolters, Norbert
H+L GmbH, Heinsberg

Wroblewski, Heinz
Geschäftsführer
Solution: Agentur für Kommunikation,
Werbeträger & Logistik GmbH

Zankel, Dipl.-Ing. Karl-Heinz

Mitglieder im Freunde- und Fördererkreis

Kontakt

Sie möchten mehr über die Altstädter Köln 1922 eV erfahren?

Sie möchten Kontakt mit uns aufnehmen?

Sie sind an einer Mitgliedschaft interessiert?

Sie möchten unser Korps für Auftritte buchen?

Sie möchten Karten für unsere Veranstaltungen bestellen?

Unsere Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter!

Alter Markt 28-32
50667 Köln



Telefon: 02 21/310 06 28
Telefax: 02 21/310 06 29
E-Mail: info@altstaedter.de

WWW.ALTSTAEDTER.KOELN und 



*- man schmeckt
die Frische!*



- kerngesunde Spezialitäten!

BÄCKEREI - KONDITOREI
Mertens GmbH, Köln-Vogelsang
Goldammerweg 20, Telefon 58 38 20

K.-Westend, Bodenheimer Str. 1a · Tel. 5 95 34 90
K.-Ehrenfeld, Landmannstr. 21 · Tel. 55 26 22

Kölsche Dillendöppcher stehen auch Kopf



Dem Motto „Mer stelle alles op der Kopp“ folgend, machen das auch die Pänz der Kölschen Dillendöppcher in dieser Session wahr.

Sprichwörtlich Kopf stehen hier die Kleinsten in ihren speziell dem Motto angepassten Kostümen. Hänneschen, Bärbelchen, zwei Clowns und sogar der Dom dreht sich dabei um 180 Grad.

Auch im 24. Jahr ihres Bestehens lässt die grün-rote Tanzgruppe das Motto der Session in der Musik und mit kreativen Tanzideen sichtbar werden.

Großen Applaus erntete die Kinder- und Jugendtanzgruppe bereits bei der Präsentation des Programms 2016 im großen Festsaal des Kölner Senioren- und Behindertenzentrums in Köln-Riehl.

Somit war es für die 25 jungen Tänzerinnen und Tänzer ein sehr gelungener Start vor dem 11.11.

Ein ganz besonderes Highlight des Abends waren die Auszeichnungen von neuen Ehrenmitgliedern.

Alle Kinder, die 10 Jahre aktiv dabei sind, wurde die Dillendöppcher-Ehrennadel übergeben.



Mit den drei aktuell Ausgezeichneten, Nina Valerien, Sarah Neumann und Sophia Stenzel, gehören diesem Kreis nun insgesamt 16 Mitglieder an.

So waren natürlich auch die Väter von Nina und Sarah als langjährige aktive Altstädter stolz auf die Leistung ihrer Töchter in den grün-roten Farben.

Freuen wir uns somit auf das tolle, aktuelle Programm der Kölschen Dillendöppcher!

mc,pas

Die Karawane zieht weiter doch wir halten durch!



Heizung
Lüftung
Sanitär

H+L GmbH • Flutgraf 3 • 52525 Heinsberg • info@hl-gmbh.de • www.hl-gmbh.de • fb.com/Heizung.Heinsberg



TOYOTA

OP DER HOCHSTEN QUALITÄT

NICHTS IST UNMÖGLICH

Top ausgestattete Modelle zu jecken Konditionen.

z.B. der Aygo x 1,0-I-VVT-i,
3-Türer, 5-Gang
schon ab **8.990 €**

Abbildung zeigt Auris Hybrid, Yaris und Aygo mit Sonderausstattungen.
Kraftstoffverbrauch des Aygo x 1,0-I-VVT-i innerorts / außerorts / kombiniert in l/100 km: 5,0 / 3,6 / 3,8. CO2-Emissionen kombiniert in g/km: 88. Kraftstoffverbrauch aller Yaris Modelle kombiniert 4,9–3,3l/100km, CO2-Emissionen kombiniert 119–75 g/km. Kraftstoffverbrauch aller Auris Modelle kombiniert: 5,5–3,6 l/100km. CO2-Emissionen kombiniert: 128–79 g/km.

Autohaus Yvel Köln GmbH & Co. KG • www.yvel.de

Liebigstraße 201–203	Elisabethstraße 16	Carl-Benz-Str. 32
50823 Köln-Ehrenfeld	50226 Frechen	53879 Euskirchen
Tel.: 0221 / 179 00-0	022 34 / 60 10 7-0	022 51 / 775 41-0

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Ehrenpräsidenten:

Ralf-Bernd Assenmacher
Rolf Bind

Ehrenkommandant des Tanzkorps:

Manfred Bovenkerk

Ehrenkommandanten des Reiterkorps:

Rolf Bind
Franz Buchholz
Rolf Mathesius
Ludwig Reinhard

Ehrensenatspräsident:

Manfred Erberich

Generalfeldhillige:

Msgr. Robert Kleine
Msgr. Rochus Witton

Regimentsfeldscher:

Prof. Dr. med. Ernst Eypasch

Postmeister:

Karl-Heinz Kaiser

Ehrenratsherren:

Manfred Bovenkerk
Franz Buchholz
Willi Claren
Manfred Erberich
Gert Hochkeppeler †
Franz Jülich
Hans-Peter Krämer
Manfred Kutz
Harald Linnartz
Heinz Lüttgen
Rolf Mathesius
Dr. Franz Palmen
Ludwig Reinhard
Wilfried Schmitt
Franz-Josef Stapper
Horst Welter
Rolf Westhoff

Ehrenmitglieder:

Jupp Mendt
Rolf A. Merten
Dr. Gerhard Meyer
Marie-Luise Nikuta
Hermann-Josef Schlimbach
Dieter Steudter
Manfred Supe

General:

Fritz Schramma

Generalmajor:

Jürgen Roters

Oberst:

Ralf-Bernd Assenmacher
Hans Becker
Dr. Heribert Blens
Hansgeorg Brock †
Helmut Haumann
Günter Liever
Ludwig Sebus
Franz Wolf

Oberstleutnant:

Hans Bauhoff †
Helmut D. Frhr. von Maltzahn

Major:

Wolfgang Albers
Jochen Blatzheim
Karl-Heinz Engels
Winrich Granitzka
Hans Peter Lindlar
Markus Ritterbach
Christoph Schmitz
Klaus Steffenhagen
Alexander Frhr. von Chiari
Burghard von der Mühlen

Hauptmann/Rittmeister:

Jürgen Blum
Heinz-Werner Bonjean
Lothar Feuser
Engelbert Greis
Peter Griesemann
Hans Georg Haumann
Karl Heinz Hömig
Heinz Günther Hunold
Hajo Jennes
Theo Jussenhofen
Ewald Kappes
Franz Josef Knieps
Fro Kuckelkorn
Jörg Mangen
Dino Massi
Josef Müller
Karl-Gerd Neumann
Frank Remagen
Dr. Marko Schaueremann
Rüdiger Schlott
Volker Schüssler
Willi Stoffel

Kurt Stumpf

Bernd Tschirschnitz
Volker Wagner
Markus Walpott
Karl-Heinz Zankel

Oberleutnant:

Joachim Brücher
Dr. Richard Dette
Kurt Görgens
Jörg Hakendahl
Heinz Meurer
Matthias Meyer
Ilse Prass
Paul Ruks
Theo Schneefeld
Reiner Töller †
Daniel van der Veen
Claus Wagner
Heinz Werth
Gerhard Wilczek
Hermann-Josef Wirtz

Leutnant:

Katrin Bachmann
Hans-Werner Bartsch
Guido Bauer
Dr. Markus Beckers
Manfred Bergfelder
Prof. Dr. Michael Bernecker
Josef Beumling
Prof. Dr. Rolf Bietmann
Martin Börschel
Thomas Brauckmann
Werner Brauckmann
Dirk Breuckman
Wolfgang Bischoff
Stefan Brandt
Dietmar Broicher
Wolf-Joachim Clauß
Bernhard Conin
Geert Dilien
Dieter Dünkel
Jens Egg
Isabel Engelmann
Klaus Fischer
Günter Flüch
Charlie Fukuhara
Gunnar Gehring
Jutta Gersten
Herbert Gey
Marcus Gottschalk
Winfried Gräber
Björn Griesemann
Willi Grobe

Leistung ohne Handicap

**Wir sorgen für das natürlichste der Welt.
Für gute Luft, reine Luft, kalte und
trockene Luft, frische und warme Luft.
Und außerdem für Strom.**



Köln • Berlin • Chemnitz • München • Prag

Luft, Wasser und Strom sind unsere Partner.

Oskar-Jäger-Straße 145 • 50825 Köln
Telefon (0221) 95 44 59-0 • Fax (0221) 95 44 59 90
email: koeln@helot.de • www.helot.de

Artur Grzesiek
Ralf Günther
Ralf Hallemeier
Peter Hansmann
Norbert Hasbach
Wolfgang Heckner
Dr. Ralf Heinen
Thomas Albert Heinen
Erich Henke
Dieter Henn
Jens Hermes
Reiner Herschel
Georg Holl
Tobias Hönerbach
Walter Hüsch
Tahar Jazi †
Jörg-Anton Kaltwasser
Michael Kamphausen
Herbert Kau
Johannes Kaußen
Robert Kilp
Holger Kirsch
Hans-Jörg Klein
Msgr. Robert Kleine
Harald Kloiber
Thomas Kossendey
Hans Jürgen Köber

Marita Köllner
Joachim Kölschbach
Hartmut Korthäuer
Hans Kürten
Markus Lambrechts
Christopher Landsberg
Peter Limbach
Eduard Moll
Michael Müller
Jochen Ott
Jürgen Overhage
Theo Pagel
Markus Pohl
Michael Pohl
Sascha Prinz
Gernot Rehfuss
Walter Reinarz
Norbert Rämme
Kurt Richter
Martin Rosner
Paul Ruks
Georg Schäfer
Willi Schäfer
Dr. Michael Schillings
Moritz Schillings
Rainer Schillings
Manfed Schlenker

Thorsten Schmidt
Michael Schmitz
Rolf Schmitz
Karsten Schöning
Elfi Scho-Antwerpes
Bernd Schröder
Wilfried Schwab
Michael Schwan
Josef Schwartz
Dr. Christoph Siemons
Hans René Sion
Rolf Slickers
Werner Sobik
Heinz Soenius
Frank Steffens
Reiner Tuchscherer
Josef Virnich
Dr. Oliver von Rosenberg
Heike Wagner
Franz-Josef Wernze
Helmut Wicharz
Gero Wiesenhöfer
Hermann-Josef Wirtz
Peter-Josef Wolf
Hans-Peter Wollseifer

Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve

Damenorden 2016



NEWAYS

- 1. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Führung und Gesundheit der Mitarbeiter?*
- 2. Wie kann ich die Gesundheit und Motivation meiner Mitarbeiter fördern?*
- 3. Wie erkenne ich Belastungssymptome?*
- 4. Was muss ich tun, damit meine eigene Gesundheit nicht leidet?*
- 5. Welche Grenzen habe ich als Führungskraft?*

***Neways Training
Frank Thiel
0221 3579445
Thiel@neways-group.com***

Mitglied werden

Hoffentlich haben wir Sie nicht verwirrt: Tanzkorps, Reiterkorps, Senat, Großer Rat, Freunde und Förderer, Reservekorps – ich will doch nur Mitglied werden!

Deshalb noch einmal kurz und prägnant:

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter tanzen, in volle Säle mit klingendem Spiel einziehen, Zeit für rund 80 Auftritte in der Session mitbringen und den seit 1924 traditionellen, prächtig glänzenden Goldhelm der Altstädter tragen – dann sehen wir Sie gerne im Tanzkorps.

Zum Stichwort „Klingendem Spiel“, auch hier haben die Altstädter seit der Session 2011 etwas Neues zu bieten. Einen eigenen Regiments-Spielmannszug. Ob Profi oder Anfänger am Instrument. Proben, Proben und nochmals Proben und Sie werden gemeinsam mit dem Tanzkorps eine tolle Session erleben.

Sie reiten gern, kennen Pferde nicht nur vorzugsweise als Sauerbraten, sondern wollen auch mindestens 35 Reitstunden im Jahr leisten, sich einer fachlichen Prüfung zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung zum Mitritt im Rosenmontagszug unterwerfen und ansonsten in einer Gruppe von kölschen Pferdefreunden ganzjährig an allen Unternehmungen teilnehmen, die etwas mit unseren vierbeinigen großen Freunden zu tun haben – willkommen bei den Reitern im Reiterkorps.

Sie wollen in einer Gruppe Gleichgesinnter der Gesellschaft in allen Belangen mit Rat, aber besonders auch mit Tat zur Seite stehen, die Bezeichnung des Senats als „Rückgrat der Gesellschaft“

für Ihr Mittun im Verein, in der Gesellschaft verinnerlichen und darüber hinaus auch finanziell zum Wohle der Altstädter Köln 1922 eV beitragen, dann begrüßen wir Sie gern im Senat.

Sie haben aufgrund vielfältiger Verpflichtungen nicht die Zeit, am Vereinleben in den genannten Gruppierungen im beschriebenen Maß aktiv teilzunehmen, möchten aber trotzdem gerade zur Karnevalszeit „während der Session“ als grün-roter Altstädter Offizier feiern, gelegentlich bei Großen Wachen mit aufziehen, am Altstädter Vereinleben in dem Ihnen möglichen Maß teilhaben und die Gesellschaft tatkräftig fördern. Dann ist das neu gegründete Reservekorps der richtige Ort für Sie.

Sie sind wirtschaftlich erfolgreich und finanziell unabhängig, sind „jeck op Jrön-Rut“ und wollen die Gesellschaft in erheblichem Maß unterstützen und deren Ziele langfristig aktiv begleiten, dann möchten wir Ihnen gern den kleinen und erlesenen Kreis unseres Großen Rats anbieten.

Schließlich – das ganze Vereinsleben ist Ihnen zu viel. Sie schätzen aber die Altstädter Köln 1922 eV und wollen ohne Mitgliedschaft oder anderweitige Verpflichtungen aus einer Mitgliedschaft heraus einen Beitrag zur Entwicklung und zum Wohlergehen der Gesellschaft leisten, dann wäre der Kreis der Freunde und Förderer das Richtige für Sie.

Egal wie Sie sich entscheiden: Unsere Geschäftsstelle, Frau Dörendahl, berät Sie, hilft Ihnen gerne weiter und vermittelt die Kontakte zu den einzelnen Gruppierungen. Es geht ja um Sie, um Ihren „Spaß an dr Freud“.



NEW YORK

**MEAT
MARKET**



New York Meat Market

jeden Donnerstag
ab 18.00 Uhr

all you can eat

Steak Buffet 59 €

inkl. Willkommensbier



konrad Restaurant im Hilton Cologne
Marzellenstraße 13-17, 50668 Köln
Tel. 0221 13071 2450
restaurant.cologne@hilton.com

Unser Regiments-Spielmannszug spielt auf Sessionspotpourri 2016 „Op dr Kopp“

**Öm en Kölle su richtich „fiere“ zo liere, muss m`r op en Buurehuzick jonn.
Öm dann alles op dr Kopp zo stelle, jonn mir dann zom Buuredanz.**

Spellmannszöch höt mer üuverall
Un de Trumme met hadem Knall,
Och de Ferkel die quieken em Stall,
Wenn en Berkesdörp d'r Buur
Op d'r Huhzick danz,
Jo wenn en Berkersdörp d'r Buur
Op d'r Huhzick danz.

Links eröm un rächs eröm
Üuver Desch un Bänk un Stöhl.
Links eröm un rächs eröm,
Jeder föhlt sich wohl he en dem Jewöhl.

**Drei „Dinge“ bruchen die kölsche Junge;
Bloutwoosch, Kölsch und eh lecker Mädche**

Bloutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,
dat bruch ene Kölsche, öm jlöcklich zo sin.
Bloutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,
dat fings do nur he, en Kölle am Rhing.

**Un denne leckere Mädche erkläre mer dann,
wat ne kölsche Jung su alles kann ...**

Mädche nemm mich in dr Ärm
Mädche dann halt ich dich wärm
hüek iss hüek un hüek iss die Naach noch lang
Mädche bliev hüek bei mir
Mädche dann zeje ich dir
wat ne Kölsche Jung su alles kann
Dä Jung dä kann leeu sinn
Dä Jung dä kann brau sinn
Dä kann nit nur Höppe un singe un bötze un spreng
Dä Jung dä kann noch mieh

Do künne mir nix maache, su sin mir kölsche Jecke

Jo su sin mir kölsche Jecke
denn mir sinn dat kölsche Blood
Wenn mer durch de Stroße trecke
jo, dann jeht dr Himmel op

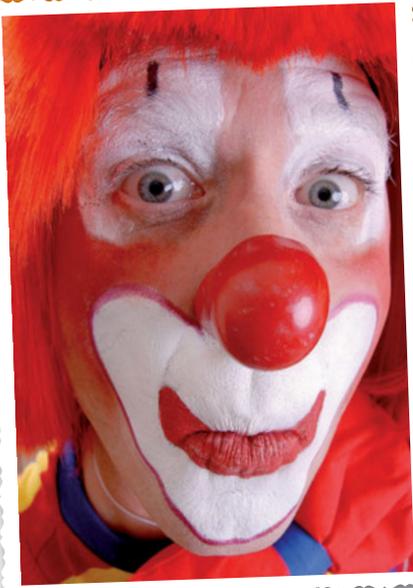
Jetzt jeit et loss, mer stelle uns Stadt op dr Kopp

Stell, stell, stell - die Stadt op d'r Kopp.
Drieh, drieh, drieh - die Musik op.
Stell, stell, stell - dich einfach ens quer.
Mach, mach, mach - die Stadt wieder fair.

**Dank Meister Farina han mir en Kölle kei Problem
mem fiere und bruche och danoh keine Zaubertrank,
denn mir sin jedäuf met 4711**

Mir sin jedäuf met 4711,
mir han mit Sorje nix am Hoot,
mir sin jedäuf met 4711,
dröm jeit et uns joot!





Jeck loß Jeck elans, dun laache wenn do kanns!

Gerade im Karneval ist der Jeck viel auf den Beinen. Wir sind Ihr Spezialist, damit Sie die Karnevalszeit fußgesund überstehen.

Ob modische Schuhe mit Komfort, individuelle Einlagen oder eine Bandage zur Prophylaxe – mit uns bleiben Sie mobil.

Wir freuen uns auf Sie!



Klein

Orthopädie Schuhtechnik
Komfort Schuhmoden

Longericher Hauptstr. 41
50739 Köln (Longerich)
Tel. 02 21 - 5 99 19 18
info@schuh-klein.de



Fussbalance
Qualitätskonzept

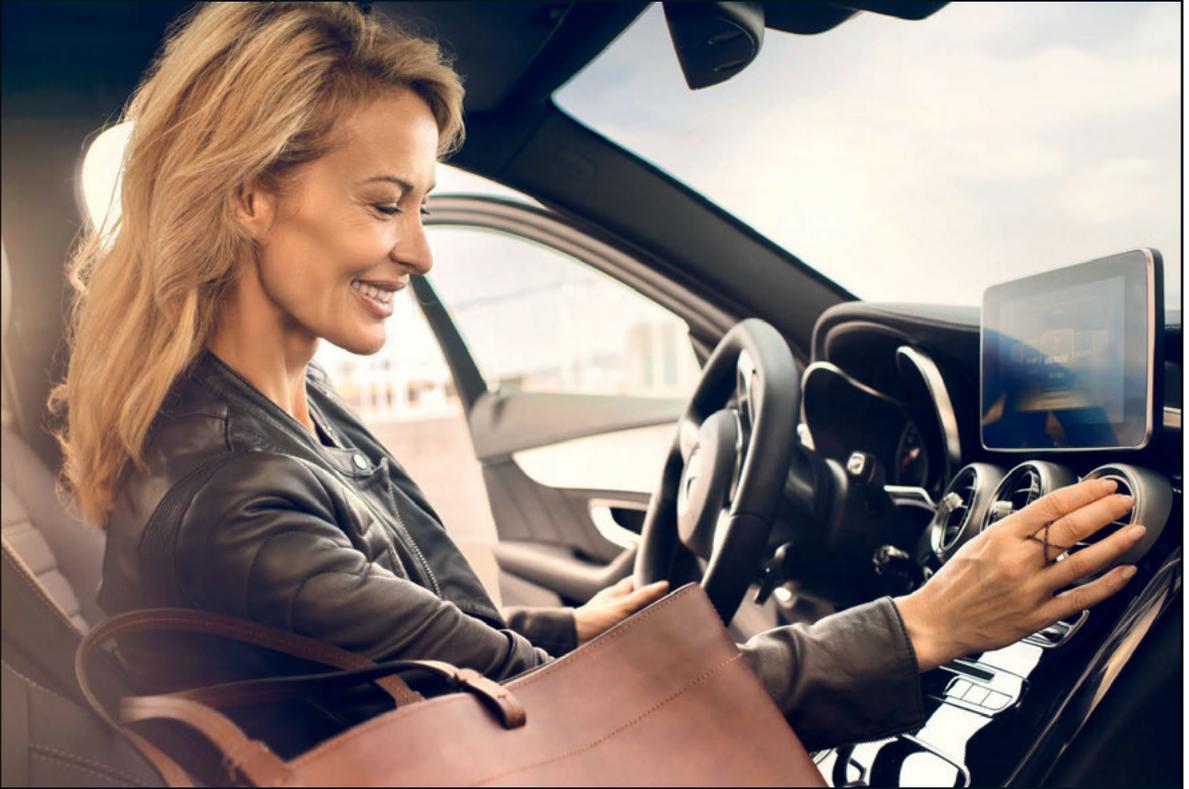
www.koelnerbank.de



Kölner Bank eG
Hohenzollernring 31-35
50672 Köln
0221 / 2003 2004
info@koelnerbank.de

En der jecken Zigg
wünsche mer üch vill Spass!





Für alles, was Sie täglich bewegt: die neue Welt von Mercedes-Benz.

Die beste Verbindung ist nicht immer eine Straße. Mercedes connect me verbindet Sie mit Ihrem Fahrzeug und Ihr Fahrzeug mit allem, was Ihnen wichtig ist und Ihnen den Alltag erleichtert. Werden Sie Teil einer intelligent vernetzten Welt. Alles, was Sie dafür brauchen, ist Ihr Mercedes-Benz und www.mercedes.me.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Ihr Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH: Mercedes-Benz Center Köln, Mercedes-Allee 1, 50825 Köln – Mercedes-Benz Niederlassung Porz, Frankfurter Straße 778, 51149 Köln – Mercedes-Benz Niederlassung Leverkusen, Overfeldweg 67-71, 51371 Leverkusen – Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH: Mercedes-Benz Niederlassung Frechen, Alfred-Nobel-Straße 11-15, 50226 Frechen – Tel. 0221.57960-0, www.mercedes-benz-koeln.de – Angebote unter www.sternkatalog.com



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Miljö - Sitzung

Kölsche Sitzung us dr Altstadt

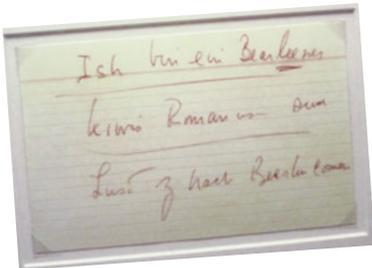
Samstag, 16. Januar 2016, 19.30 Uhr
Kristall-Saal, KölnMesse
Kartenpreis 40,-€

Ausverkauft

Nur „Alaaf“ oder doch mehr?

Wer sich alter Literatur oder den modernen Online-Medien unserer Zeit bedient, stößt auf eine Menge von Beiträgen und Erläuterungen zum Suchbegriff – dem Wörtchen „Alaaf“. Schaut man sich die Vielzahl an Informationen dazu an, kommt einem leicht der Gedanke, dass auch einiges an Stööz (für Imis/imitierte Kölner: Unsinn) zur Erläuterung über das „Alaaf“ verbreitet wird. Und dass sich beinahe jeder, der in Köln einmal Karneval mitgefeiert hat, für einen Fachmann bei diesem Thema hält. Wer sich konkreter damit beschäftigt, stellt fest, dass das heutige „Alaaf“ nicht ausschließlich als Karnevalsausruf galt, sondern bereits im 16. Jahrhundert als Lob- und Trinkspruch oder Schlussbemerkung zum Ende eines Briefes verwendet wurde. Dies mit der Bedeutung: Hinger Kölle fällt et all av (Hinter Köln fällt alles ab). Oder genauer bezeichnet: Et jeit nix üvver Kölle! Langer Rede, kurzer Sinn – für den sehr selbstbewussten, echten Kölner heißt das: Es gibt nichts über Köln! Dies interpretiert der 2012 verstorbene Sprachwissenschaftler und langjährige Vorsitzende des Heimatvereins Alt-Köln Heribert A. Hilgers so, dass der Ausruf „Kölle Alaaf“ nicht dazu dient, die Stadt hochleben zu lassen, sondern mit einem „All av“ alles andere abwärts oder als nieder zu bezeichnen.

„Ich bin ein Berliner“, so lautet ein berühmtes Zitat aus der Rede des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy am 26. Juni 1963 vor dem Rathaus Schöneberg in West-Berlin. Das dieser Satz bereits handschriftlich vorbereitet war, zeigt der original Spickzettel zu dieser Rede, der heute im „John F. Kennedy Presidential Library and Museum“ in Boston (Massachusetts, USA) fein säuberlich eingerahmt zu sehen ist.



Weniger bekannt ist dagegen das Zitat „Kölle Alaaf“, ebenfalls von John F. Kennedy zum Ende seiner Rede vor dem Kölner Rathaus bei seinem Besuch am 23. Juni verwendet. Auch

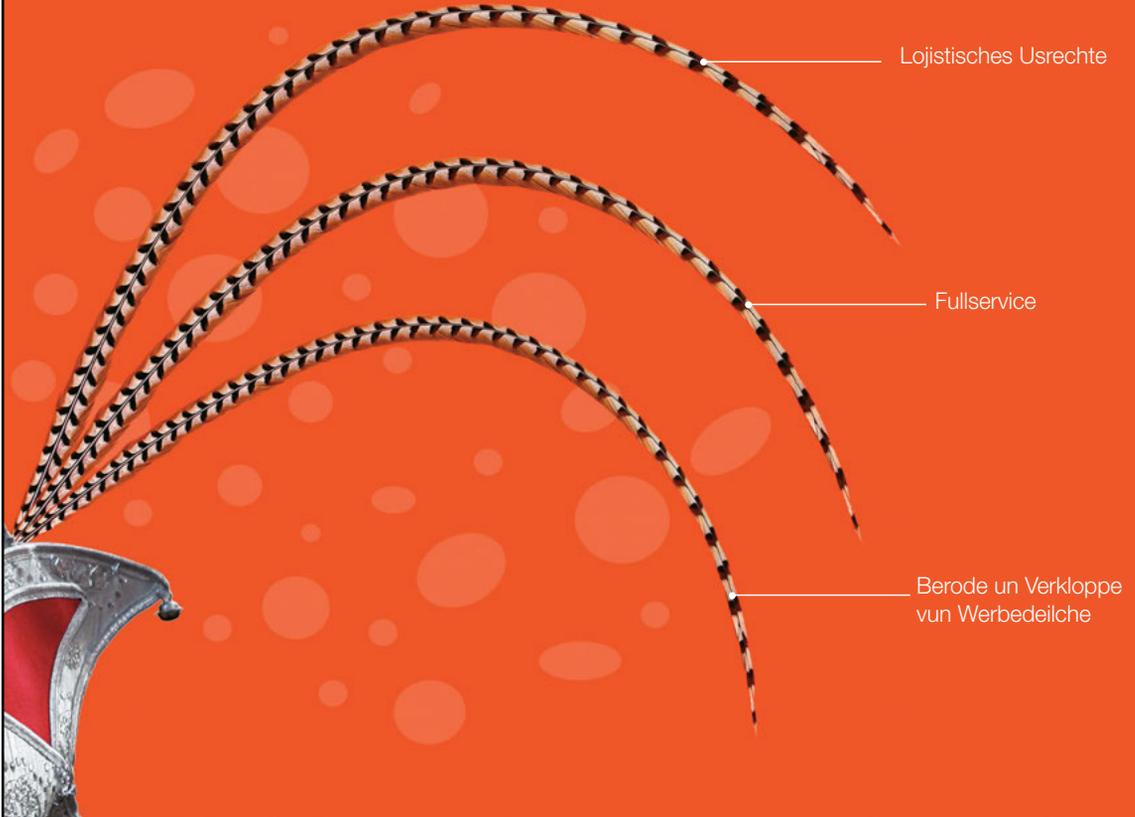
wenn seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs einige Jahre vergangen waren, war dies Balsam für das kölsche Gemüt. Man war mitten in den Jahren des sogenannten Wirtschaftswunders. Das ein angesehener Staatsmann und Hoffnungsträger wie J. F. Kennedy es war, der sich des Wörtchens „Alaaf“ bediente, war für die Kölner schon etwas Besonderes. Ob dies ein spontaner Ausruf war oder es hierfür auch bereits vorab einen Spickzettel gab, ist nicht bekannt.

Für die bereits zu Beginn dieses Beitrags erwähnten und sehr gerne gesehenen „Imis“, wie Geschäftsreisende und Touristen, die Köln einen Besuch abstatten, ist das Wörtchen „Alaaf“ oft eher zum Schmunzeln. So nach dem Motto: Die Kölner sind doch jeck, man kann sie nicht wirklich ernst nehmen mit ihrem ständigen „Alaaf“. (Op kölsch: Me ment, mer hätten se nit mi all). Eine Vermutung, die die Kölner und besonders die Karnevalisten sehr nüchtern und gelassen hinnehmen. Karneval, eine Zeit im Jahr, die die Sorgen vergessen lässt und weit über soziale Gräben hinweg verbindet, ist in Köln ohne sein „Alaaf“ kaum vorstellbar. Ist bei einer Karnevalsveranstaltung zur späten Stunde der Beitrag auf der Bühne auch noch so ermüdend, so ist der Ausruf „Alaaf“ auf keinen Fall ein zweckdienlicher, schlichter Weckruf, sondern weit mehr, und auf jeden Fall als ein „Ausruf der Freude“ zu deuten. Nicht zuletzt, um die Künstler auf der Bühne gleich dreifach und stimmungsvoll hochleben zu lassen. Am häufigsten jedoch, um das allen Kölnern so am Herzen liegende Kölle dreifach zu „adeln“. Somit steht ohne Frage fest, dass der Kölner Karneval und das „Alaaf“ eine unzertrennliche Einheit bilden. Dass das Wörtchen „Alaaf“ auch zum Trost, als Mutmacher oder Entschuldigung dienlich sein kann, ist den Zeilen des Liedes „Ich bin ene kölsche Jung“ zu entnehmen. Ein Karnevalshit, den Willy Millowitsch berühmt machte und aus der Feder des 1909 in Köln geborenen Komponisten Fritz Weber stammt. pas

**Ich ben ene kölsche Jung, wat wellstemaache?
Ich ben ene kölsche Jung, und dunn jän laache.
Ich bin och söns nit schlääch, nā, ich ben brav,
Mi Lieblingswöddche heiß Kölle Alaaf!**

In diesem Sinne auf die Altstädter ein von Herzen dreifach kräftiges „Kölle Alaaf“!

Dat bruch mer noch zem Klüngele



Uus dä drei Deile „Logistisches Usrechte“, „Berode un Verkloppe vun Werbedeilche“ un „Fullservice“ maache meer för üch en Dinge, domet ehr et bequem hatt un nor met enem verzälle künnt. Solution, dat deit bedügge – meer finge op jed Pöttche e Deckelche.

Meer maache all, wat ehr wöllt. Et jit kinn langk Wäch, meer expedeeere för üch, meer luure, dat et för üch nit zo dür zo ston kütt. Meer maache kinn langk Zortier un donn all dat beienein unger ene Hot.

Solution
Agentur für Kommunikation
Werbeträger & Logistik GmbH

Xantener Str. 99 i • 50733 Köln • Telefon: (02 21) 5 49 67-0 • Telefax: (02 21) 5 49 67-43 • www.solution-cologne.de

Ich bin ene kölsche Jung

Komponist Fritz Weber 1909 - 1984

*Als kleine Jung hatt' ich mich ens verlaufe.
ich jlaub, ich wollt mer nur e Rahmkamelliche kauf.
ich fand ming Stross nit mieh. Jo dat wor schwer.
Ne Schutzmann frachte mich: Wo beste her?
Ich hat en Angst, er nöhm mich beim Schlawittche.
im Jeist sah ich mich schon direktemang em Kättche.
doch spürt ich Janz genau, der meint et jot mit mir.
ich säht ihm dann treuhätzich ob ming Lehr:
Ich ben ene Kölsche Jung, wat wellste maache?
Ich ben ene Kölsche Jung, und dunn jän laache.
Ich bin och söns nit schlääch. nä, ich ben brav.
Mi Lieblingswöödche, heiß Kölle Alaaf!
Ich dät och schwer an minger Mutter hänge.
wenn se och manchesmol met mir dät kräftich schänge.
doch wor em Jrund ich doch de liebe Jung.
so leicht braacht ich se nit us der Fazung
und hat ich ens en Sammeltass` zerbroche
dann dach ich Janz bestemmp. Jetzt häste jet verbroche.
die Mamm säht nur für mich, du küsst nit vür de Dür.
ich sach dann, Mamm ich kunnt doch nix dofür...
Ich ben ene Kölsche Jung, wat wellste maache?
Ich ben ene Kölsche Jung, und dunn jän laache.
Ich bin och söns nit schlääch. nä, ich ben brav.
Mi Lieblingswöödche, heiß Kölle Alaaf!
Ich rate dir, lass nie dr Kopp ens hange.
laach en et Leve nur, dann wees do dich schon fange.
denn wenn de nit mi laachs, dat es verkeeht,
sing doch ding Muttersproch, op Kölsch e Leed.
sing su wie ich, du bruchs dich nit zo schamme,
un häs du jrosse Loss, dann singe mir zusamme.
wenn do dann eines Tachs vorm Himmelspöetzje stehst,
dann sach dem Petrus heimlich, still und leis:
Petrus - Ich ben ene Kölsche Jung, wat wellste maache?
Ich ben ene Kölsche Jung, und dunn jän laache.
Ich bin och söns nit schlääch. nä, ich ben brav.
Mi Lieblingswöödche, heiß Kölle Alaaf!?*

Alles frisch!



Hefe van Haag



Tönisvorst - Köln - Neuwied



Tempelsweg 44 . 47918 Tönisvorst

Tel. : 0 21 51 / 79 49 - 0

Fax. : 0 21 51 / 79 49 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Mathias-Brüggen-Str. 120 . 50829 Köln

Tel. : 02 21 / 95 64 02 - 0

Fax. : 02 21 / 95 64 02 - 20

mail : info@hefe-van-haag.de



Rudolf-Diesel-Str. 4 . 56566 Neuwied

Tel. : 0 26 31 / 91 44 - 0

Fax. : 0 26 31 / 91 44 - 20

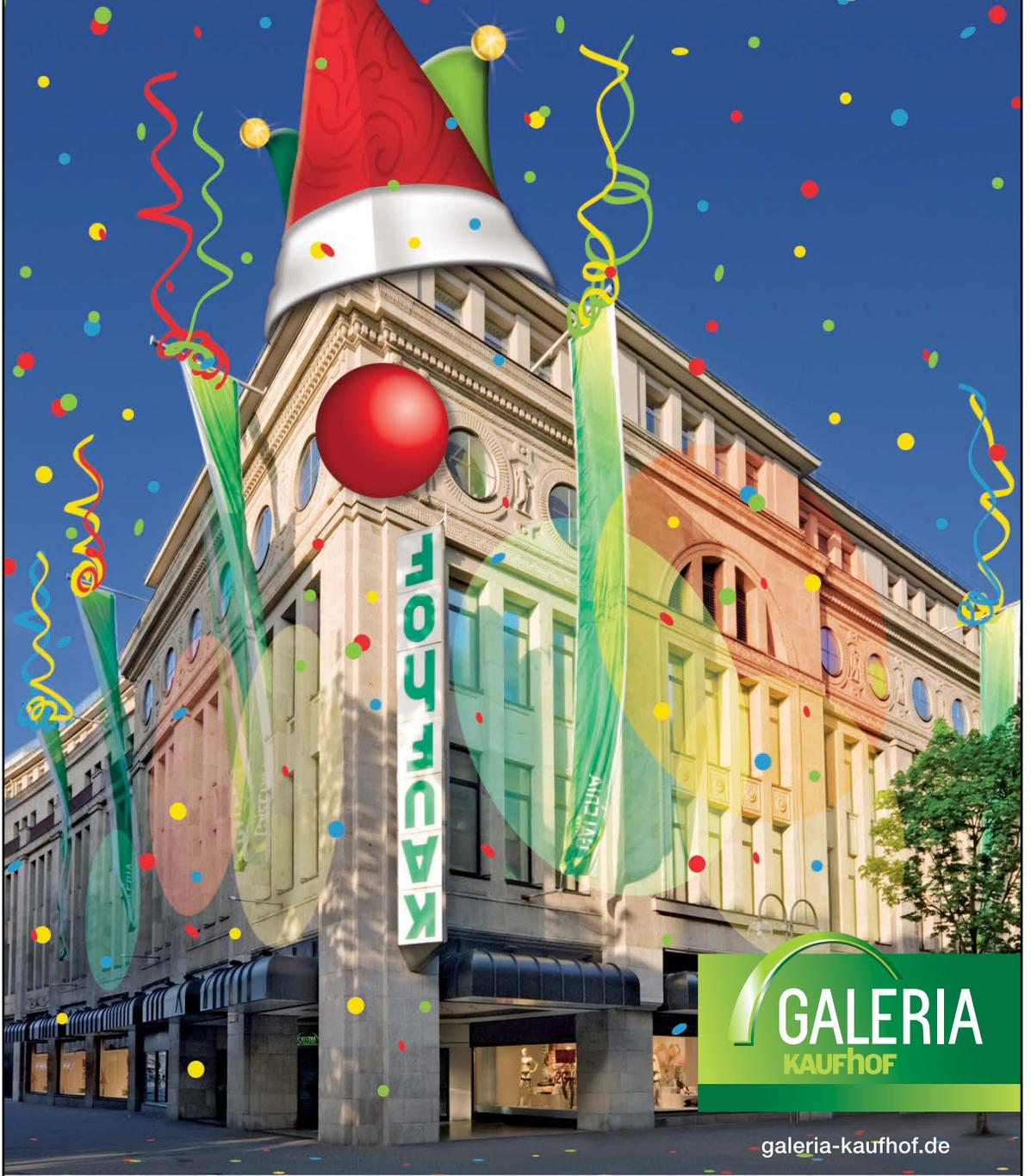
mail : info@hefe-van-haag.de



<http://www.hefe-van-haag.de>

<https://www.facebook.com/hefevanhaag>

Mer stelle alles
op der Kopp



GALERIA
KAUFHOF

galeria-kaufhof.de

GALERIA Kaufhof GmbH
Leonhard-Tietz-Str. 1
50676 Köln

Köln | Hohe Straße

 P1, P2 Cäcilienstraße | P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet

Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Härekommers

**Sonntag,
31. Januar 2016**

Einlass 10.30 Uhr • Beginn 11.00 Uhr

im Gürzenich zu Köln

Uniform, Litewka,
gedeckter Anzug erwünscht

**Kaate,
de Muul schwade,
ander Lück
durch de Zäng träcke.**

**Laache, singe, fleute,
klatsche, loore**



**Süffele:
Kölsch vum Fass**

**Müffele:
Hämmche, suure
Kappes un Pürree**

**Programm
för Aug un Uhr un för
et Hätz**

Entredd komplett

€ 50,-

inkl. 7% MwSt. und Sonderabgabe
an das Festkomitee
des Kölner Karnevals von 1823 e.V.



Das Kölner Dreigestirn - Vom "Helden Karneval" zu Prinz, Bauer und Jungfrau in heutiger Zeit

Als 1823 der Karneval neu organisiert wurde, gab man dem Fest den Helden Karneval als Mittelpunkt, der durch seine Person den Karneval verkörpern sollte, und der alljährlich am Rosenmontag seinen Siegeszug durch Köln antreten sollte. Der Held war der personifizierte Karneval. Er sollte "die Erbärmlichkeit des gewöhnlichen Treibens auf Grund seines edlen Charakters" wieder in die gewünschten Bahnen leiten und alle Missstände besiegen. Damals stand immer die Figur des Helden im Mittelpunkt und nie die Person, die den Helden verkörperte, ein Grund warum aus diesen Jahren kaum Namen überliefert sind. In den ersten Jahren der Neuordnung war die wichtigste Person neben dem Helden Karneval die Prinzessin Venetia, seine ewige Braut. Wir finden die Venetia noch etwa bis zur Jahrhundertwende im Rosenmontagszug, wenn auch zum Schluss sehr unregelmäßig. Die Venetia, die von einem Mann dargestellt wurde, verkörperte den Karneval des Südens.

Das Gewand des Helden war dem des Kaisers nachgebildet, denn die Kölner liebten ihren Kaiser, dem sie als freie Reichsstadt untertänig waren, und den sie stets begeistert gefeiert hatten, wenn er Köln besuchte. Der Held trug eine goldene Krone mit einem Pfauenschweif, dem Symbol der Unsterblichkeit. Die Karnevalsmütze gab es zu der Zeit noch nicht. In der rechten Hand trug er ein Zepter, in der linken eine "Waffe", die heutige Pritsche, die auf die Fruchtbarkeitsrute der Germanen zurückgeht. Über einem weißen Gewand mit goldener Kette trug er einen Purpurmantel mit Hermelinkragen. Aus dem Gewand des Helden wurde im Laufe der Jahre das Kostüm des Prinzen. Das heutige Prinzenkostüm ist der burgundischen Mode in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts nachgearbeitet.

Auch damals fand schon eine feierliche Inthronisierung des Helden statt. Er bestieg am Fastnachtsmontag seinen Thron auf dem Neumarkt, wo ihm der Ehrenwein kredenzte wurde. Dann startete der Maskenzug. Der Held fuhr in einem mit Blattgold verzierten Delphin. Dieser kostbare Wagen fuhr mehrere Jahre im Zug mit. Nach dem Krieg 1870/71 wurde aus dem Helden

Karneval der Prinz Karneval. Eine Prinzenproklamation gibt es erst seit 1936.



Anton Leinen - 1874 Prinz Karneval

Die Kölner Jungfrau nahm schon 1823 am ersten Maskenzug teil. Sie nahm noch nicht regelmäßig am Zug teil, sondern nur, wenn sie sich ins Thema einordnen ließ. Die Jungfrau ist eine Symbolfigur und wird erstmals 1570 erwähnt. Sie symbolisiert die freie, unabhängige und keiner fremden Macht unterworfenen Stadt Köln. Sie trägt eine Mauerkrone auf dem Kopf, als Zeichen der Unbesiegbarkeit der Stadt Köln. Die Kölner Jungfrau wird, bis auf zwei politisch angeordnete Ausnahmen, von einem Mann dargestellt. Die Männerrolle hat sich ohne Überlegung ergeben, da der Karneval, soweit es sich um den organisierten Karneval handelt, eine reine Männerangelegenheit war. Die traditionsbewussten Gesellschaften, die auch heute noch überwiegend das Dreigestirn stellen, haben keine Frauen als Mitglieder. Es ist also eine alte Tradition, dass Männer die Jungfrau darstellen, und mit Traditionen bricht man im Karneval nur in Notfällen, wie 1938 und 39. Außerdem steckt in der männlichen Jungfrau so viel Witz und Komik, dass man sie in Köln nicht missen möchte.



*Wir wünschen allen Jecken
völl Spass in der Session 2015/16*

UNSER TEAM UNTERSTÜTZT SIE AUCH AUSSERHALB
DER JECKEN ZICK BEI ALLEN FRAGEN ZU DEN THEMEN
STEUERBERATUNG, WIRTSCHAFTSPRÜFUNG, FINANZ- UND
RECHNUNGSWESEN

Dr. Peter Holzaepfel
Diplom-Kaufmann • Steuerberater
Rolslover Straße 99 • 51105 Köln
Telefon +49 (0) 221. 88 75 70 03
Telefax +49 (0) 221. 88 75 69 99
Mobile +49 (0) 173. 7 09 00 83
www.steuerberatung-holzaepfel.de

Das Kölner Dreigestirn - Vom "Heldenkarneval" zu Prinz, Bauer und Jungfrau in heutiger Zeit

Eine umstürzende Neuerung gab es 1938 und 1939, die Jungfrau wurde von einer Frau dargestellt. Grund war die Partei, die Thomas Liessem, den Vorsitzenden des Festausschusses unter Druck setzte. Es gab damals einen scharfen Kampf gegen die Homosexualität. Da der Festausschuss Kölner Karneval ohnehin in der Schusslinie der NSDAP stand und man jeden Stein des Anstoßes aus dem Weg räumen musste, gab man dem Druck der Partei nach. Die Jungfrau wurde von einer Frau dargestellt.



Dreigestirn 1938 mit Paule Zapf als Jungfrau

Sie wurde gemeinsam von der deutschen Arbeiterfront und dem Festausschuss ausgesucht. 1938 war es Paula Zapf, eine Angestellte der Firma Bierbaum und Proenen und 1939 Else Horion, eine Kindergärtnerin der Firma Stollwerck.

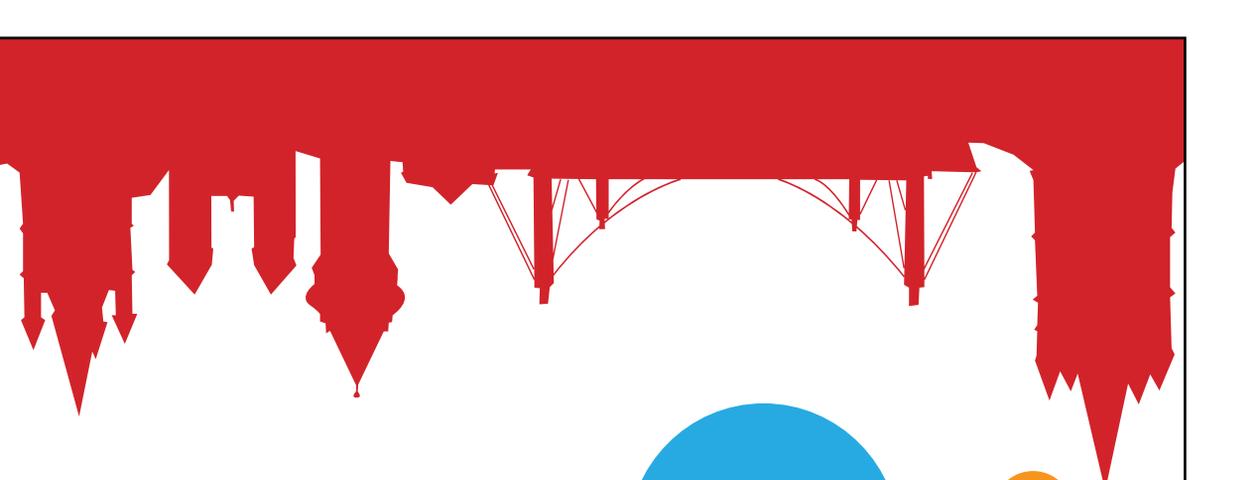


Die Jungfrau wurde nach dem Krieg wieder von einem Mann verkörpert. Das hat nichts damit zu tun, dass sich die weiblichen Jungfrauen nicht bewährt hätten, oder dass die Rolle sie körperlich überfordert hätte, es war ganz einfach ein Verstoß gegen die Tradition.

So wie die Kölner Jungfrau ist auch der Kölner Bauer eine Symbolfigur. Er stellt Köln als Mitglied der Reichsbauernschaft dar. Köln gehörte im Mittelalter neben Konstanz, Regensburg und Salzburg zu den vier Bauernschaften des Reiches. Darum erscheint der Kölner Bauer auch immer in Verbindung mit dem Spruch: "Halt faß am Rich do kölsche Boor, mag et falle söß ov soor" Der Kölner Bauer wird 1422 erstmals erwähnt als Schildhalter des Reiches, später wird er zum Schildhalter der Stadt. Der Bauer geht erstmals 1825 im Maskenzug mit. Auch er machte den Zug nur mit, wenn er sich ins Thema einordnen ließ. Bauer und Jungfrau waren damals unabhängig voneinander und unabhängig vom Prinzen. Ab 1883 sind Bauer und Jungfrau feststehende Figuren des Kölner Karnevals, die gemeinsam mit dem Prinzen auftreten, aber bis heute getrennt von ihm im Rosenmontagszug fahren. Erst ab 1938 spricht man vom Dreigestirn. Den Hut des Bauern zieren 125 Pfauenfedern. Die Pfauenfeder ist das Symbol der Unsterblichkeit und versinnbildlicht hier die Unsterblichkeit der freien Reichsstadt Köln, die der Bauer verkörpert. Der Dreschflegel ist das Zeichen der Wehrhaftigkeit. Die Rolle des Dreigestirns hat sich unserer hektischen Zeit angepasst. Früher war der Prinz nur wenige Tage im Amt. Unser heutiges Dreigestirn steht im Durchschnitt 6 - 8 Wochen im Rampenlicht, hat bis zu 400 Auftritte zu absolvieren und wird ständig von der Presse begleitet. Aus organisatorischen Gründen wohnt das Dreigestirn ab der Proklamation gemeinsam im Hotel.

Quelle:
Festkomitee Kölner Karneval von 1823/Kölner Karnevalsmuseum





mi

och mir stonn Kopp

Das ganze **Jahr** sind wir gerne für **Ihren**
Genuss tätig, indem wir nüchtern und
ernst **Markenzigaretten** von **höchster**
Qualität produzieren. Aber da
geht eher „**ein Kamel durch das Nadelöhr**“,
als dass wir, als **Kölner** Unternehmen,
an **Karneval** nicht mitschunkeln.

Kölle Alaaf!





DAS KÖLNER KINDER DREI GESTIRN

2016



Jungfrau Fenja
Fenja Zitzelsberger

Prinz Luis I.
Luis Flock

Bauer Jannis
Jannis Kölschbach

fotografie-joachimrieger.de

Wir stellen Ihnen vor:

Das Kölner Kinderdreigestirn 2016

Hallo, ich heiße Luis Flock und bin in dieser Session der Kinderprinz Luis I. Ich bin 9 Jahre alt und besuche die 4. Klasse der Kölner Domsingschule. Dort steht nicht nur Musik an erster Stelle, sondern Religion, Sport und Sachkunde gehören zu meinen absoluten Lieblingsfächern. Ich arbeite auch sehr gerne am Computer und bereite dort selbstständig Projekte vor, um sie dann vor der gesamten Klasse zu präsentieren. In meiner Freizeit bin ich Messdiener im Kölner Dom, singe im Vorchor des Domchors und übe fleißig das Trompetenspiel. Im Winter fahre ich Ski und im Sommer geht es zum Wandern in die Berge. Ich bin ein richtiger Naturbursche. Wann immer ich Zeit habe, geht es raus in den Garten. Dann wird nicht nur leidenschaftlich Fußball gespielt, sondern auch Laub gefegt und Rasen gemäht. Auch mit der Heckenschere kann ich schon richtig gut umgehen.

Mein Fußballherz schlägt für den 1.FC Köln. Ich fiebere total mit und kann die einschlägigen Südkurvenengesänge kräftig mitschmettern.

Das Allerschönste im Jahr ist jedoch die Karnevalszeit. Mit Pampers in der Hose marschierte ich bereits als Gardist mit dem Kinderdreigestirn mit. Karnevalslieder zu singen und mit dem Trömmelchen durch die Ossendorfer Straßen zu ziehen, macht mir richtig viel Spaß. Die Lieder von Kasalla, Cat Ballou und Brings finde ich klasse.

Mein Papa Michael ist schon lange Jahre bei der Bürgergarde und Rocholomäus aktiv und mein Bruder Moritz war bereits Prinz im Kinderdreigestirn und tanzt nun bei den „Helligten Knäächte un Mägde“. Unterstützt werden wir drei Männer von Mama Christine, die selber sehr gerne feiert und viele Ideen für tolle Kostüme hat. Gefeierte wird ausgelassen und wann immer es geht mit meiner gesamten Großfamilie Conin.

Ich heiße Jannis Kölschbach und bin der Kinderbauer Jannis. Ich bin auch 9 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Lövenich. Außer mir leben dort meine

ältere Schwester Henrike, mein jüngerer Bruder Philipp und jede Menge Tiere. 3 Hunde, 8 Hühner, und einige Fische im Aquarium, die wir liebevoll betreuen.

Ich besuche die 4. Klasse der GGS Johanniter Schule. Außer Ferien, gehören Sport und Englisch zu den Fächern, die die Schule gerade so erträglich machen. Englisch spreche ich schon einigermaßen, da ich dies schon zu Kindergartenzeiten lernen durfte. Entspannen kann ich mich nachmittags, wenn ich meine Schwester ordentlich ärgern und mit meinem Bruder so einiges anstellen kann. Tennis spielen gehört zu meinem Lieblingshobby - Boris Becker ist mein Vorbild. Neuerdings habe ich auch Spaß am Bogenschießen, jetzt suche ich nur noch einen Verein, damit ich es so richtig trainieren kann. Viele meiner Freunde leben in Köln, allerdings gibt es da auch noch einige in Norddeutschland, wann immer wir Zeit finden, werden diese besucht.

Mein Papa Hans, der Präsident von den Altstädtern ist und Jungfrau im Kölner Dreigestirn war, hat mich schon ganz früh für den Karneval begeistern können. Beim Regimentsspielmannzug der Altstädter spiele ich das Trömmelchen. Meine Mama Christine feiert auch gerne kräftig mit und unterstützt die gesamte Familie bei ihren Aktivitäten.

Ich bin auch ein begeisterter 1. FC Köln Fan. Dort bin ich seit meiner Geburt Mitglied.

Hallo, ich heiße Fenja Zitzelsberger und bin auch 9 Jahre alt und bin die Kinderjungfrau Fenja. Ich wohne in Niehl und besuche die 4. Klasse der GGS Halfengasse. Ich mag eigentlich jedes Schulfach. Sport gehört selbstverständlich hier nochmals besonders erwähnt. Denn davon kann ich einfach nicht genug bekommen.

Mindestens einmal die Woche stehe ich auf dem Kopf, dann nämlich, wenn ich Akrobatik im Zirkus Zack übt. Zu Hause kann ich meinen Papa für das Üben motivieren, der muss dann für so einige



KONICAMINOLTA



DEKA GmbH ist Elite-Partner von

um Sie für unsere Farbkopierer zu begeistern!

Wir stellen uns auch gerne auf den Kopf,

Danke, dass Sie unsere Anzeige gedreht haben.

DEKA
Bürokommunikation

DEKA GmbH
Bahnstrasse 150, 41541 Dormagen
Tel: 02133 / 7766-0
connemann@deka.tk, www.deka.tk

Kunststücke herhalten. Da meine Großeltern in der Nähe der Zugspitze wohnen, bewege ich mich wie ein Skiass die Pisten herunter. Auch bereitet mir die Musik eine besondere Freude. Ich singe nicht nur in einem Chor, sondern direkt in mehrere Chören. Ich finde auch noch die Zeit und Lust am Klavier zu üben.

Und obwohl meine Eltern Imis sind, meine Mama Ankica kommt gebürtig aus Serbien und mein Papa Frank bayerische Wurzeln besitzt, feiern wir so rich-

tig ausgelassen und engagiert Karneval in Niehl. Mein älterer Bruder Frederik war bereits Bauer im Kinderdreigestirn in Niehl und mein jüngerer Bruder Felix ist sogar am 11.11. geboren.

Ich feiere nicht nur gerne Karneval, sondern unterstütze schon seit einigen Jahren die Kindertanzgruppe der Großen Allgemeinen, die Flöhe. Ich tanze mit großer Leidenschaft und habe eine Menge Spaß in dieser Gruppe.

**Wir stellen Ihnen
vor:
Das Kölner Kinder-
dreigestirn 2016**

Mer stelle uns Stadt he op dr Kopp

*Alles en dr Reih
dat muss doch Janit sinn
dröm driehe mir in Hölle
jetz einfach alles öm.
Dr Rhing läuf jetz erop
un alles weed verdriht
et kütt doch nur drop ahn
su wie mer Hölle süht*

*Mir driehe hück ens richtig op
un stelle Hölle Janz op dr Kopp
denn ze fiere es nit schwer
he bei uns em Fasteleer.
Kumm zo uns he ahn dr Rhing
mer driehe alles andersröm
dann sitt ihr schnell die fröpte Fans
vum Fasteleer un vun uns Kölsche Pänz.*

*Mir sinn die Pänz vum Rhing
et kleine Dreijesteen
un hann dovun jedräump
Trifolium zo sinn.
Mer driehe kräftich met
he am Kölsche Rad
dat alles he om Kopp steiht
un ihr och Spass dran hatt.*

Mir driehe hück ens richtig op



**ballon
boutique®**

**Ringstraße 19 / Am Werth
51371 Leverkusen-Hitdorf
Tel.: 02173 / 275494**

Viel Erfolg in der kommenden Session.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

**Ihr Fachgeschäft für Ballon-Dekorationen
und kreative Verpackungen.**

Internet: www.steeg-ballon-boutique.de

Engelmann

BESTATTUNGSHAUS

Familienunternehmen seit 1919

Ringstraße 33
50996 Köln-Rodenkirchen
0221 39 47 06

Rondorfer Hauptstraße 30
50997 Köln-Rondorf
02233 39 65 99

Alle Bestattungsarten
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Eigene Trauerdrucksachenerstellung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Fachberatung nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie auch zu Hause
Wochenend- und Nachtdienst

NETWORKPRO

Ihre IT. Unsere Leidenschaft.



ESTRÜSSJEFÜRDINGJESCHÄFF

NETWORKPRO – der IT-Dienstleister, der Ihre Sprache spricht.

Weitere Infos unter www.network-pro.com oder **+49 (0)221 300 638 20**

Ihre Ansprechpartner: Fabian Schwab & Patrick Lungerich



Alaaf Köllen
 im Festsaal der Bürgergesellschaft.
 1890—1900.
 Montag den 22. Januar:
 3. Fremdensitzung
 mit Damen.

Dr. Heisterich bei Rath, Alendstraße 26, Deppenwer, Köllher
 gale 119, Turck, Groenichstraße 24, Priel, Karschstraße 21 u. Gersch-
 Straße 6, Rinken, Sülzfeld, 32A, Grolmann, Strieder, 133, Gähr,
 Dr. Henschel 1A, Amhoff, Goltjenstraße 19, Käpper, Oberdorfer 6, Rath,
 Kastenbohnstraße 29, Rinnhoff, Strucht, 103, Karschens, Bodeh, 122,
 Petersberg, Quilkenstraße 24, Wappermann, Brückstraße 24, Hanes,
 Kambienstraße 17, in Ehrenfeld: Reich, Senckerth, 243, Rukleber,
 Gölshöhe 47, Hämmersling, Senckerthstraße 224.
 Gelpriedt erwähl. Anfang 9 1/2 Uhr.
 Der Vorsitz.

1898 Carnevals-Gesellschaft 1900
Grielaecher.
 Montag den 22. Januar,
 abends 8 Uhr:
 4. Sitzung mit Damen
 „Für unsere Dohr“, Rümmergasse 36.
 Donnerstag den 3. Januar, abends 8 Uhr:
 Großes Damen-Comité
 im Victoriaaal.

Der Kleine Nat. R. K. Peter Gantlöger, Präsident.

„Närr. Casino“
 Montag, den 22. Januar, abends punct 8 Uhr:
 Sitzung mit Damen
 im „Overholz“ (Eigelstein 51).
 Fremde haben Zutritt.

Der Kleine Nat. R. K. Dean Gahn, Präsident.
 Unter vorher Gehörslich mit am 2. Februar (Markt-Nächte) in
 Anstalten Götter des „Overholz“ Beit.

Hanswurfl. Hof-Post.
 Sonntag den 21. Januar 1900:
 Großes Maskenfest
 in sämtl. Räumen des Kaiser-saales
 Herren Reich, Bahnenstraße 34,
 verbunden mit Ueberraschungen.
 Bekräftigung der schönsten Damen- sowie originalsten
 Herren-Maskerade.
 Karten à 503 (1 Dame frei).
 Anfang 8 Uhr. Der Kleine Nat.

C.-G. Närrische Mitstädter.
 Sonntag den 21. Januar 1900, nachmittags 4 Uhr:
 4. Sitzung mit Damen
 im Overholzenaal, Eigelstein.
 28 Jahre alt ein
 Unter Maskenfest Comitee den 21. Januar hat.
 Karten für 10 G. Bismarckstr. 12

Carneval-Gesellsch. Wohlgenuth.
 Sitzungslor. Best. im Deutschen G.
 am 21. u. 22. Bergstraße 18.
 Heute Abend 8 Uhr: Sitzung mit Damen
 Der Kleine Nat.
1887 Carnevals-Gesellschaft 1900
Stadtrath.
 in Rathhaus St. Ursula, Alendstraße,
 Sonntag den 22. Januar, abends 8 Uhr:
 Großes Damen-Comité
 mit Ueberraschungen für die Damen. Der St. Nat.
Ehensvert.
 am 21. u. 22. Bergstraße 12, am 23. im Deutschen G.
 Der Ausschuss: Deception.

1882 Carneval-Gesellschaft 1900
„Greesberger“



Niemals zum Tranz
 Weist da Humor
 Dem Greesberger Voo!
 Montag den 22. Januar:
 IV. Sitzung mit Damen
 im großen Saal des Pränthöfchen
 (Eigelstein 51).
 Anfang 8 Uhr. Der Kleine Nat.
 Fremde haben Zutritt.
 Umfahrlisten zu erwähnten Teilen sind
 niedergelegt in den Gigeren-Ankündgen von
 D. Wittingen, Weidenstraße 65; u. Petri-
 u. u. Eigelstein 51; D. Priel,
 Karschstraße 21; u. Untermarkt, Kambien-
 Straße 17; u. Priel, Kambienstraße 17; Rinkel,
 Brückstraße 109; u. Rinder, Eigelstein 65,
 Gölshöhe, Unter Brückstrasse u. 2. Bomek.
 „Inter Talemacher, Schulz, Müpp, Rinkel-
 Probe, und im Pränthöfchen Folie.

Alt-Cöllen 1900
 im Ballersaal, Dahlenstraße 22.
 Der, Alt-Cöllner, wieder gilt zu sagen,
 daß unser Carneol Drett noch nicht erlöshen.
 Das unser Carneol besten Beschäftigten.
 Noch tolle, frohe Jugendzeit umschwebt.
 Wir können weiter noch bei Großmuth stehen.
 Und unser Frauen wünscht der Ehegehe,
 denn unser Damen gilt es heut' zu ehren!
 Dumm leit' leitet mit ein neuen Tranz.

Montag den 22. Januar, abends 8 1/2 Uhr:
Großes Damen-Comité.
 Um gek. recht pünktliches Erscheinen wird gebeten.
 Der Vorstand des „Carneol (Grielaecher)“
 findet, ebenfalls im Kaiser-saal, Dahlenstraße 22, unter
 1. großes Maskenfest
 halt, Maskensaal resp. Kugeln für Herren vorgezeichnet. Unser
 Mitglieder können weitere, auf den Namen laufende Karten zu ermäßig-
 tem Preise im G. Bismarckstr. 12 bei den Vorstandmitgliedern haben.
 Gelpriedt 3 A.

Hotel-Restaurant
Gutenbergr.
 Gunnenrücken 2-4. Gute Maria-Mischel, gerühmt
 durch den Reuben der Concorde.
 Rummet und Bier fährt bei
 Rindob 16 mit Bier. Verrecht.
 Heiner Witzschl 10 Big.
 Große Anzahl in Abendplatten von 403 an.
 Würstchen gute Käse, keine Weine.
 Franziskaner-Vollhardt. Weite Bier. Wilhelm Pöhlgen.
 Eigelstein „Eigelsteiner Hof“ Eigelstein
 Nr. 88. Vorstand: Union, und erst Münchener Bürger-Bräu in
 Originaltrügen, reine Weine, vorzügliche Küche, Diner,
 Compter, Frühstücken von 303 an.
 Groß und kleiner Gesellschaftsaal mit Piano,
 2 Billards, Regelmäßig empfehle!
 Hugo Schönebeck.

Alldeutsche Weinstube.
 Vorzügl. Küche und Weine.
 Mehrere empfohlen.

Pedestener Mühle.
 Götlicher Kaufsport mehrer Räder, Reihn, 5 Minuten von der Um-
 halten der Köln-Umhüller Bergehoim.
 Heute Sonntag den 21. Januar 1900
 von 4 Uhr ab

Großes Tanzkränzchen
 28 Jahre alt ein
 Der Kleine Nat.

Nippeser Volksgarten.
 Sonntag den 21. Januar:
 Großes Ballkränzchen

Gesellschaftshaus Harmonie.

Altschlich des gegenwärtig häufigen Kastri
 Mafern in unserer Stadt hatten wir
 pflichtet, darauf hinzuweisen, daß bei dem mit Santos
 verbundenen fieberhaften Erkrankungen, wozu die W
 gehören, durch die Anwendung des Wasser nach der
 Kneipp's die besten Erfolge erzielt werden,
 was den Verlauf der Fälle selbst als insbeson-
 derermeldung der Nacherkrankungen anbelangt.

Der Kneipp-Verein S
Bade-Anstalt des Kneipp-Ver
 Köln, Martinssteinweg 76.
 Ralte und warme Bäder, Kneipp'sche Gähr, Wasser
 Keralt, Heilung: Dr. med. Wilkamsberger

Bivat Agne
 Unserer wertren Trintreatin Fran
Agnes Peter
 Weidenstraße 34.

die herzlichsten Glück- und Segenswünsch
 ihrem Namenstage.
 Gewirdmet von den Stammg
 Ein besond. brennendes Verlangen unserer lieben Frau
Agnes Wittmann, Schrum
 zu ihrem Namenstage.
 Feht an ihrem Namenstage,
 Einigen mit best. Wünschen,
 Glück, Weisheit und noch langer Leben
 Möge der liebe Gott Guch geben. Familie P.

Kölnische Wechsel- u. Commissions-
Gänge. Aktien-Capital 12 000 0
 Gelder werden zur Verzinsung angenom
 Gausel. Bei verzinsunglicher Rangkung mit 2 1/2%, bei
 burrau einmonatlicher 2%, bei 3%, bei
 Widerr. dreimonatlicher 2 1/2%, 3%, bei
 Straße 12. 20

ZAHN-ATELIER
 Künstl. Zähne, feinstehend ohne Gummipfl.
 Schmelzlos
 Plombiren, Zahnoperationen
 Spezialität: Reform-
 „Silber-Gebiss“.
 Deutsches Patentamt 9709.
 Allen Anforderungen gen-
 Neutral entsprechend.
FRAU ROSA BAUER, Dentist
 81 Hohestraße 81.

Cognac
 Sehr unter bester Kontrolle eines Chemikers und laudat das ad
 Urteil: „Der Cognac ist gut.“
 zu 1.50 per Hloße.
 ••••• 1.50
 ••••• 2.00
 ••••• 2.50
 ••••• 3.00
 ••••• 4.00
 ••••• 5.00
 ••••• 6.00
 ••••• 8.00
 ••••• 10.00
 ••••• 15.00
 ••••• 20.00
 ••••• 25.00
 ••••• 30.00
 ••••• 40.00
 ••••• 50.00
 ••••• 60.00
 ••••• 80.00
 ••••• 100.00
 ••••• 150.00
 ••••• 200.00
 ••••• 300.00
 ••••• 400.00
 ••••• 500.00
 ••••• 1000.00
 ••••• 2000.00
 ••••• 3000.00
 ••••• 4000.00
 ••••• 5000.00
 ••••• 6000.00
 ••••• 8000.00
 ••••• 10000.00
 ••••• 15000.00
 ••••• 20000.00
 ••••• 30000.00
 ••••• 40000.00
 ••••• 50000.00
 ••••• 60000.00
 ••••• 80000.00
 ••••• 100000.00
 ••••• 150000.00
 ••••• 200000.00
 ••••• 300000.00
 ••••• 400000.00
 ••••• 500000.00
 ••••• 600000.00
 ••••• 800000.00
 ••••• 1000000.00
 ••••• 1500000.00
 ••••• 2000000.00
 ••••• 3000000.00
 ••••• 4000000.00
 ••••• 5000000.00
 ••••• 6000000.00
 ••••• 8000000.00
 ••••• 10000000.00
 ••••• 15000000.00
 ••••• 20000000.00
 ••••• 30000000.00
 ••••• 40000000.00
 ••••• 50000000.00
 ••••• 60000000.00
 ••••• 80000000.00
 ••••• 100000000.00
 ••••• 150000000.00
 ••••• 200000000.00
 ••••• 300000000.00
 ••••• 400000000.00
 ••••• 500000000.00
 ••••• 600000000.00
 ••••• 800000000.00
 ••••• 1000000000.00
 ••••• 1500000000.00
 ••••• 2000000000.00
 ••••• 3000000000.00
 ••••• 4000000000.00
 ••••• 5000000000.00
 ••••• 6000000000.00
 ••••• 8000000000.00
 ••••• 10000000000.00
 ••••• 15000000000.00
 ••••• 20000000000.00
 ••••• 30000000000.00
 ••••• 40000000000.00
 ••••• 50000000000.00
 ••••• 60000000000.00
 ••••• 80000000000.00
 ••••• 100000000000.00
 ••••• 150000000000.00
 ••••• 200000000000.00
 ••••• 300000000000.00
 ••••• 400000000000.00
 ••••• 500000000000.00
 ••••• 600000000000.00
 ••••• 800000000000.00
 ••••• 1000000000000.00
 ••••• 1500000000000.00
 ••••• 2000000000000.00
 ••••• 3000000000000.00
 ••••• 4000000000000.00
 ••••• 5000000000000.00
 ••••• 6000000000000.00
 ••••• 8000000000000.00
 ••••• 10000000000000.00
 ••••• 15000000000000.00
 ••••• 20000000000000.00
 ••••• 30000000000000.00
 ••••• 40000000000000.00
 ••••• 50000000000000.00
 ••••• 60000000000000.00
 ••••• 80000000000000.00
 ••••• 100000000000000.00
 ••••• 150000000000000.00
 ••••• 200000000000000.00
 ••••• 300000000000000.00
 ••••• 400000000000000.00
 ••••• 500000000000000.00
 ••••• 600000000000000.00
 ••••• 800000000000000.00
 ••••• 1000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000.00
 ••••• 2000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000000000000000.00
 ••••• 20000000000000000000000000000000.00
 ••••• 30000000000000000000000000000000.00
 ••••• 40000000000000000000000000000000.00
 ••••• 50000000000000000000000000000000.00
 ••••• 60000000000000000000000000000000.00
 ••••• 80000000000000000000000000000000.00
 ••••• 100000000000000000000000000000000.00
 ••••• 150000000000000000000000000000000.00
 ••••• 200000000000000000000000000000000.00
 ••••• 300000000000000000000000000000000.00
 ••••• 400000000000000000000000000000000.00
 ••••• 500000000000000000000000000000000.00
 ••••• 600000000000000000000000000000000.00
 ••••• 800000000000000000000000000000000.00
 ••••• 1000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 1500000000000000000000000000000000.00
 ••••• 2000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 3000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 4000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 5000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 6000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 8000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 10000000000000000000000000000000000.00
 ••••• 15000000000000000000000000000000000.00
 ••

Zukunft hat Herkunft Vom Kegelclub zum Traditionskorps

Wer schon einmal versucht hat, seinen Familienstammbaum zu ergründen, um somit seine Wurzeln in Erfahrung zu bringen, der weiß, dass dies keine leichte Aufgabe ist. Zahlreiche Informationen, Dokumente und Daten sind erforderlich, um am Ende die Ursprünge seiner Herkunft zu kennen. So ähnlich ist dies auch, wenn man sich daranmacht, die Herkunft des heutigen Traditionskorps „Altstädter Köln 1922 e. V.“ zu ergründen.

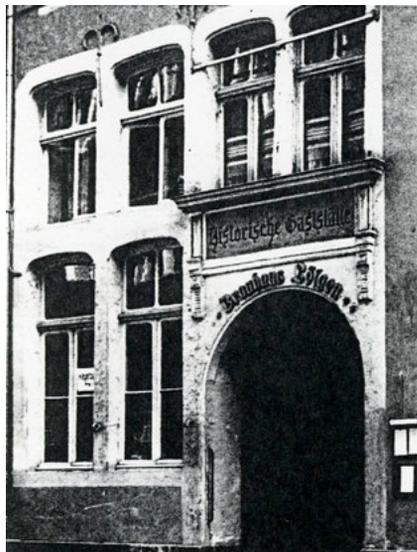
Der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass der Senat der Altstädter sehr eng mit dem Ursprung und der Gründung des Vereins „Fidele Altstädter“ am 10. März des Jahres 1922 verbunden ist. Bedauerlicherweise wurden bei einem Brand während des Zweiten Weltkriegs zahlreiche Unterlagen des altstädtereigenen Archivs vernichtet. Bei Durchsicht der heute vorliegenden Unterlagen wie der Protokolle, Satzungsniederschriften, Urkunden und Zeitungsartikel lässt sich nicht eindeutig die Geschichte der Entstehung der grün-roten Korpsgesellschaft ergründen. So erklärt es sich, dass dieser Senat in der Gründungssatzung nicht als Gruppe neben einem Kleinen Rat Erwähnung findet. Dieser Kleine Rat wurde gebildet aus den sogenannten „ordentlichen“ Mitgliedern, darunter der dreiköpfige Vorstand und höchstens neun weitere Personen.



1922 gilt jedenfalls als das offizielle, heute auch im Namen so benannte Gründungsjahr der damaligen Karnevalsgesellschaft „Fidele Altstädter“. Dennoch taucht der Name „Altstädter“ bereits im Jahr 1905 in alten Aufzeichnungen des grün-roten Korps auf. Dies jedoch nicht als Karnevalsgesellschaft, sondern als „Kegelclub Altstädter 1905 Köln“. § 1 der Satzung des neu gegründeten Kegelclubs lautet: „Der Kegelclub Altstädter hat seinen Sitz in Köln. Zweck des Kegelclubs ist, den Kegelsport zu pflegen, dazu aber auch die Geselligkeit und den Humor zu fördern.“ Und da haben wir es doch gleich: „... den Humor zu fördern!“ In mehreren Schritten, man könnte meinen typisch kölsch, erfolgte die Gründung und der Werdegang der Karnevalsgesellschaft, die sich nunmehr seit 1968 der Auszeichnung zum Kölner Traditionskorps mit Stolz erfreut. Und sich somit auch zu den fünf Urtraditionskorps zählen kann.



Leicht irritierend bei der Erkundung der Vereinsgründung ist ein Inserat in der Ausgabe des „Stadt-Anzeiger der Kölnischen Zeitung“ vom 21. Januar 1900. Dort findet man den Hinweis auf eine am gleichen Tag im „Overstolzensaal am Eigelstein“ stattfindende „4. Sitzung mit Damen der K.G. Nürische Altstädter“. Somit stellt sich die berechtigte Frage: Gab es die Altstädter eventuell bereits vor 1900?





Zukunft hat Herkunft

Vom Kegelclub zum Traditionskorps

Satzung des "Kegelclub Altstädter 1905 Köln"

§ 1

Der Kegelclub Altstädter hat seinen Sitz in Köln. Zweck des Kegelclubs ist, den Kegelsport zu pflegen, dazu aber auch die Geselligkeit und den Humor zu fördern.

§ 2

Der Kegelabend findet an jedem Freitag um 20 Uhr statt.

§ 3

Der Vorstand des Kegelclubs besteht aus dem Präsidenten, Vice-Präsidenten, der zugleich Kegelwart ist, dem Kassierer und dem Leiführer.

Der Präsident und auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden jeweils am 1. Kegelabend des neuen Jahres gewählt. Die Wahl kann per Stimmzettel oder per Akklamation erfolgen. Wiederwahl ist zulässig.

§ 4

Der wöchentliche Beitrag beträgt vorläufig 10,00 DM. Für jede verlorene Partie wird 10 Pfennig berechnet. Bei größeren Partien entsprechend mehr. Kommt ein Mitglied zu spät, so muß es für die bereits geworfenen Partien den entsprechenden Anteil zahlen, ebenso ist es, wenn es vor Schluß die Bahn verläßt.

Strafgelder in Höhe von 10 Pfennig werden erhoben:

- bei Pudel
- bei Stina
- bei Fackstuhl
- bei Totenlade, wenn einer beim Anwurf nur 3 oder weniger Holz wirft.

Wirft einer eine Neun oder einen Kranz, zahlen alle außer dem Werfer 10 Pfennig.

- 2 -

§ 5

Der jedem Mitglied übergebene Kegel muß stets von ihm in der Tasche getragen werden. Wird er von einem Mitglied verlangt, so muß ihn jeder vorzeigen, wer ihn nicht bei sich hat, muß ~~100 DM~~ in die Kasse zahlen.

§ 6

Fremde oder Freunde können durch Mitglieder als Gäste eingeführt werden. Sie zahlen pro Abend 10,00 DM Gastgeld sowie die verlorenen Partien. Sie unterwerfen sich den Satzungen des Clubs.

§ 7

Für Fehlen an einem Kegelabend mit oder ohne Entschuldigung wird der höchste Verlustbetrag berechnet.

§ 8

Die Art der Kegelpleie bestimmt der Kegelwart.

§ 9

Der erzielte Betrag der Kegelabende wird zur Bestreitung der Unkosten für Bahn und Kegeljunge verwendet. Der Überschuss der Kegelabende wird im Laufe des Jahres zu einer Kegeltour verwendet. Kassensanspruch hat nur das Mitglied, das allen seinen Verpflichtungen gegenüber der Kasse bis zum Tage der Aufteilung der Kasse nachgekommen ist. Sollte ein Mitglied an der Tour nicht teilnehmen, so verliert es jeden Anspruch an den Geldern der Kasse. Ausgenommen sollen nur sein:

- Schwere Krankheit seinerseits oder der Ehefrau
- Sterbefall im engeren Kreise der Familie (I. und II. Grades).

§ 10

Die Geschäfte des Clubs führt der Vorstand. Falls eine Generalversammlung einberufen wird, so ist jedes Mitglied schriftlich mit Tagesordnung 10 Tage vorher einzuladen. Jede Generalversammlung ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erreichten, beschlußfähig. Die an der Generalversammlung ohne Entschuldigung nicht teilgenommen haben, zahlen 5,- DM Strafe in die Kasse.

- 3 -

Wer 3x hintereinander ohne Entschuldigung fehlt oder wer seinen Verpflichtungen gegenüber der Kasse nicht nachkommt, wird schriftlich aufgefordert. Wer alsdann innerhalb von 14 Tagen nicht erscheint oder nicht zahlt, wird in der Mitgliederliste gestrichen und verliert jedes Anrecht am Klubvermögen oder sonstige Anrechte.

Der freiwillige Austritt bedarf der schriftlichen Abmeldung, wie ist an den Präsidenten zu richten. Auch hier verliert das Mitglied jedes Anrecht an den Klub und das Klubvermögen.

Der Ausschluß eines Mitgliedes kann nur durch eine Generalversammlung erfolgen; das Mitglied muß hiervon schriftlich benachrichtigt werden. Der Ausschluß bedarf der Zustimmung von 2/3 der Anwesenden.

§ 12

Herren, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen, müssen durch ein Mitglied eingeführt und vorgeschlagen werden. Sie müssen Mitglied der "Altstädter e.V." sein. Erfolgt kein Widerspruch, so ist der Kandidat verpflichtet, 3 Kegelabende hintereinander die Kegelbahn zu besuchen. Nach Ablauf derselben wird über die Aufnahme beschlossen, die einstimmig geheim erfolgen muß. Er zahlt dann den rationellen Anteil in die Kegelkasse. Im Interesse der Harmonie und Gemütlichkeit wird die Zahl der Mitglieder auf 10 beschränkt.

§ 13

Zum Namenstag oder Geburtstag erhält das Mitglied eine Gratulationskarte.

§ 14

Spendet ein Kegelbruder oder Gast eine Runde Eier, so zahlt jeder, der auf der Bahn anwesend ist, pro Runde 10 Pfennig in die Kegelkasse, ausgenommen der Spender.

§ 15

Durch meine Unterschrift erkenne ich diese Satzung in vollem Umfange an. Gerichtliche Ausragungen scheiden aus, auch bezüglich des Kassenanteils.

- 4 -

Alles war entstanden aus einer geselligen und urkölschen Nachbarschaft im Altstadtviertel rund um den Waidmarkt. Genauer gesagt in einer Gastwirtschaft, dem historischen „Brauhaus Löfgen“ an der Hohen Pforte. In jener kölschen Wirtenschaft, in der im vorletzten Jahrhundert ein Humorist erstmals den sogenannten „Halven Hahn“ servieren ließ. Für „Immis“ (Nichtkölnler) ist dies beileibe kein Geflügel, sondern ein knusprig gebackenes Roggenbrötchen mit einer dicken Scheibe altem Holländer Käse (Gouda) und Senf.



Im Laufe der Jahre und nach unzähligen, mit Bravour geschobenen Kugeln entschlossen sich die Kegelbrüder im Jahr 1922, den Verein „Familiengesellschaft Fidele Altstädter e. V.“ ins Leben zu rufen. Die zwölf Gründungsmitglieder verstanden darunter natürlich nichts anderes als eine Karnevalsgesellschaft.



Da allerdings die britischen Besatzungsbehörden samt der in Berlin ansässigen preußischen Regierung keinen Sinn für das Vaterstädtische Fest hatten und der

Karneval sogar verboten war, musste man Vorsicht walten lassen und mit „unverdächtigen“ Vereinsnamen aufwarten. Begonnen hatte man mit Nikolausfeiern und gab nach und nach die Behutsamkeit auf, denn hinter vorgehaltener Hand sprach man im Laufe der Jahre bereits von den schönen und stimmungsvollen Festen der „Fidelen Altstädter“.



1926 Festkalender 1926

Silvester abends 7 Uhr	Gesellschaftsabend in der Flora (Silvesterfeier unter Palmen)
Sonntag, 3. Januar nachmittags 5 Uhr	I. Herrensitzung im Viktoriasaal
Montag, 11. Januar abends 7 Uhr	Damenkränzchen im Viktoriasaal
Samstag, 16. Januar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümf.) im Messehof
Sonntag, 21. Januar nachmittags 5 Uhr	II. Herrensitzung im Viktoriasaal
Samstag, 30. Januar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümfest) im Zoo
Sonntag, 7. Februar nachmittags 5 Uhr	III. Herrensitzung im Viktoriasaal
Samstag, 13. Februar abends 7 Uhr	Gesellschaftsball (Kostümf.) im Viktorias.
An den drei Karnevalstagen	Treffpunkt im Handelshof
Mittwoch, 17. Februar abends 8 Uhr	Großes Fischessen mit Damen Lokal wird noch bekanntgegeben.
Das Sommerfest wird noch bekanntgegeben	
<small>Unser Geschäftsstelle befindet sich Georgstraße 26. (Tel. Anno 1933) woselbst Feilen und Lichter in Empfang genommen werden. Karten für Einzelsitzungen sind bei den Vorstandsmitgliedern und in der Geschäftsstelle zu haben. An Sonn- und Feiertagen Samstag im Handelshof von 11-1 Uhr voranmittags. Der Kleine Rat.</small>	

Mit der Gründung hatte man natürlich auch nicht die Wahl eines Präsidenten vergessen. Servatius Jussenhoven war sein Name. Vater des Komponisten Dr. Gerhard Jussenhoven, der einige Jahre später gemeinsam mit Jupp Schlösser das seit damals bis heute bekannte Lied „Die Hüsjer bunt om Aldermaat“ veröffentlichte. Ein Lied, das die Heimat der Altstädter, den Alter Markt, im Herzen von Köln gelegen, und dessen einzigartiges Flair damals wie heute sehr treffend beschreibt. So wundert es auch nicht, dass das Lied seitdem fester Bestandteil des Altstädter-Mariechen-Tanzes geblieben ist.



**Zukunft hat Herkunft
Vom Kegelclub zum
Traditionskorps**

A close-up photograph of a woman with a vibrant, multi-colored curly wig (pink, red, yellow, blue) blowing a large, translucent white bubble. She has a surprised expression with wide eyes. The background is plain white.

LEIDENSCHAFT DIE INSPIRIERT

**THINK BEYOND
STANDARD**

GAHRENS+
BATTERMANN

Media
Event
Solutions

Event-Technik mieten
Video, Audio, Licht, IT, Content

www.gb-mediensysteme.de

Die Familie Jussenhoven war damals bereits seit über 200 Jahren in Köln ansässig. Servatius lebte im ältesten Stadtviertel von Köln, dem Severinsviertel, zu kölsch „Vringsveedel“ genannt. Als Konditormeister begonnen, konnte er den Familienbetrieb zu einer kleinen Fabrik mit der Produktion von Schokolade und Bonbons erweitern. Mit Humor und viel Geschick brachte er auch die junge Karnevalsgesellschaft erfolgreich voran. Schnell fanden neue Mitglieder und Freunde den Weg zu ihren Altstädtern.



Die Aktivisten unter ihnen bildeten den Senat, der von nun an die notwendige Unterstützung bot und erstmals in einer Schrift aus dem Jahre 1925 über Aktivitäten im Inflationsjahr 1923 Erwähnung fand. Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsgeschichte, in der sich der Senat mit Recht als Wurzel der Altstädter sieht. So hat der heutige Senat mit der Wahrnehmung seiner vielfältigen Aufgaben und als eine der Stützen der Gesellschaft seinen festen Platz in der großen grünen Gemeinschaft.



Zu Beginn seiner Aktivität sah sich der Senat noch in der Form einer sogenannten Komitee-Gesellschaft ohne Farben und eher bürgerlich in Frack und weißen Handschuhen ... im Sonntagsstaat. Wie der Altstädter-Chronik zu entnehmen ist, gründete man im Jahr 1924 das aktive Tanzkorps.



Auch hierbei spielte der Senat eine wichtige Rolle. So hatte „Senats-Vizepräsident“ Heinrich Nüllen (später Feldwebel des Tanzkorps) gemeinsam mit Präsident Servatius Jussenhoven und dem Altstädter-Schriftführer Hans Gläse während einer Straßenbahnfahrt die zündende Idee zur Gründung eines uniformierten Karnevalskorps.

Ab 1927 folgte dann als weitere Gruppe das damals noch nicht eigenständig organisierte Reiterkorps mit seinen ersten Reitern im Rosenmontagszug. Nicht wirklich belegbar, aber naheliegend ist, dass es sich bei den ersten Altstädter-Reitern um Mitglieder aus den Reihen des Senats handelte. Beide Gruppen, Tanz- und Reiterkorps, trugen von Beginn an ihre Uniform in den Farben Grün und Rot, wie sie Mitte des 18. Jahrhunderts die Soldaten des Kurfürstentums Köln getragen hatten.



Neben allen karnevalistischen Aktivitäten wurden auch die des ursprünglichen Kegelclubs fortgeführt. Seit ihrer Gründung waren die Fidelen Altstädter stets bemüht, sich in den Dienst der Wohltätigkeit zu stellen. Wenn im September 2015 das 12. Altstädter-Sommerfest in Folge veranstaltet wurde, so ist das eine Aufzählung der „Neuzeit“. Denn bereits am 28. Juli 1923 fand ein vom Altstädter-Senat organisiertes Sommerfest im Kölner Zoo statt, und zwar zugunsten unterernährter Kinder der Stadt Köln. Die Eintrittspreise beliefen sich neben dem freien Eintritt für Mitglieder auf 5.000 Mark für Damen und 10.000 Mark für weitere Familienmitglieder. Auf der Einladung wurde die Anregung eines Senators für die Einrichtung einer Sterbekasse erwähnt. Der Senat existierte somit nachweislich außerhalb des Kleinen Rats, organisierte die großen Feste und trieb ab 1927 auch die Wiederbelebung des Kölner Rosenmontagszuges tatkräftig mit voran.

Zukunft hat Herkunft Vom Kegelclub zum Traditionskorps



Zukunft hat Herkunft
Vom Kegelclub zum
Traditionskorps



KÖLN, den 9. Juli 1923

An unseren Mitglieder und Freunde!

Wir haben zum Besten unterernährter Kinder der Stadt Köln am **Samstag, den 28. Juli 1923, abends 7.30 Uhr** mit unseren Damen und Freunden ein streng geschlossenes

❖ **Sommerfest im Zoo** ❖

verbunden mit Tanz, Fackel-Polonaise, Tombola usw. anberaumt, welches sich auf die sämtlichen Säle und Garten-Anlagen erstrecken wird. Für diesen Abend wurden nur erste Kräfte verpflichtet, sodaß allen Teilnehmern ein wirklich genußreiches Fest bevorsteht. Die ungeheuren Unkosten machen es für jedes Mitglied zur Pflicht an diesem Fest sich zu betätigen, zumal, wie schon vorgesagt, die unterernährten Kinder unserer Vaterstadt in reichem Maße bedacht werden sollen.

Unsere Mitglieder erhalten auf ihre Mitgliedskarte für 1923, die unbedingt wegen des umfangreichen Verkehrs an dem Festabend bei sich zu führen ist, freien Eintritt und für eine Damenkarte einen Vorzugspreis von Mk. 5000.— Weitere Karten für Familienangehörige und Freunde kosten Mk. 10000.— Die Abhebung der Damenkarte kann nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte für 1923 erfolgen und findet die Kartenausgabe an unserem Stammisch im Handelshof-Restaurant Sonntagsvormittags von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr statt, ausserdem täglich bei unserem Kassierer Herrn Peter Basseng, Köln, Blaubach 23, Telefon Rhld. 2624.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir unseren Mitglieder ganz besonders unseren Stammisch Sonntagsvormittags im Handelshof ans Herz legen, der sich durch große Gemütlichkeit auszeichnet und manchmal zu gemeinsamen Sonntagsausflügen für Nachmittags mit Familien Veranlassung gibt.

Im Übrigen hat in unserer Gesellschaft der Gedanke zur Gründung einer freiwilligen Sterbekasse auf Antrag eines Senatsmitgliedes reichlichen Anklang gefunden und werden wir Sie demnächst, sobald die Sache spruchreif ist, zu einer Generalversammlung einladen.

Indem wir Sie nochmals bitten von unseren Karten zum Feste recht zahlreichen Gebrauch zu machen begrüßen wir Sie in alter Treue.

F.-G. „Fidele Altstädter“ Köln E.V.
 DER VORSTAND:
 S. Jussenhöven, Vorsitzender

N.B. Rückständige Mitgliedskarten können beim Kassierer in Empfang genommen werden.

Die positive Entwicklung der Karnevalsgesellschaft vollzog sich von Jahr zu Jahr. So auch die des stetig wachsenden Tanzkorps mit seinem ersten, damals noch männlichen Mariechen Jean Küster, einem der Mitbegründer der KG Lyskircher Junge, deren Präsident er später auch wurde.

Erster Korpskommandant der Altstädter wurde Hans Fabritius, dem das leibliche Wohl seines Korps in Form von „Hochprozentigem“ stets sehr am Herzen lag. Was ihm den Namen „Oberst Fusel“ einbrachte.



Bei den Rosenmontagszügen galten die Altstädter als eine „Grün und rote Farbenpracht, die der Bevölkerung viel Freude macht!“, so lautet ein Zitat aus alten Schriften.

Doch dies alles hatte mit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs erst einmal ein Ende. Der Krieg forderte unzählige Opfer und so kamen auch Altstädter-Kameraden nicht mehr in ihre geliebte Heimat nach Köln zurück. Bis auf wenige Ausnahmen wurden die Kammerbestände, das umfangreiche Altstädter-Archiv und nahezu alle Unterlagen in den Bombennächten vernichtet. Einige Altstädter um Heinrich Nüllen suchten nach dem Krieg den Kontakt zu ihren früheren Kameraden.

Auch Präsident Servatius Jussenhoven lebt nicht mehr in Köln. Aus seinem kölschen Herzen mit viel Willen war nichts übrig geblieben. Er hatte resigniert und stellte auch aufgrund seines Alters das Präsidentenamt zur Verfügung.



Sehr bald fand sich ein humorvoller junger Mann für dieses Amt: Fritz Figge, bis dahin Mitglied der Prinzen-Garde Köln 1906 e. V. und geschätztes Vorstandsmitglied des Korps Seiner Tollität. Der Wiederaufbau begann und die nun kommenden Jahre konnten mit Geschick und positivem Blick nach vorne gestaltet werden.

Das Tanzkorps entwickelte sich sehr gut und bereits 1952 war man mit 63 Auftritten ein gern gesehener Gast auf den

Veranstaltungen. Ab 1953 veranstalteten und eröffneten die Altstädter mit dem Aufzug des Korps, gemeinsam mit dem Kölner Oberbürgermeister samt Dreigestirn, den Straßenkarneval auf dem Alter Markt. Auch die Kleiderkammer füllte sich von Jahr zu Jahr mehr und erreichte 1956 mit 109 Uniformen eine stattliche Zahl. Zur Session 1961 stellte Präsident Fritz Figge das neue Tanzpaar Gerdemie Pütz und Karl-Heinz Basseng vor.

Ab 1960 revolutionierten die beiden, die auch etwas später im wirklichen Leben ein Paar wurden, den Korpstanz im Kölner Karneval. Erste Hebefiguren und eine ganz neue Choreografie, alles gemeinsam geschaffen und einstudiert von Ballettmeister Peter Schnitzler und dessen Ehefrau Hilde. 1967 tritt das Korps erstmalig bei der Kölner Prinzenproklamation auf. Auf der Proklamation 1968 löste der Mariechentanz der Altstädter eine in dieser Form nicht erwartete Begeisterung beim Publikum aus. Nach dreimaligem Da capo schlägt Festkomitee-Präsident Ferdi Leisten unter dem Beifall der Präsidenten der Traditionskorps die Altstädter zum (5.) Traditionskorps des Kölner Karnevals vor. Einen Monat später beschließen und bestätigen die Präsidenten der Traditionskorps den Vorschlag von Ferdi Leisten.

Die Weiterentwicklung der Gesellschaft vollzog sich in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich. Der Senat und die beiden Gruppen Tanz- und Reiterkorps vergrößerten sich von Jahr zu Jahr. Aufgrund des personellen Wachstums befasste man sich in den vergangenen 20 Jahren damit, weitere Gruppen zu gründen, um den zahlreichen Anfragen interessierter Kölner an einer Mitgliedschaft bei den Altstädtern gerecht zu werden. So wurden neben dem Kreis der Freunde und Förderer der Große Rat, das Reservekorps und nicht zuletzt ein eigener Regiments-Spielmannszug ins Leben gerufen.

Aus den einstigen Veranstaltungen hinter vorgehaltener Hand sind längst etablierte Spitzenveranstaltungen geworden. Hierzu zählen auch die Veranstaltungen in den karnevalsfreien Monaten wie die Fastelovends-Classics und die Reit-, Fußball- oder Golfturniere. Vorrangig sind es natürlich die traditionellen Sit-



Zukunft hat Herkunft

Vom Kegelclub zum Traditionskorps



zungen, Partys und Bälle innerhalb der Session, die von einem treuen Publikum und zahlreichen Freunden von nah und fern seit Jahrzehnten begeistert begleitet werden. Den krönenden Abschluss einer jeden Session bildet die prächtige Darstellung der Altstädter im Kölner Rosenmontagszug. All dies lässt die heutigen Mitglieder aus gutem Grund sehr positiv in die Zukunft schauen.



Zukunft hat Herkunft Vom Kegelclub zum Traditionskorps

Es hat sich seit der Gründung vor fast 100 Jahren sehr viel getan. Den damaligen Kleinen Rat gibt es nicht mehr. Dafür aber stets jung und agil den Kegelclub und natürlich den Altstädter-Senat, der genau wie die anderen Gruppen sein Eigenleben führt und neben der Vereinssatzung in seinen Ergänzenden Vorschriften das neue Selbstverständnis des Senates zitiert. Während der Amtszeit von Senatspräsident Manfred Erberich wurden diese neuen Vorschriften im Jahr 2003 beschlossen und verabschiedet. Diese bieten dem jetzigen Senatspräsidenten Jacky Gauthier und seinen Senatsvorstandskollegen, Vizepräsident Gerd Leidel, Schatzmeister André Gammradt und Schriftführer Peter Naumann, eine gute Grundlage, die jahrzehntelange grün-rote Tradition fortzuführen.

Trotz zahlreicher Ereignisse und Veränderungen sind sich die Altstädter stets ihrer Herkunft, immer mit Blick in die Zukunft, bewusst und den Grundsätzen ihrer Gründerväter, die einer Familiengesellschaft, treu geblieben. Auch wenn viele Mitglieder und Freunde bereits vergessen sind, gilt allen für ihren unermüdlichen Einsatz, für das, was die Altstädter Köln 1922 heute sind, ein großes und herzliches Dankeschön!

In diesem Sinne:

„Am guten Alten in Treue halten!“

Sie wollen mehr über die Altstädter erfahren?

Sie erhalten unsere Chronik der Jahre 1922 bis 2007 über unseren Onlineshop (Fancollection) unter www.altstaedter.koeln



Beim "Kegelclub Altstädter 1905 Köln" hieß es auch damals schon: En Fründschaff zesamme!

Zukunft hat Herkunft Vom Kegelclub zum Traditionskorps

QUER DURCH KÖLN 1
Kölnener Stadt-Anzeiger — Nr. 284/10 Montag, 8. Dezember 1975

Jubiläum der Kegler



Wie die Kegel aufgereiht präsentieren sich die Aktiven des Kegellubs „Grün-Rot“. Sitzend zweiter von rechts: Kegelboer Fritz Figge sen. Vorn vor der Gruppe hockt der Jahreskönig, Mar-Kegelboer Figge jun. Vors vorn auf der Kegelboer als bester Kegelboer wies. Er trägt die Kette des Jahreskönigs, die bereits zwölf Namen ziert.

Karneval und Kegeln gehören der „Gesellschaft der Altstädter“ untrennbar zusammen. Die traditionsreiche Karnevalsgesellschaft „Grün-Rot“, der jetzt sein 70-jähriges Bestehen feiern konnte. Gegründet wurde er von der vormaligen Karnevalsgesellschaft „Neustädter“ im Jahr 1905.

Servatius Jussenhoven war der erste Kegelboer, der bei den Grün-Roten Jahrelang die Kegeln ansah. Heute ist Fritz Figge Präsident des Kegellubs. Seit 1948 lenkt er die Geschicke des Klubs und sorgt dafür, dass die pünktlich jeden Freitag um 19 Uhr Kegelbahn erscheinen.

Im Kegelclub sind fast alle Senats-Mitglieder, so auch der Altstädter-Vertreter, sowie der Präsident der Gesellschaft Wilhelm Schönbart und der Präsident der Gesellschaft Rudolf Amm. Zur Jahrestagung des Kegellubs, die heute 15 Mitglieder zählt, hatten sich den Nikolaus bestellt. Ein selbst vom Nikolaus wurde von Tisch zum Tisch kriegelnd durch den Kegelklub ausgespielt.

R Donnerstag, 8. November 1980

KÖLN



Bei die Kegel zu schieben, feierten die Altstädter-Kegler mit Männen und Kölsch. Foto: Clouth

Viel „Genöglichkeit“ im Grielächer-Kreis

Kegelclub der Altstädter feierte seinen 75. Geburtstag

VON FRANZ M. CLOUTH
An diesem Abend wurde nicht kegelt. Der Kegelklub der Altstädter, die Gründungsgesellschaft des Karnevalsgesellschaft Altstädter, feierte seinen 75. Geburtstag.

Im Jahre 1905 gründeten einige Freunde, nachdem sie schon einen Stammtisch hatten, den Kegelklub. Die Mitglieder wollten nicht nur die Kegel schieben, sie wollten auch die Erinnerung an das alte Köln, die Altstadt wachhalten. Damals waren die Kegler, die an Geld gaben, die waren, in der gerade erwachten Neuzeit, um, in der prächtigen Häuser jenseits der Ringe.

Überhaupt sollten es die Kegelboer mit Kölsch dem Vorstand, jeder der vierzehn ein Spitzenmann. Wenn der Präsident, alle und alle im Griff hat, so heißt es „Trotz auf, das immer frisch sein, und als Rolf Hund, Präsident der Gesellschaft, dem Kegelklub ein Jubiläumsgeschenk mehr noch konnte, im Jahre 1975 die Karnevalsgesellschaft „Altstädter“ zu gründen. Servatius Jussenhoven wurde auch deren Präsident. Er blieb es bis 1948. Dann nahm Fritz Figge senior das Amt des Präsidenten der Gesellschaft und auch der Karnevalsgesellschaft „Grün-Rot“ an. Im Jahre 1972 gab Fritz Figge die Würde des Präsidenten des Kegelklubs an Karl-Heinz Boer über.

Das vierzehnte Mann des Kegelklubs nahmen am Jubiläumabend statt der Kegel und Männen in die Hand. In dem Sinne, was die Männen mit jeder Menge Kölsch, im Stübchen, lag im Jahre 1975, das heißt, jedes Jahr „unterbrochen als vierzehn Tage.“

Überhaupt sollten es die Kegelboer mit Kölsch dem Vorstand, jeder der vierzehn ein Spitzenmann. Wenn der Präsident, alle und alle im Griff hat, so heißt es „Trotz auf, das immer frisch sein, und als Rolf Hund, Präsident der Gesellschaft, dem Kegelklub ein Jubiläumsgeschenk mehr noch konnte, im Jahre 1975 die Karnevalsgesellschaft „Altstädter“ zu gründen. Servatius Jussenhoven wurde auch deren Präsident. Er blieb es bis 1948. Dann nahm Fritz Figge senior das Amt des Präsidenten der Gesellschaft und auch der Karnevalsgesellschaft „Grün-Rot“ an. Im Jahre 1972 gab Fritz Figge die Würde des Präsidenten des Kegelklubs an Karl-Heinz Boer über.

Der Freitag ist Fixpunkt für die Mitglieder des Clubs: Dann ist wieder Kegelabend auf der Beche im „Kölischen Boer“ am Explatz.

Wie „de Knoll“ zum Ritter würde

Kegelclub der Altstädter wird 85 Jahre — Eine wahre Fundgrube für Anekdoten

Wenn der Boer die „Net-tesam“ vollzieht, dann liegt ein ganzer Kegelklub im Stübchen. Die Situation ist die, dass der Kegelclub der Altstädter in die Kegelbahn eintritt, um zu spielen. Die Mitglieder sind in der Regel aus der Gegend von Köln und Umgebung. Die Mitglieder sind in der Regel aus der Gegend von Köln und Umgebung.

Der Freitag ist Fixpunkt für die Mitglieder des Clubs: Dann ist wieder Kegelabend auf der Beche im „Kölischen Boer“ am Explatz.

Der ehemalige Präsident des Kegelklubs, Fritz Figge, hat sich dem Kegelklub 1905 angeschlossen. Er war ein bekannter Politiker und hat sich für die Kultur der Stadt Köln eingesetzt. Er hat den Kegelklub zu einem der größten und erfolgreichsten Clubs in Köln gemacht.

Der ehemalige Präsident des Kegelklubs, Fritz Figge, hat sich dem Kegelklub 1905 angeschlossen. Er war ein bekannter Politiker und hat sich für die Kultur der Stadt Köln eingesetzt. Er hat den Kegelklub zu einem der größten und erfolgreichsten Clubs in Köln gemacht.

Der ehemalige Präsident des Kegelklubs, Fritz Figge, hat sich dem Kegelklub 1905 angeschlossen. Er war ein bekannter Politiker und hat sich für die Kultur der Stadt Köln eingesetzt. Er hat den Kegelklub zu einem der größten und erfolgreichsten Clubs in Köln gemacht.

90. Geburtstag: Aus Kölns ältestem Kegelclub gingen die Altstädter hervor

Selbst bei der Kreide muß Ordnung sein

Feit im Griff hat Boer Herbert Rackhaus (M) nicht nur die Kugeln, sondern auch den Kegelklub der Altstädter, der jetzt sein 90-jähriges Bestehen feiert. Foto: Knapp



Zukunft hat Herkunft
Vom Kegelclub zum Traditionskorps
Bilder erzählen Geschichte/n





Zukunft hat Herkunft
Vom Kegelclub zum Traditionskorps
Bilder erzählen Geschichte/n



NOCH MER JECKE MÜSSE ENS BADE GONN...



...UND DAT KÖNNT IHR – IN UNSEREN TRAUMBÄDERN!

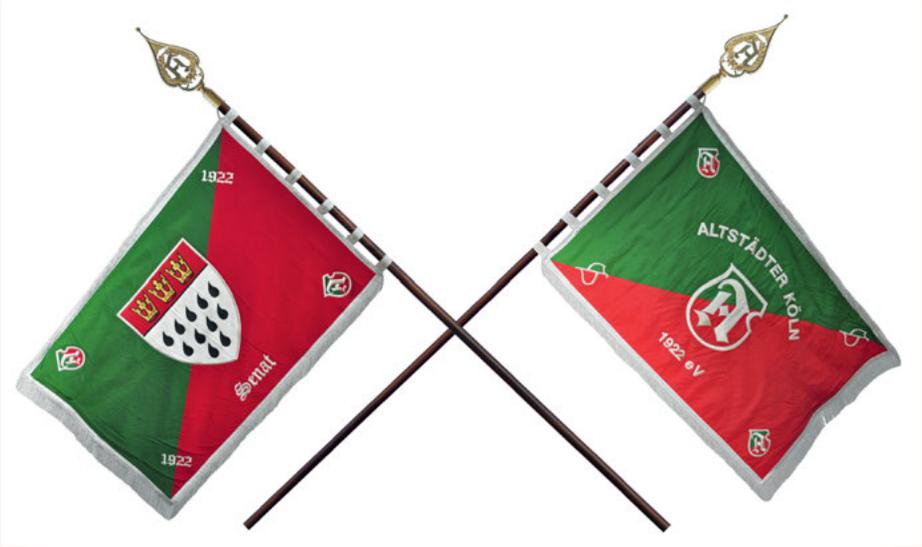
Gerne beraten wir Sie über die **neuesten Bad-Trends** sowie **energiesparende Heizungstechnologien** und gestalten nach Ihren Wünschen **individuelle Planungs- und Ausführungskonzepte**.

Kox-Beyenburg
GmbH

Bonner Ring 24 | 50374 Erftstadt-Lechenich
Telefon: 02235 - 52 81 | Telefax: 02235 - 719 25
info@kox-beyenburg.de | www.kox-beyenburg.de

Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung | Sanitär-Installationen | Bad-Design | Ölfeuerungen | Gasanlagen | Kundendienst

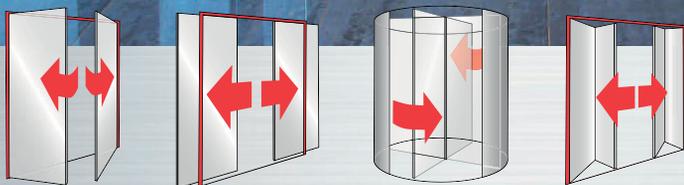
Senatsfahne und Standarte



iMotion®

the passion to drive doors

intelligent



Die neue Generation
automatischer Türsysteme:
www.imotion.net



Remmel+Peters GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Str. 7 50827 Köln (Bickendorf)
Tel. 0221 - 95 65 19 - 0 Fax 0221 - 95 65 19 - 9

Geschäftsführender Gesellschafter: Major des Reiterkorps Gerhard Dreissen

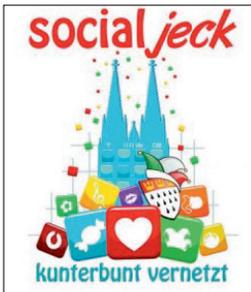
★★★★★
TORMAX
AUTOMATIC

www.remmelundpeters.de

Session 2015

“Met Jrön un Rut vernetzt“

„Social jeck – kunterbunt vernetzt“, so lautete das diesjährige Sessionsmotto. Sicher erinnert sich noch der eine oder andere kölsche Jeck an den Karnevalsdienstag 2014, als dieses Motto verkündet wurde. Für echte Kölsche und Karnevalisten wirkte diese Zeile zunächst eher wie schwere Kost. So spiegelten sich auch entsprechend die Meinungen vieler Kölner in Form von Leserbriefen in der lokalen Presse wider. „Dat ess nix Kölsches, dat ess moderne Krom!“, so o.ä. die Aussage vieler traditionellen Kölner Jecken.



Die darauf folgenden Monate zeigten jedoch, dass die Karnevalsgesellschaften, die Musiker und Tanzgruppen in der Lage waren, auch dieses Motto kreativ und mit viel Freude umzusetzen. Was daraus wurde und dass sich die Mühe auch wieder einmal gelohnt hatte, davon konnten sich unzählige Karnevalsbegeisterte in den Wochen vom 11.11. bis hin zum Aschermittwoch überzeugen. Selbstverständlich standen die Altstädter dem in nichts nach. Voran der Regiments-Spielmanszug, der traditionell das Motto zu intonierten wusste. Geprägt von dem Gedanken, dass die Grundvoraussetzung für soziale Netzwerke jeder Art, eine positive Lebenseinstellung mit vill Hätz sein muss, hatten die Mannen um Tambourmajor Bernhard Röttgers (Waggelknee) ihr Sessions-Potpourri zusammengestellt. Mit Titeln von „Dat Hätz vun dr Welt, jo dat es Kölle“ bis zum Vorjahres-Brings-Hit „Denn ich ben nur ne kölsche Jung“ trafen die grün-roten Spielleute beim Publikum genau ins Schwarze, oder wie man in Köln sagt, die Seele des Kölners.

Ihre Netzwerke und langjährigen Kontakte hatten die Altstädter genutzt als es darum ging, den Wünschen zahlreicher Freunde und Gäste in Form eines erweiterten Veranstaltungsangebots nachzukommen.



Neben den altbewährten, traditionellen Veranstaltungen boten sich ab dieser Session wieder zwei neue, grün-rote Karnevalspartys zum gemeinsamen feiern an. Dies erstmalig am 11. November und somit mit dem passenden Namen „11 Punkt 11“ und am Karnevalssamstag mit dem ebenfalls treffenden Namen „Danze am Dom“, beides veranstaltet im renovierten „WarteSaal am Dom“.

Obwohl das Tanzkorps bereits an den Novemberwochenenden zu seinen Auftritten unterwegs war, ging es nach dem Korpsappell ab der ersten Januarwoche richtig los. Ein wieder voller Wachplan sorgte für reichlich Beschäftigung. Beinahe täglich war das Tanzkorps, begleitet von Offizieren des Senats, der Reiterkorps, des Großen Rats und des Reservekorps, mit der von TOYOTA Deutschland zur Verfügung gestellten Fahrzeugflotte „on Tour“. Dies nicht nur in Köln, sondern auch im Umland bis hin nach Bornheim, Erftstadt, Eschweiler, Krefeld, Lohmar, Remagen, Solingen, Troisdorf oder Viersen. Überall war das Kurkölnische Traditionskorps auf den Bühnen ein gern gesehener Gast. So zeigte sich wieder einmal, dass sich das schweißtreibende Tanztraining und die Proben der Spielleute gelohnt hatten. Auffallend ist bei den großen Wachen, dass sich, offensichtlich ge-



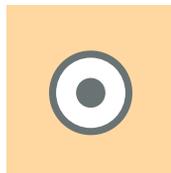
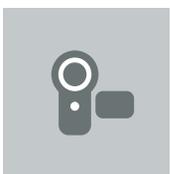


Karneval im Maritim Hotel Köln



Wann Ehr bei uns
em Maritim feere
dot, steiht och dä
schönste Saal
vun Kölle Kopp!

MARITIM Hotel Köln · Heumarkt 20 · 50667 Köln
Telefon 0221 2027-0 · info.kol@maritim.de · www.maritim.de
Betriebsstätte der MARITIM Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



Karnevalistischer Frohsinn lebt von perfekter Technik / Denn mit gutem Sound und stimmungsvollem Licht wird Ihre Party, Sitzung, Bühne oder Tribüne zum jecken Erfolg! Super Technik. Super Beratung. **Super Stimmung!**

BESCHALLUNG
BELEUCHTUNG
VIDEO
BÜHNENBAU

VERGLEICHEN
LOHNT SICH.
FORDERN SIE JETZT
UNSER KOSTENLOSES
ANGEBOT AN!

müllermusic
VERANSTALTUNGSTECHNIK

24h Karnevals-Hotline
0221.98 10 12 - 777
karneval@muellermusic.com
www.muellermusic.com
www.karnevaltechnik.de

prägt von der Vorfreude auf den Besuch der Altstädter, die Präsidenten und Sitzungsleiter im Vorfeld sehr gut über die Altstädter informieren. So erschien das Korps den Sitzungsbesuchern gleich im rechten Licht. „Wenn in Köln des Herz des Karnevals schlägt, seid ihr die Taktgeber dort!“ Oder auch: „Eine Stadt wie Köln kann stolz sein, ein Korps wie Euch in seinen Reihen zu haben!“ Mit diesen und weiteren, sehr treffenden Formulierungen wurde das Korps auf den Bühnen vorgestellt, und so freut es jeden stolzen Altstädter, mit dabei sein zu dürfen.

Egal ob Auftritte oder eigene, sehr gut besuchte und stimmungsvolle Veranstaltungen, zum Ende konnte man mit Recht wieder von einer tollen Session und alles in allem einer runden Sache sprechen. Das Reiterkorps mit seinem Pädtsball an Karnevalssamstag und der hervorragenden Präsentation der Reiter an Rosenmontag, der Senat samt Großen Rat mit dem Karneval der leisen Töne, beim 5. Litewka-Abend in Folge im Excelsior Hotel Ernst, oder das Orgateam der „Altstädter-Früh-Schicht“, besetzt von jungen Altstädtern, alle blicken positiv auf die vergangenen Wochen zurück. Fazit: Alle Gruppen können sehr zufrieden sein.



Emotionen pur gab es auf der großen Altstädter-Kostümsitzung im Maritim Hotel, als Tanzoffizier Jens Scharfe seiner Marie, Stefanie Pütz, auf offener Bühne einen Heiratsantrag machte, der auch mit „Ja“ beantwortet wurde.



Beinahe ebenso emotional ist die offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt. Dies auch mit Blick auf das Ursprüngliche und Historische dieser uralten Tradition, welche in diesem Jahr zum 62. Mal in Folge von den Altstädtern organisiert und somit fortgeführt wird. Neben dem 11.11. und dem Rosenmontag ist die Eröffnung des Straßenkarnevals ein fester Bestandteil des vaterstädtischen Festes hier in Köln.



An Rosenmontag bot sich dann auch den Altstädtern die Möglichkeit, sich vor über einer Million Menschen in kompletter Größe zu zeigen. Kann man den Informationen glauben, waren die Grün-Roten in diesem Jahr die größte Gruppe im Zug.

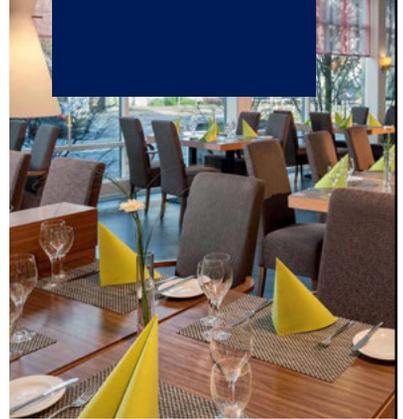
Session 2015 “Met Jrön un Rut vernetz“



Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 30 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln

Pipinstraße 1 · 50667 Köln

dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln

Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln

dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf

Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln

dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.



Session 2015 “Met Jrön un Rut vernetz“



722 Teilnehmer, davon 204 Musiker, 68 Reit- und Kutschpferde und die Menge des Wurfmaterials sprechen dabei für sich:

- 174.200 Beutel Gummibärchen (4.176 kg)
- 84.080 Tafeln Schokolade (4.204 kg)
- 156.600 Kokosriegel (1.566 kg)
- 68.400 Waffeln (1.026 kg)
- 7.680 Packungen Pralinen (960kg)
- 10.000 Bälle
ergeben eine Gesamtmenge von 11.932 kg zzgl. 42.370 Sträußchen sowie 942 Repräsentationssträuße.

Auch dies erklärt sicher die Begeisterung der Besucher für seine Altstädter. Im vergangenen Jahr waren die Torwartlegende Harald (Toni) Schumacher gemeinsam mit seiner Gattin als Gäste auf der Kutsche von Postmeister Karl-Heinz Kaiser erstmalig mit dabei. Um nun wieder dabei sein zu können, meldeten sich die Beiden rechtzeitig bereits im vergangenen Herbst an.

Nach einem schönen Auftakt im November, dem Korpsappell, den tollen Veranstaltungen, den zahlreichen Auftritten, einem stimmungsvollen Weiberfastnacht, einem überwältigendem

Rosenmontag, galt das große Dankeschön von Präsident Hans Kölschbach zum Ende der Session, allen, die dies ermöglicht haben.

In dieser Session werden auch die Altstädter dem neuen Motto entsprechend **„Mer stelle alles op der Kopp“**, alles (sinnbildlich) auf den Kopf stellen und getreu dem bewährten Altstädter-Motto:

**„Met Tröote un Trumme,
Altstädter kumme!“**

wieder mit viel Freude für seine zahlreichen Freunde dabei sein.

pas



HACKENBROCH

ALLES FÜR REITER, PFERD UND FAHRER

50858 Köln-Junkersdorf Langgasse 23
Telefon 0221 / 48 68 00 Telefax 0221 / 48 44 691

Aktuelle Angebote unter
www.Hackenbroch.net E-Mail: info@Hackenbroch.de

Rhein-Erft



Stickerei

Wir besticken und liefern für den Profi- & privaten Bereich
für Ihren Verein und Ihre sportliche Aktivität
Polohemden * Westen * Jacken * Caps * Sweat-Shirts

und vieles mehr

info@rhein-erft-stickerei.de

Rhein-Erft-Stickerei

Martina Hackenbroch

Langgasse 18 50858 Köln

0171/774 11 35 oder Fax 0221/484 46 91

Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Erste Altstädter-Regimentsmesse im Hohen Dom zu Köln

Zur alljährlichen Feier der Regimentsmesse hatte Msgr. Rochus Witton seine Altstädter in früheren Jahren, noch zunächst im Zusammenhang mit dem 11.11. nach Köln-Sülz in St. Nikolaus und ab 2002 nach Köln-Zollstock in St. Pius geladen. Stets waren dies stimmungsvolle und kölsche Messen mit anschließenden, gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal. In der vergangenen

ben. So wunderte es niemanden, dass die Altstädter nun zu ihrer Regimentsmesse in die Nähe des Alter Markt, genauer beschrieben in den Kölner Dom, von ihrem Feldhelligen geladen wurden. Der Termin, 15. November, war sehr gut gewählt, denn rund 700 Teilnehmer nahmen an dieser sehr stimmungsvollen Messe teil. Als kleines Dankeschön stifteten die Altstädter eine eigens im Altstädter-Design angefertigte Kerze, die von Präsident Hans Kölschbach gemeinsam mit Schatzmeister Michael Robens entzündet wurde.



Session hatte der Altstädter-Generalfeldhillige Msgr. Rochus Witton nach 40 Jahren diese schöne Aufgabe in die Hände von Msgr. Robert Kleine, dem Kölner Dom- und Stadtdechanten gege-

An der Orgel begleitete Dr. Wilhelm Kemper, Mitglied des Großen Rats der Altstädter, die Messe. Unter den Klängen des Regiments-Spielmannszuges zog das gesamte uniformierte Korps zum Abschluss über den historischen Pilgerpfad unter dem Dreikönigsschrein aus in Richtung WarteSaal am Dom. Dort fand dann die traditionelle „Altstädter-Feier des 11. im 11.“ statt.

pas





Schreinerwerkstätten
Nikolaus Connemann e.K.

**MADE IN
KÖLLE**

Fenster • ***CNC-Technik*** • *Türen*
Instandhaltung • *Möbel* • *Einbauschränke* • *Bodenbeläge*

Wilfried Connemann
Tischlermeister

Frohnhofstr. 114
50827 Köln (Ossendorf)

Tel. 0221-593248
Fax 0221-593770

nikolaus@connemann.net
www.connemann.net

Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Ist denn schon wieder Neujahr?

Ja, tatsächlich ein Jahr ist schnell vorbei und schon finden die Mitglieder der Altstädter-Freunde und Förderer die schicke Einladung zum Neujahrsempfang in ihrer Post.

Der Vorstand der Altstädter gibt sich wieder die Ehre, den Kreis der Freunde und Förderer sowie den Großen Rat einzuladen. Es ist bereits eine schöne Tradition, dass die Kreissparkasse Köln und die Sparkasse KölnBonn, hier im Wechsel, in ihre Räumlichkeiten laden. Gedeckter Anzug, Korpskreuz und „Krätzchen“ (Mütze) reichen statt großer Uniform an diesem Abend aus.



Die ersten Gespräche bei einem oder zwei Gläsern Sekt beginnen im Foyer. Gleich dort kommt auch die erste Frage, in der sonst (außer der „Altstädter Marie“) ausschließlichen Männerrunde, auf: Wer ist die Dame, die alle Gäste sehr charmant begrüßt, in unserer Mitte? Das Rätsel klärt sich bei der offiziellen Begrüßung durch den Präsidenten Hans Kölschbach. Ihr Name ist Christiane Weigand, und ist Generalbevollmächtigte der Sparkasse KölnBonn. Sie übernahm in diesem Jahr, stellvertretend für den Vorstand der Sparkasse die Rolle als Gastgeberin. Einem der langjährigen Teilnehmer dieses Abends fällt auf, dass dies seit 1999 das erste Mal sei, dass man von einer Dame begrüßt wird. Frau Weigand erklärte,



dass dies daran liege, dass die Damen im Haus noch in der Minderzahl sind, aber das könnte sich ja zukünftig ändern. Wie es sich gehört bedankte sich Hans Kölschbach bei der Gastgeberin für die Einladung mit Blumen und dem Sessionsorden.

Zu einem sehr leckeren 3-Gang-Menü wurde WWK (**W**asser, **W**ein, **K**ölsch) kredenzt. Einer der Anlässe für diesen alljährlichen Empfang ist natürlich nicht das gute Essen, sondern die Vorstellung und Einführung der neuen Freunde und Förderer in dieser Runde. In diesem Jahr sind das Andreas Fehse, Ralf Lorenz, Dirk und Franz Hebel, Christiane Weigand und Noël Quaedvlieg, der neben Frau Weigand ebenfalls persönlich anwesend war. Stolz nahm er, auch bereits als Mitglied des Altstädter-Reservekorps, nun die seidene Mütze der Freunde und Förderer entgegen. Traditionell wird an diesem Abend auch ein kleines, karnevalistisches Programm vorgetragen. Aufgrund ihres sehr ansprechenden Vortrages im Vorjahr, war auch jetzt wieder die Gruppe CABB, oder richtig: Club für anonyme und bekennende Bekloppte, gebucht. Der Drummer saß wieder auf seiner Holzkiste und erklärte, wie das Ding „Cajón“ funktioniert, bevor wieder Musik und Texte vom Feinsten vorgetragen wurden. So unter anderen das Lied von der „Schneekönigin“:

*Et leckerste Mädchen op der Welt,
dat mir besser als all jefällt,
bütz esu joot, dat ich ganz bewuss
immer wieder knutsche muss.
Wat ene Schoss!
Hät ene Makel ganz gewiss,
dat et nämlich verhieroot ess.
Wat ene Dri...!*

Einfach nur schön! So fand der Abend einen gemütlichen Ausklang und man freute sich bereits auf das nächste Jahr. Die Freunde und Förderer unterstützen die Gesellschaft, sind allerdings nicht automatisch Mitglieder und haben, wie zu vernehmen war, jetzt auch die Tür für Damen geöffnet.

fjf, pas





FÜR SIE STELLEN WIR ALLES **AUF DEN KOPF!**

Um Ihre Veranstaltungen absolut
einmalig zu machen.

KÖLN MARRIOTT HOTEL

JOHANNISSTRASSE 76–80, 50668 KÖLN

PHONE: +49.221.94.222.0

KOELNMARRIOTT.DE

**MARRIOTT
KÖLN**



Bild: fotolia.de

Nachschub erhalten Sie bei uns...

GETRÄNKE GROSS- UND EINZELHANDEL
WEBER
GmbH & Co.KG

Getränke Weber in Köln - unFASSbar gut!
Ihr Fachmann für Getränke und Veranstaltungen

Getränke Weber GmbH & Co.KG
Vogelsanger Str. 356 - 358 • 50827 Köln (Bickendorf)
Tel.: 0221 / 58 59 83 • info@getraenke-weber.com

Pneumat Express Kau GmbH

**...mit
NOT-
DIENST!**

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Rohrreinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Dichtheitsprüfung**
- **Kanalsanierung**

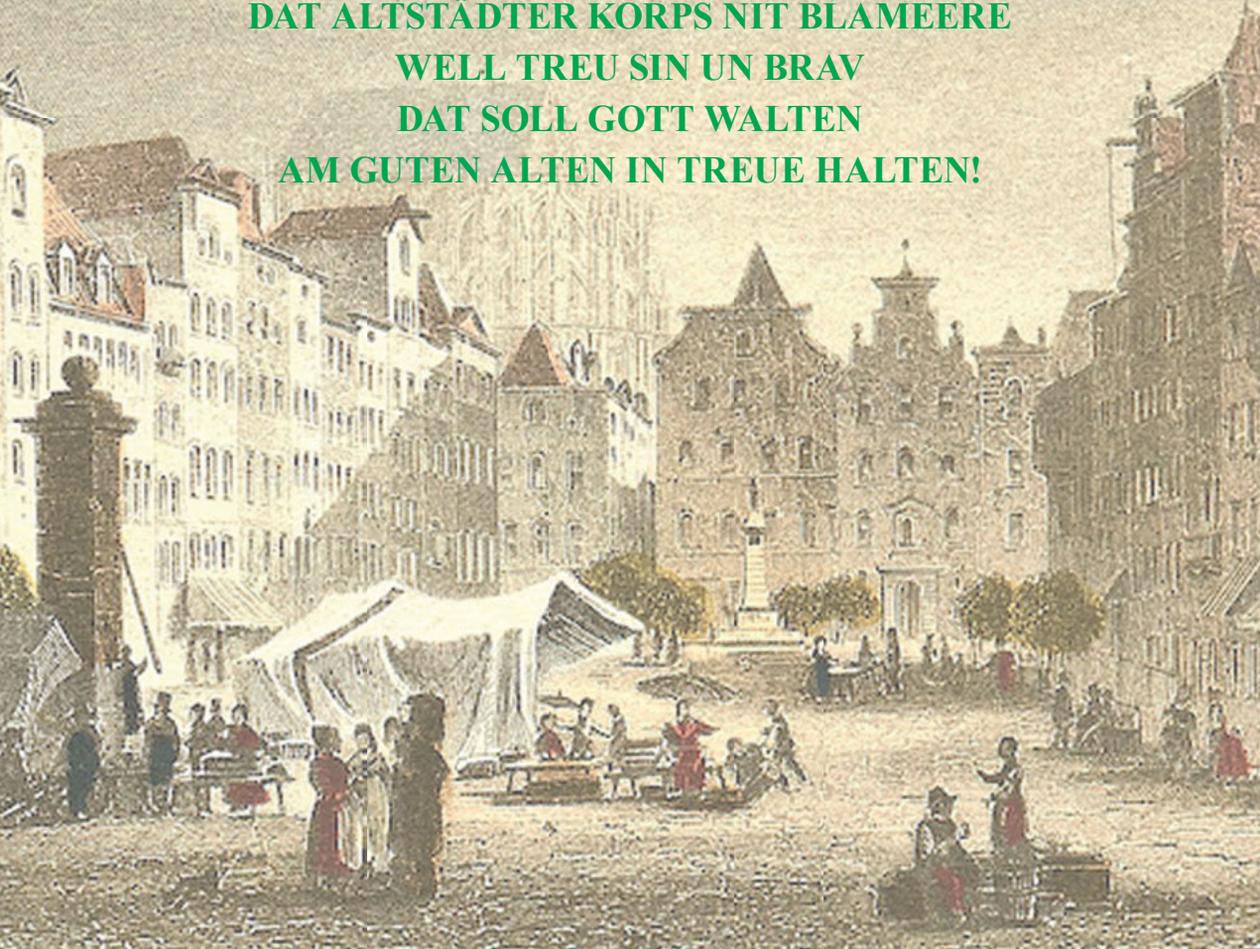


Neusser Straße 592a • 50737 Köln
Tel. (02 21) 7 60 70 00 & (02 21) 27 79 47 55
E-Mail: pneumatexpress-kau@t-online.de
www.kaugmbh.de Telefax (02 21) 27 79 47 85



Fahneneid vom Altstädter Korps

BEIM HÖLZER ZABEL UN KNABÜS
UN BEI DÄ GRÖN RUT FÄRVE
VERSCHRIEV ICH MICH DEM FASTELEER
WELL BÜTZE, SCHUNKELE UN KARESSEERE
DAT ALTSTÄDTER KORPS NIT BLAMEERE
WELL TREU SIN UN BRAV
DAT SOLL GOTT WALTEN
AM GUTEN ALTEN IN TREUE HALTEN!





Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“
„Unser Korpsappell“



Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Korpsappell rundete Altstädter Starts in die Session ab

Mit der pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr gestarteten neuen Veranstaltung „11 Punkt 11“ und der bereits traditionellen „Feier des 11. im 11.“, am 15. November, die beide im „WarteSaal am Dom“ stattfanden, war der Start in die Session bereits bestens gelungen. Da bekanntlich aller guten Dinge 3 sind, konnte nach dem Korpsappell am 8. Januar die Session nun so richtig losgehen. Im vollbesetzten großen Saal des Hotels Pullman Cologne begrüßte Präsident Hans Kölschbach zahlreiche Gäste. Programmpunkt 1 war der Auftritt der „Kölschen Dillendöppcher“, gefolgt vom Aufzug aller Altstädter-Korpssteile samt Regiments-Spielmanszug und Regimentskapelle.



34 Vereidigungen und 102 Beförderungen zzgl. 5 Beförderungen zu Ehrendienstgraden waren vorzunehmen. Man kann sagen, dass dieser sonst eher zähe Veranstaltungsteil sehr zügig über die Bühne ging.



Eine der zahlreichen Beförderungen galt Katrin Bachmann (ehemalige Regimentstochter der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.), zum Leutnant der Reserve, für ihre nunmehr 10-jährige Tätigkeit als Trainerin der Altstädter Tanzpaares und des Korps. Für eine Überraschung sorgten die beiden langjährigen Reiterkorpsmitglieder Herbert Drehsen und Rainer Ludwig. Beide hatten im Vorfeld des Korpsappells von ihren bevorstehenden Beförderungen zum Major erfahren. Doch die Beiden fanden dies gar nicht so gut, denn sie sind bereits Rittmeister und haben somit den schönsten Dienstgrad, den man in einem Traditionskorps tragen kann. Rittmeister auf Lebenszeit möchten sie bleiben und teilten dies einige Tage vor dem Beförderungstermin ihrem Präsidenten Hans Kölschbach telefonisch mit. Ihr Wunsch war dem Präsidenten Befehl.



Als Uwe Brüggemann, Vorstandsmitglied des Festkomitee Kölner Karnevals die Bühne betrat, war allen klar, dass es um hohe Auszeichnungen an verdiente Mitglieder ging. So erhielt Josef Busbach, (Huppemann) den Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval in Gold für seine nunmehr 60 jährige aktive Mitgliedschaft im Tanzkorps. Man muss dabei festhalten, dass Josef Busbach längst Ehrenmitglied des Tanzkorps ist und seit Jahrzehnten in der Session vorbildlich bei allen Auftritten anwesend ist.



Veedels Jeck

Karneval ist im Veedel
doch am schönsten.
Gilden Kölsch wünscht
eine tolle Session 2016.



86 Veedel EIN Kölsch



Danach folgte eine Auszeichnung, die der Vorstand ohne das Wissen ihres Präsidenten vorbereitet hatte. „Man möchte seinem Präsidenten, in Form des Festkomitee-Ordens in Gold, etwas vom dem zurückgeben, was er seiner Gesellschaft in den vergangenen Jahren gegeben habe“, so Schatzmeister Michael Robens in seiner Ansprache.

Im Anschluss erinnerte sich Uwe Brüggemann sehr gerne an die gemeinsame Session 2001, in der er als Adjutant Jungfrau Hansi (Kölschbach) begleitet hatte.

Auch habe Hans Kölschbach seinen Namen „Knallbotz vum Aldermaat“ in den vergangenen Jahren ausgelebt, so Uwe Brüggemann weiter, und habe sich um seine Gesellschaft im hohen Maße verdient gemacht.

Dem Ganzen hatten die komplett anwesenden Tanzpaare der Kölner Traditionskorps im Hintergrund stehend ein wahrhaft tolles und einmaliges Bild geboten.

Man möchte es beinahe nicht glauben, aber der Appell fand für einige der Korpskameraden und Gäste erst gegen 4.00 Uhr am Morgen sein Ende.

pas

Korpsappell rundete Altstädter Starts in die Session ab



www.3H-automobile.de



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DE PRINZ KÜTT...



... und so werden Sie auch außerhalb der Session von uns behandelt. Denn bei uns wird **SERVICE, QUALITÄT & KOMPETENZ** groß geschrieben. Nur so können Sie die Session mit einem guten Gefühl genießen. Wir freuen uns auf Sie!

3H Automobile Bonn | Bornheimer Straße 165 | Tel.: 0228-55085-0
3H Automobile Remscheid | Bliedinghauser Straße 65 | Tel.: 02191-9378-0
3H Automobile Rheinbach | Boschstraße 16 | Tel.: 02226-15967-0
3H Automobile Sankt Augustin | Einsteinstraße 1 | Tel.: 02241-25209-0

3H
Automobile

Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“



TOYOTA – Und wieder war nichts möglich



Man sollte es auf gar keinen Fall als Selbstverständlichkeit ansehen. Denn seit nunmehr 35 Jahren in Folge ist für die Altstädter Köln der weltweit marktführende Automobilhersteller Toyota der Hauptsponsor und somit eine große Stütze für das aktive Korps. Dessen Mobilität ist somit während der gesamten Session garantiert. Und wie es sich seit mehr als 3 Jahrzehnten gehört, wurde die Übergabe der Fahrzeugflotte in einem entsprechenden Rahmen wieder auf dem Kölner Fischmarkt durchgeführt. Das Altstädterkorps bildete gemeinsam mit dem Regiments-Spielmannszug den entsprechenden Rahmen.



Zu den zahlreichen Gästen zählten u.a. Martin Müssener, Vertriebsleiter von Toyota Deutschland, Bernd Rademacher vom Autohaus Karst, Frank Levy und Michael Hess, Toyota/Lexus Yvel, Rainer Herzberg, Autohaus 3H Automobile, Mario Mitterer, Autohaus Mitterer, sowie Stefan Lützenkirchen als Vertreter für die Hersteller Citroen/Peugeot. Die



Einsegnung der Fahrzeuge (auch die mit dem amtlichen Kennzeichen „D“) erfolgte durch den „Feldhillijen“ der Altstädter, Dom- und Stadtdechant Msgr. Robert Kleine.



Im Anschluss daran sorgte Masaki Hosoe, Chairman von Toyota Deutschland, für eine kleine Überraschung. Noch nie zuvor hatte ein japanischer Vertreter des Unternehmens eine Ansprache, und dies zugleich in deutscher Sprache, bei dieser Veranstaltung gehalten. Er brachte seine Freude über den wunderbaren Empfang, die hervorragend vom Spielmannszug vorgetragene Musik und den Tanz des Korps in den Farben Grün und Rot, zum Ausdruck. Er erläuterte weiter, welche Bedeutung die beiden Farben in der Kultur seiner Heimat haben. Grün heißt dort „Midori“ und sei die Farbe des Wachstums und stelle Jugend und Vitalität dar. Rot heißt auf japanisch „Aka“ und ist eine kraftvolle Farbe, die für Emotion steht. Es sei die Farbe der Sonne, welche sich auch auf der japanischen Flagge findet. Von Rot geht Energie, Wärme und Stärke aus, und diese Farbe repräsentiert auch Liebe und die Lebenskraft der Menschen. Er wünschte allen eine gelungene Session, die durch die Farben Grün und Rot ausgedrückt werden. pas



Jetzt Karnevalsrätsel lösen & gewinnen!

Kölner Ausruf im Karneval,
mit 5 Buchstaben:

A L _ _ _ F

Kölner Unternehmen, bei dem Sie mit bestehenden
Versicherungen Geld sparen können, mit 10 Buchstaben:

M O N _ _ Y M _ _ E T S

Senden Sie Ihre Lösung an gewinnspiel@moneymeets.com und gewinnen
Sie eins von 20 Büchern "Wer braucht noch Banken?" von Prof. Dr. Beck.*



Mit moneymeets erhalten Sie volle Transparenz und 50% Ihrer gezahlten
Maklerprovision bei bestehenden Versicherungen zurück!

- 1 Ersparnis auf [moneymeets.com/versicherungen](https://www.moneymeets.com/versicherungen) checken
- 2 Versicherung einbinden
- 3 Sparen, ohne Wechsel Ihrer Versicherungsgesellschaft

Übrigens:
Investmentfonds
kaufen Sie nirgendwo
günstiger als bei
moneymeets!

* Einsendeschluss ist Aschermittwoch, der 10.02.2016.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir die Bücher. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Teilnahmebedingungen finden Sie unter [moneymeets.com/nutzungsbedingungen-gewinnspiel](https://www.moneymeets.com/nutzungsbedingungen-gewinnspiel)

Klicken und sparen:
www.moneymeets.com

Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Verzückter Auftritt beim 5. Litewka-Abend

Der Litewka-Abend der Altstädter mit dem Zusatz „Karneval der leisen Töne“ hat sich seit nunmehr 5 Jahren als feste Institution und fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders etabliert. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Veranstaltung nicht beworben. Organisiert wurde der Abend von Senatspräsident Jacky Gauthier und dem Chef des Großen Rats, Jo Weber. So kann dieser Abend wieder als eine sehr gelungene Kooperation der beiden Gruppierungen Senat und Großer Rat bezeichnet werden.



Als Höhepunkt – und dies wird sicher kein anderer Künstler übel nehmen – darf man sicherlich den verzückenden Auftritt von Marie Luise Nikuta ansehen. Die im ehrwürdigen Alter die Zuhörer u.a. mit auf „Dat ahle Sofa us dr' Kösch“ nahm. Liebe Marie Luise, Danke für Deine schönen Lieder und Geschichten!

Nachdem die Beiden den großzügigen Sponsoren des Abends gedankt hatten – einerseits den Vertretern des Lexus-Forum Autohaus Yvel, Düsseldorf, und andererseits Rüdiger Ramme, Tanzkorpsmitglied und Inhaber des Rammes-Grünland-Gartencenter, Lohmar, übernahm Literaten Hubert Koch das Mikrophon. Dieser hatte nicht nur mit Fingerspitzengefühl das Programm ausgesucht, sondern moderierte auch diesen Abend.



Dem musikalischen Einstieg von CABB (Club für anonyme und bekennende Bekloppte) folgte der reimstarke Jörg Runge als „Tuppess vom Land“. Witze erzählen können viele Redner, aber seine Witze hervorragend spielen kann Stefan van den Eertwegh – „Die Erdnuss“.

Wicky Junggeburch schloss den Abend mit Geschichten und Liedern aus seinem scheinbar unerschöpflichen Fundus ab. „Wir könnten locker eine Vielzahl mehr an Karten verkaufen, aber der wunderschöne Gobelin-Saal im Excelsior Hotel Ernst stellt wieder das i-Tüpfelchen für diesen Abend dar. Im kommenden Jahr wird unser „Karneval der leisen Töne“ wahrscheinlich am 12. Januar stattfinden ...somit unbedingt vormerken, denn Werbung dafür wird es keine geben“. Ab dieser Session über gibt Jo Weber innerhalb des Großen Rats die operative Verantwortung für den Litewka-Abend an Frank Thiel, dem alle Altstädter viel Erfolg und Freude mit dieser anspruchsvollen Veranstaltung wünschen.
jw, pas

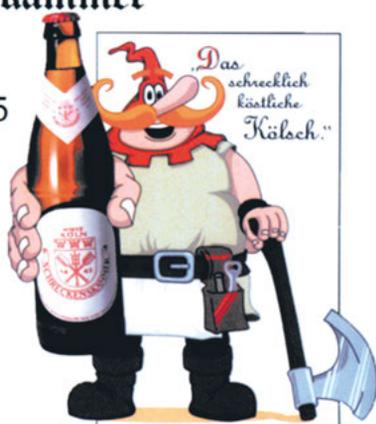


Brauhaus "Zur Schreckenskammer"



Ursulagartenstr. 11 - 15
Ursulakloster 20
50668 Köln

Tel.: 0221 - 132581



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 13.45 Uhr
von 16.30 bis 22.30 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertage geschlossen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.Schreckenskammer.com

EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis Freitags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
und
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags
08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

www.hintzen.de

uniformen@hintzen-kg.de

Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“



Auszeichnungen beim traditionellen Suurbrodeesse

Neben den leckeren Reibeklößen als Beilage zum hervorragenden Sauerbraten gab es die Ehrennadeln des Tanzkorps für langjährige Korpsmitglieder beim „Traditionellen Suurbrodeesse“ im Brauhaus Schreckenskammer.



Für 10 Jahre wurden die Kameraden Björn Braun (Luuschhönche) und Peter Schaack (Schluffes), für 20 Jahre Axel Heidemann (Wibbelstätz), Hans Kölschbach (Knallbotz vom Aldermaat) und Bernhard Röttgers (Waggelknee), sowie für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft Bernd Scharnowsky (Schneck), ausgezeichnet.



Eine besondere Freude machte Präsident Hans Kölschbach dem langjährigen Tanzkorps-Ehrenmitglied Günter Liefer, mit dessen Beförderung zum Oberst der Reserve.



Günter hatte sich in jungen Jahren bereits als Tanzoffizier und später als Korpspfeiß verdient gemacht. Seit 5 Jahren gibt es ihn nun, den Altstädter eigenen Regiments-Spielmanszug. Und so konnten auch in dieser Gruppierung 5 Spielleute für ihre Zugehörigkeit seit der Gründung geehrt werden.



Mit reichlich Kölsch wurde im Anschluss auf die Ausgezeichneten in gemüthlicher Runde angestoßen.

pas



Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Altstädter legten zweite erfolgreiche **früh** -Schicht ein

Nach dem Erfolg in der Session 2014 war ohne Frage klar – es wird eine 2. Altstädter-**früh**-Schicht geben.

So setzte sich das Orga-Team um Marcel Annes (Bonnestang), Christian Nüsser (Filu), René Robens (Kleines Engelchen) und Hendrik Schneller (Limoboor) nach der vergangenen Session zusammen und begann somit frühzeitig mit der Planung.



Am 24. Januar war es dann soweit und das „Brauhaus **früh** am Dom“ erstrahlte wieder in grün-rot. Das bunte Treiben bahnte sich den Weg in den historischen Keller des Brauhauses und verwandelte das ehrwürdige Gewölbe in eine stimmungsgeladene Partylocation.



Auch in diesem Jahr sorgten junge Künstler für die passende Stimmung. Den Anfang machten die fünf Jungs von „Miljö“, sie heizten das Gewölbe gut vor. Dann folgte wie im Vorjahr der Besuch der Altstädter-Freunde, die Gruppe „Lupo“, die den Saal wieder einmal zum kochen brachte.

Den Abschluss der Liveacts bildeten die drei Powerfrauen von „La Mäng“. Das hervorragende, musikalische

Rahmenprogramm hatte bis in den frühen Morgen „DJ-Pop Syndicat“ mit einer erstklassigen Musikauswahl übernommen.

Was bleibt nach der 2. Auflage der Altstädter-**früh**-Schicht zu sagen?



Die Stimmung war wieder einmal grandios und so kann man gespannt sein auf die diesjährige grün-rote Party in Köln's schönstem „Partykeller“!

rr, pas





Altstädter-früh-Schicht

für junge und junggebliebene Karnevalsjecken.

BRAUHAUS früh AM DOM

Am Hof 12-18 . 50667 Köln

Samstag, 23.01.2016

Einlass 19.30 Uhr . Beginn 20.00 Uhr

Klängelköpp – Cat Ballou – Druckluft

Karten: Vorverkauf 15,- € . Abendkasse 18,- €

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32 . 50667 Köln

Tel 0221.310 06 28 . Fax 0221.310 06 29

karten@altstaedter.de . www.altstaedter.koeln



Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“ Bei den Altstädtern sollen alle mitfeiern können!



Selbstverständlich feiern auch Menschen mit Behinderung sehr gerne richtig Karneval. Doch neben der Leidenschaft für den Karneval stellt dies für sie auch eine besondere Herausforderung dar. Der in Köln ansässige Landschaftsverband Rheinland (LVR) erfüllt rheinlandweit Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, der Psychiatrie und der Kultur.



Um einen gemeinsamen Karneval von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen müssen Barrieren abgebaut oder überwunden werden. So machten es die Altstädter nun in der zweiten Session in Folge möglich, dies gemeinsam umzusetzen.



Wie im Vorjahr übersetzten auf der Altstädter-Miljö-Sitzung, am 31. Januar im Kristall-Saal der KölnMesse, die beiden Gebärdendolmetscherinnen Aline Ackers und ihre Kollegin Karoline Janauch, das Programm. Egal ob Rede oder Gesang, die deutsche Gebärdensprache lässt auch Menschen mit einer Hörbehinderung lebhaft am Sitzungskarneval teilhaben.



Und auch das Bühnenprogramm bei der Eröffnung des Straßenkarnevals an Weiberfastnacht auf dem Alter Markt in Köln, wurde wie in der vergangenen Session für Menschen mit Hörbehinderung von Alina Ackers und Anneliese Dumjahn übersetzt.

Die Mitarbeiter des LVR verstehen etwas von Inklusion. Und die Altstädter verstehen etwas vom Fastelovend – dem Kölner Karneval. So ist es im Sinne der Menschen mit Behinderung, auch in Zukunft diese hervorragende Zusammenarbeit fortzuführen.

LVR, pas

Jeck am Rhing

Der Kostümball der
Altstädter Köln ...
... schon Kult

Querbeat

Micky Brühl Band

Brings

Höhner

Disco im Parksaal

**Samstag,
30. Januar 2016**

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

Kartenpreis: 27,- €

Theater am Tanzbrunnen, Köln



Session 2015... „social jeck – kunterbunt vernetzt!“

„Mittendrin im Zims“

Eine der heißesten Partys in Köln!



Als im Herbst 2009 das damals frisch restaurierte und vollkommen neu gestaltete Gasthaus „Gilden im Zims - Heimat kölscher Helden“, am Heumarkt seine Tore öffnete, war den Verantwortlichen der Altstädtern sofort klar – das Haus mit seinen 3½ Ebenen ist eine Sensation. Schon kurz nach der Eröffnung trafen sich der damalige und heutige Zims-Geschäftsführer Geert Dilien und einige Vorstandsmitglieder der Altstädter um über eine jecke Weiberfastnachtsparty in der Kölner Altstadt zu sprechen. Kooperativ, freundschaftlich und recht schnell war klar, dass es ab 2010 eine Weiberfastnachtsparty unter dem Patronat der Altstädter Köln 1922 eV geben wird. Die Namensgebung der Party leitete sich ganz einfach aus der Tatsache ab, dass man am Heumarkt mittendrin im Karnevalsgeschehen ist. So entstand das Konzept: „Mittendrin im Zims - Powered by Altstädter“.

Seitens des Traditionskorps sind Jo Weber, Chef des Großen Rats, und Altstädter-Postmeister Karl-Heinz Kaiser für die Veranstaltung verantwortlich. Jo Weber erinnert sich: „Im ersten Jahr hatte ich stapelweise die Karten in der Tasche und jeder der mich nach einer Party an Weiberfastnacht fragte, bekam – damals für 10,- Euro – Mittendrin-Karten von mir aufgedrückt. Heute sind wir dreifach überbucht, ich bekomme selbst nicht mehr die Kartenanzahl, die ich gerne hätte.“ Zu bedauern ist dabei Karl-Heinz Kaiser, der für die Verteilung der Eintrittskarten verant-

wortlich ist und grundsätzlich alle Jahre wieder viel zu wenig davon hat. Bei der enormen Nachfrage ist es allerdings auch schwierig, allen Anfragen gerecht zu werden. Inzwischen gibt es neben den Tages- auch Abend- und Late-Night-Karten. Damit entzerrt sich der Partystrom im Laufe des Tages. Mehrfach wurde das Konzept in kleinen Feinheiten angepasst. So sollte im ersten Jahr der Keller bis 13.30 Uhr freibleiben, damit das Altstädter-Tanzkorps und der Regiments-Spielmannszug hätte einmarschieren können. Die jecken Partygäste waren aber nicht mehr zu bremsen und in 3 Minuten hatte sich das mit der Freifläche erledigt. Jo Weber: „Ich weiß bis heute nicht, ob sich das Korps da überhaupt durchgekommen wäre. Den geplanten Auftritt hat es somit nie gegeben“.

Geert Dilien sagt zu der gut funktionierenden Kooperation: „Die Zusammenarbeit mit den Altstädtern bringt uns eine hohe Publikumsqualität, da die meisten Gäste schon ein Jahr im Vorhinein ihre Karten bestellen. Sie freuen sich monatelang auf diesen schönen Tag!“ In dieser Session geht „Mittendrin im Zims“ in die 7. Runde und ist definitiv eine der heißesten Karnevalspartys in Köln. Ab dieser Session übergibt Jo Weber innerhalb des Großen Rats die operative Verantwortung für diese Veranstaltung an Curt-Oliver Luchtenberg und wünscht ihm im Namen aller Grün-Roten viel Erfolg und Freude mit dieser tollen Party.

jw, pas



Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Impressionen“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Impressionen“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Impressionen“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Impressionen“



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS



Öffentlicher Ball des Reiterkorps

Samstag, 6. Februar 2016

„Dom im Stapelhaus“

Frankenwerft 35, 50667 Köln

Einlass 14:00 Uhr · Beginn 15:00 Uhr · Eintritt 20,- €

De Botzedresse - Cat Ballou - Die Domstürmer

Kartenbestellung über Uwe Olbrisch
uweolbrisch@t-online.de oder Mobil 0151 55386754



Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Impressionen“





GÄNSEHAUT GARANTIERT

Das RheinEnergieSTADION als Eventlocation

Sie wünschen sich ein einzigartiges Event? Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen, und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen. Mit puren Emotionen, Charakter, hervorragender Qualität und modernstem Stil. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau – wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus Ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rheinenergiestadion.de





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Korps op Jöck“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Korps op Jöck“



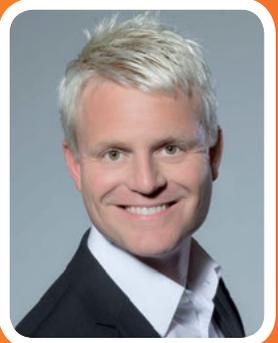


Go GmbH Veranstaltungen aus Leidenschaft

Sie suchen ein Highlight für Ihren Event oder eine Rundumbetreuung?
Von einzelnen Künstlerauftritten bis hin zur kompletten Organisation Ihrer
Veranstaltung: Go heißt Fullservice mit Herz und Verstand.

*„Eine Veranstaltung findet nicht auf der Bühne statt,
sondern in den Herzen des Publikums.“*

Guido Cantz,
Geschäftsführer GO GmbH

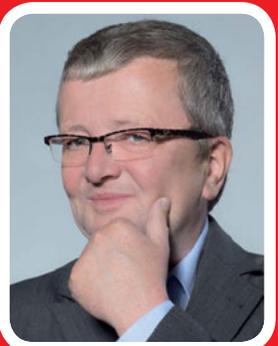


alaaaf.de Die 5. Jahreszeit der **GO GmbH**

Sie als ehrenamtlicher Programmgestalter haben mit alaaaf.de den
richtigen Partner an Ihrer Seite.

*„Karneval ist Herzblut und Emotion.
Die Zusammenarbeit mit Kunden ist mehr als eine
klassische Geschäftsbeziehung.“*

Horst Müller,
Geschäftsführer GO GmbH



Go GmbH · alaaaf.de · Rösrather Straße 655 · 51107 Köln
Telefon: +49 (0)221 922 669 0 · Telefax: +49 (0)221 922 669 69
E-Mail: info@go-for-the-show.de · Internet: www.go-for-the-show.de
E-Mail: info@alaaaf.de · Internet: www.alaaaf.de



WARTESAAL
AM DOM

„DANZE AM DOM“

Samstag 06.02.2016 - 19.00 Uhr

„Danze am Dom“

grün-rote Karnevalsparty

WarteSaal am Dom, Köln

Karten 25,- €



Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Unsere Veranstaltungen“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Unsere Veranstaltungen“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Unsere Veranstaltungen“



ARBEITSSICHERHEIT



www.tueg-schillings.de

INDUSTRIAL SAFETY | SMART SECURITY | SAFETY & SECURITY CONSULTING



Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

62. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

62. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“ „Weiberfastnacht auf dem Alter Markt“

62. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals mit den Altstädtern



Kamelle *us* Kölle

Vertrieb von
Wurfmaterial in
Gesellschaftsetikett



JÜRGEN BIND

Tradition ver*BIND*et.

Venloer Str. 1305 · 50829 Köln · Telefon 02 21/9 50 32 10

Fax 02 21/95 03 21 25 · Email: jbind@t-online.de





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Rosenmontag“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Rosenmontag“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Rosenmontag“





Session 2015 – “social jeck - kunterbunt vernetzt“

„Rosenmontag“





8. Februar 2016

**Zusätzlich bieten wir Ihnen!
Hotel Hilton Cologne-Tribüne „An den Dominikanern“.
Überdacht, luxuriöse Sanitäreanlagen im Hotel,
exklusives Buffet und große Getränkeauswahl!**



Rosenmontagszugtribünen

**Auf dem Alter Markt...
im Herzen von Köln**



- ▶ **Überdachte Tribünen
mit kleinen Überraschungen für den Gast.**
- ▶ **Top-Catering inklusive Getränke
mit gleichzeitigem Blick auf den Rosenmontagszug.**
- ▶ **Frisch gezapftes Kölsch und andere Getränke
am reservierten Platz durch einen Köbes serviert.**
- ▶ **Tribüneneigener Toilettenservice**
- ▶ **karten@altstaedter.de**





*Jeck an drei tollen Tagen...
...sachlich und vertrauensvoll
das ganze Jahr!*

Seit 1988

Die Allianz Vertretung ganz in Ihrer Nähe.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge
überprüfen oder Vermögen aufbauen
möchten:

Als Ihr Ansprechpartner vor Ort stehe ich
Ihnen gerne zur Verfügung.

Service steht bei mir an erster Stelle.

Rufen Sie mich doch einfach an.



Peter Albert Schaaf

Seit 1988 Vertretung der
Allianz Versicherungsgesellschaften

Peletierweg 28

51143 Köln

Telefon/Fax: 0 22 03/8 22 74

schaaf.peteraversicherung@t-online.de

peter-albert.schaaf@allianz.de

Allianz 

11 Fragen an... Markus Ritterbach Präsident des Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V.

Seit 1992 ist Markus Ritterbach Mitglied der „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.“.

Seit 2012 auch Mitglied des 1. FC Köln, dort Vizepräsident seit April 2012 und nicht zuletzt seit 2005 Präsident des Kölner Festkomitee.

Wer sich ein wenig mit Vereinsarbeit auskennt der weiß, dass man bei der ersthaften Ausführung einer verantwortungsvollen und ehrenamtlichen Aufgabe u.a. einen hohen Zeitaufwand aufbringen muss. Oft sind die zu erfüllenden Aufgaben noch eher beschaulicher, doch kann dies je nach Größe des Aufgabengebietes doch sehr anspruchsvoll sein. Besonders jedoch wenn neben einer ebenfalls anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit zwei Ehrenämter hinzukommen. Markus Ritterbach ist ein Familienmensch, seit 21 Jahren verheiratet mit seiner Ehefrau Barbara und stolzer Vater von 3 Söhnen.

Gründe genug für die Redaktion, Markus mit unseren 11 Fragen zu überraschen.

1. Red.: Wie dem obigen Text zu entnehmen ist, bist Du seit vielen Jahren in verantwortungsvollen Aufgaben erfolgreich tätig. Familie, Beruf, Fußball und reichlich Karneval. Wie schaffst Du es, das alles unter einen Hut zu bekommen?

MR: Ich schaffe das ja nicht alleine. Ich habe jeweils tolle Teams, die mich unterstützen. Meine Familie ist meine Akkuaufladestation. Drei Tage ohne sie und nichts geht mehr.

2. Red.: Wie bist Du zum Mitglied der „Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.“ geworden, welchen Spitznamen hat man Dir dort gegeben und warum hast gerade diesen bekommen?

MR: Meine Eltern waren nie im organisierten Karneval. Ich wollte unbedingt Funk werden und habe es geschafft. – Mein Spitzname ist „Griev“ – warum, weiß nur der ehemalige Präsident der Funken Hans-Georg Brock.

3. Red.: Rote Funken und Festkomitee mal beiseite! Stell Dir vor den Karneval in den vergangenen Jahren ohne dies erlebt und gefeiert zu haben. Wie und wo hättest Du gefeiert?

MR: In den Kneipen. Meine Frau und ich lieben nach wie vor den Kneipenkarneval.

4. Red.: Du bist seit Beginn Deiner karnevalistischen Aktivitäten den Roten Funken treu geblieben. Was bedeutet Dir diese Mitgliedschaft und die Gemeinschaft dort?

MR: Roter Funk zu sein, ist eine Lebenseinstellung. Dieses wunderbare kölsche Miteinander ist großartig. Leider komme ich aus Zeitgründen kaum noch zu den Knubbelabenden. Ich bin schließlich ans Festkomitee ausgeliehen. Nach meiner Zeit im Festkomitee werde ich wieder zurück in die Reihen der Rote Funken gehen. Ich freue mich drauf!

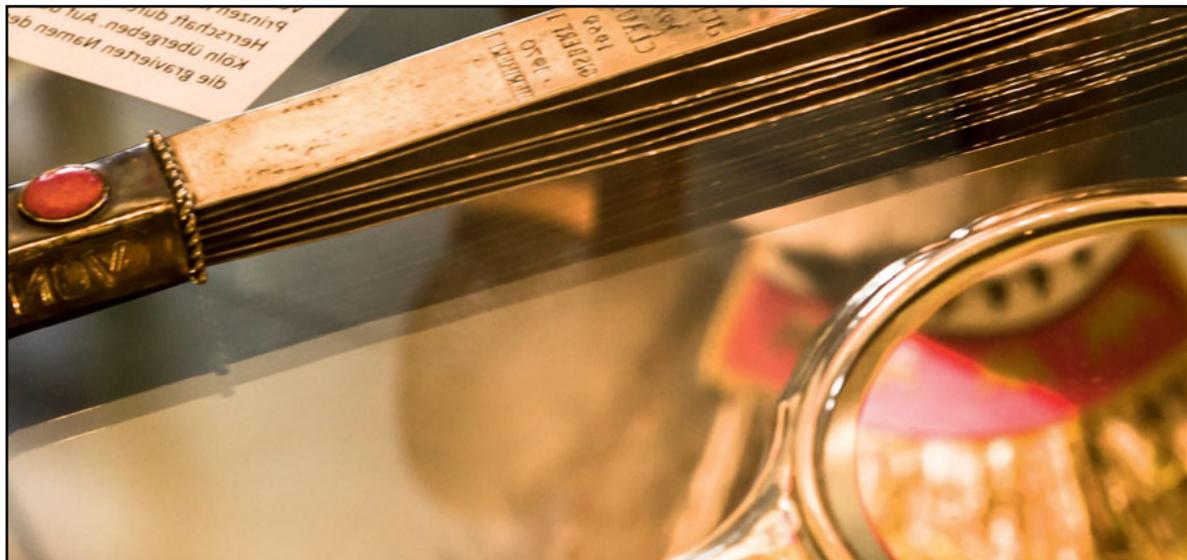


5. Red.: Was macht für Dich den Unterschied aus, Mitglied eines Kölner Traditionskorps oder z.B. Mitglied einer Komitee-Gesellschaft zu sein?

MR: Der Unterschied ist die Zusammenstellung der Mitglieder. Bei den Traditionskorps gibt es nur Männer, das ist bei den Komiteegesellschaften nicht so. Beides hat was.



Markus Ritterbach



**Zu jeder Zeit die Fünfte
Jahreszeit erleben.**



**Kölner
Karnevalsmuseum**



Offen für jede Jeck:

Informationen über unsere
Öffnungstage und individuelle
Führungen finden Sie im Web!

Kontakt

www.koelnerkarneval.de/museum

Eventhalle des Kölner Karnevals

Sie suchen einen Raum für besondere Feste? Die
Eventhalle des Kölner Karnevals bietet auf 500 qm
eine einzigartige und stilvolle Atmosphäre.

Kontakt

E-Mail: veranstaltungen@koelnerkarneval.de
www.koelnerkarneval.de/museum/eventhalle/

Immaterielles Kulturerbe
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutschland
Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2006



[www.facebook.com/
koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)

6. Red.: Welche Bedeutung hat für Dich die kölsche Tradition, der Fastelovend allgemein und nicht zuletzt die Tradition, des Dir gut bekannten Traditionskorps des Altstädter Köln 1922 eV?

MR: Hans Kölschbach ist ein super Typ – bitte sagt ihm das aber nicht weiter. Wir kennen uns schon seit Jahren und unser Verhältnis ist sehr vertrauensvoll. Am Anfang meiner Roten Funken Karriere haben wir immer mit den Altstädter Jungs rumgehangen. Meist in der Schreckenskammer – war ne klasse Zeit.



7. Red.: Die Altstädter feiern 2022 ihr 100-jähriges Jubiläum. Wo stehen für Dich die Altstädter innerhalb des Kölner Karnevals und wohin führt, Deiner Meinung nach, der Weg der Altstädter in den kommenden Jahren?

MR: Bei der Führung werden die Altstädter weiterhin eine tragende Rolle im Kölner Karneval spielen.

8. Red.: Um noch einmal auf Dein umfangreiches Betätigungsfeld zurück zu kommen. Wie schaffst Du Dir einen Ausgleich und kommst nach einer anstrengenden Session wieder zur Ruhe und in einen „normalen“ Rhythmus?

MR: Ich fahre mit meiner Frau eine Woche in die Berge – danach kann es wieder losgehen.

9. Red.: Der liebe Gott gibt Dir drei Wünsche frei. Welche?

MR: Ich glaube nicht, dass er das tun wird.

10. Red.: Du weißt zu feiern und hast noch viele aktive Sessions vor Dir. Was wünschst Du Dir als aktiver Karnevalist und Amtsträger für unseren kölschen Fastelovend?

MR: Dass er seine Ursprünglichkeit behält. Der Karneval lebt nicht vom Festkomitee und seinen angeschlossenen Gesellschaften, sondern viel mehr von den ganzen Veedelsvereinen und der Lust gemeinsam auf kölsche Art zu feiern.

11. Red.: Was wünschst Du Dir als Privatmann und somit außerhalb des Karnevals?

MR: Dass meine Familie gesund bleibt.

Lieber Markus, ich bedanke mich recht herzlich für das nette Gespräch und wünsche Dir für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, viel Spaß und Erfolg beim Wirken für unser Kölle und weiterhin einen guten Überblick bei der Wahrnehmung Deiner ehrenamtlichen Aufgaben!



Das Gespräch wurde geführt von Pressesprecher Peter Albert Schaaf vor Sessionsbeginn im Haus des Karnevals, Köln.

**11 Fragen an...
Markus Ritterbach
Präsident des
Festkomitee Kölner
Karneval 1823 e.V.**

Tanz in den Mai 2016

Feiern Sie gemeinsam mit Ihrem Altstädter Korps zu zivilen Preisen.
Musikalische Unterhaltung den ganzen Abend.

Wahl der Maikönigin 2016

Wir freuen uns auf Euch!



Wann: Samstag, 30. April 2016 | **Eintritt:** 17,00€

Einlass: ab 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Wo: Marriott Hotel, Johannisstrasse 76-80, 50668 Köln

Kartenbestellung möglich unter: kommmandant@altstaedter.de,

Tel. 0177 – 697 97 97, sowie bei allen Mitgliedern!



Kölsch vom Fass:
1,90€

Fässchen 10l:
85,00€



„m.a.d.“

- music and dance



„Druckluft“

Brass- und Performanceband



„Klüngelköpp“



„Kuhl un de Gäng“

Altstädter tanzen beim *Schäl* in den Mai



Wie bereits die in den vorausgegangenen drei Jahren veranstalteten „Tänze in den Mai“ kann nun auch die vierte Veranstaltung als großer Erfolg gewertet werden. So war auch die Entscheidung, sich nach einer größeren Veranstaltungsstätte umzusehen, die richtige, um nicht zuletzt den vermehrten Kartenanfragen gerecht zu werden.

Der große Ballsaal „Schäl“ des Cologne Marriott Hotels bot in diesem Jahr das passende Format für die rund 1000 Gäste. Für beste Unterhaltung und beste Stimmung sorgte wieder die Band „m.a.d.“ (music and dance).



Als Highlight präsentierten die Altstädter in diesem Jahr keine Geringeren als die „Klüngelköpp“, die als eine der Topgruppen des Kölner Karnevals bekannt sind.

Natürlich waren alle anwesenden Herren bei der Wahl der Maikönigin aufgefordert, ihr Votum abzugeben. Die Wahl fiel auf Insa Kraus.



Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten darüber hinaus die beiden Gruppen „Lupo“ und die Brass- und Marching-Band „Druckluft“ mit ihren Hits.

Im Anschluss wurde weiter bis in den frühen Morgen ausgelassen gefeiert. So fiel den Verantwortlichen bei der Nachbesprechung die Entscheidung auch nicht schwer, den Ballsaal „Schäl“ gleich für 2016 zu buchen. Somit sollte man sich bereits jetzt den 30. April 2016 vormerken. *pas*





LUDWIG HEMMERSBACH

Strassen- und Tiefbau GmbH

Mitglied der Strassen- und Tiefbau Innung Köln-Bonn seit 1976

Ausführung sämtlicher Strassen- und Tiefbauarbeiten
Kanalhausanschlüsse · Natursteinpflasterarbeiten

Dürener Str. 137 · 50931 Köln - Lindenthal

Tel. 0221 - 40 36 78

www.hemmersbach-online.de

Jede Jeck es anders ...

Handelshof

... aber alle vertrauen bei Wurfartikeln
auf unsere Erfahrung und unseren
Service – wie in jeder Session.

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de

Handelshof

Altstädter „Karnevals-Golfen“ wieder für den guten Zweck

Zwei Tage nach Christi Himmelfahrt, am Samstag, den 16. Mai, lud das Kölner Traditionskorps zum ersten „karnevalistischen“ Golfturnier in diesem Jahr ein. Rund 150 Golfer und Gäste, nicht nur aus der Karnevalsszene, waren pro Turnier im vergangenen Jahr ebenfalls für den guten Zweck mit dabei. So sollte es auch in diesem Jahr wieder sein. Das Turnier fand auf „Gut Grossenbusch“ auf dem „Golf Course Bonn“ in Sankt Augustin statt. Dort trafen sich an diesem Tag nicht nur Mitglieder der Karnevalsgesellschaften, sondern auch Freunde, Förderer und liebe Gäste zu einem entspannten Tag in herrlicher Umgebung. An drei festen und einer mobilen Versorgungsstation wurden die Spieler und Zuschauer mit Getränken aller Art und bester Verpflegung verwöhnt. Bei einem köstlichen Spargelbuffet und der Siegerehrung mit vielen schönen Preisen ließ man am Abend einen unvergesslichen Golftag mit den Altstädtern im wunderschönen Clubhausrestaurant ausklingen. Ausklingen ist dann auch wörtlich zu nehmen, denn im Rahmen der Abendveranstaltung folgte der Auftritt von Hannes Blum (Blom un Blömcher).

Bereits in den vergangenen Jahren sorgte er für ganz besondere Momente und hatte den Veranstaltungen einen karnevalistischen Glanz verliehen. Darüber hinaus war es in diesem Jahr gelungen, die nicht nur bei Golfern bekannte Gruppe „Die Bogey Boys“ zu verpflichten. Die auch im Kölner Karneval bekannten Künstler sind mit Haut und Haar dem Golfspiel verfallen und nach eigener Aussage Deutschlands lustigste Musik-, Comedy- und Golfshow. In ihrem Programm beleuchten sie musikalisch den Golfsport auf eine sehr spezielle und kölsche Art und mit einem entsprechenden Augenzwinkern. Neben dem sportlichen und unterhaltsamen Rahmenprogramm des Tages kommt auch der gute Zweck nicht zu kurz. Traditionell unterstützten die Altstädter in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Kölner Sankt-Martins-Züge mit der Gestellung von Ross und Reiter, so u. a. auch für den großen St.-Martins-Zug der Kölner Dom-Pfarr. Und damit das auch künftig so bleiben kann, floss der Erlös der Golfveranstaltungen in diesem Jahr auch wieder in die sogenannte St.-Martins-Reiterei.

pas



ZELTE FRANK

Wir schaffen Räume für Events



Eine runde Sache – vom Entwurf bis zur fertigen Raumlösung – alles aus einer Hand.

Ein Zelt nur aufzustellen ist keine Kunst. Die Königsdisziplin besteht aus der Umsetzung einer kompletten Raumlösung. Mit der Kompetenz ganzheitlicher Konzepte und der Leidenschaft für das letzte Detail, zählt für uns nur Ihr Veranstaltungserfolg.

Alles aus einer Hand – Zelte Frank.



www.zelte-frank.com



Zelte Frank ■ Industriestraße 2 ■ 56727 Mayen

Tel.: 02651-704 70 ■ Fax: 02651-70 47 47 ■ info@zelte-frank.com

Gemeinsam für inklusiven Karneval

Ist in Köln auch im Mai Karneval? Diese Frage stellten sich viele Besucherinnen und Besucher des Tags der Begegnung am 30. Mai, als sie die prachtvollen Festwagen auf den Wiesen des Kölner Rheinparks entdeckten. Nein, der Karneval findet auch in Köln nach wie vor ausschließlich im Winter statt. Aber die Altstädter Köln 1922 e.V., das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. und die LVR-Initiative „Karneval für alle“ zeigten beim Tag der Begegnung, dass sie es auch in der fünften Jahreszeit ernst meinen mit ihrem gemeinsamen Engagement für Menschen mit Behinderung.

Insgesamt vier Festwagen waren dort zu bestaunen und zum Teil auch für die Besucherinnen und Besucher zugänglich. Am Stand der LVR-Initiative „Karneval für alle“ waren Fotos von der barrierefreien LVR-Tribüne und ihren jecken Besuchern aus der Session 2015 zu sehen. Von den Gästen an diesem Tag wurden Ideen gesammelt, wie der Karneval noch inklusiver gestaltet werden kann.

In der vergangenen Session hat sich der LVR gemeinsam mit den Altstädtern wiederholt dafür engagiert, dass Menschen mit Hörbehinderung am Sitzungs- und Straßenkarneval teilnehmen können. Mit finanzieller Unterstützung des LVR engagierten die Altstädter für die Bühnenprogramme ihrer Miljösitzung und zur Eröffnung des Straßenkarnevals auf dem Alter Markt Gebärdendolmetscherinnen. Das gemeinsame Engagement soll in der nächsten Session fortgesetzt werden.

Der Tag der Begegnung ist Europas größtes Familienfest für Menschen mit und ohne Behinderung. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) feierte diesen Tag bereits zum 18. Mal und zum dritten Mal in Köln als Signalveranstaltung für ein besseres Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. In diesem Jahr konnte der LVR 35.000 Besucher und 200 Aussteller begrüßen. Auf der Bühne spielten Querebeat, 2THEUNIVERSE, Björn Heuser und Brings. Kontakt zur LVR-Initiative: karneval-fuer-alle@lvr.de

LVR-Fachbereich Kommunikation, pas



Altstädter Köln 1922 eV



TRADITIONSKORPS DES KÖLNER KARNEVALS

Fußball Traditions-Cup 2016

Wir laden ein zum Kleinfeld-Fußballturnier!

Es spielen alle Traditionskorps | Für das leibliche Wohl ist gesorgt | Eintritt frei

Wir freuen uns auf Euch!



Wann: Juni 2016 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Wo: Sportpark Müngersdorf (Westkampfbahn), Jahnwiesenweg



Dusche vor dem Anstoß zum 7. Fußball Traditions-Cup

Nachdem es am Vormittag bereits zeitweise geregnet hatte, öffnete der Himmel an diesem Samstag im Juni alle Schleusen. Ein regelrechter Wolkenbruch eröffnete den siebten, von den Altstädtern in Folge veranstalteten Fußball Traditions-Cup. Auch in diesem Jahr waren wieder einmal alle Kölner Traditionskorps mit dabei.



Anstoß mit Toni Schumacher

Kein Geringerer als Torwartlegende Harald (Toni) Schumacher machte, wie bereits in den Vorjahren, den Anstoß auf dem Kunstrasen der Westkampfbahn Köln-Müngersdorf.

Kaum waren die ersten beiden Mannschaften auf dem Platz, verzogen sich die Wolken, blauer Himmel und tropisches Klima forderte die Spieler zur Höchstleistung. Dennoch entwickelten sich im Laufe des Turniers spannende und attraktive Spiele, deren Ergebnisse oft mit einem Unentschieden endeten.



Halbzeitpause

Kurios war sicherlich das letzte Spiel der Mannschaften des Treuen Husaren und dem Reiterkorps Jan von Werth. Die Hitze und der enorme Kräfteverlust wurden intelligent kompensiert, indem die Partie sitzend innerhalb des Mittelkreises absolviert wurde. Dazu holten die beiden Kapitäne der Mannschaften einige Kränze Kölsch auf den Platz und das Spiel gewann an Stimmung. Nach dieser gelungenen kölschen Abkühlung sprang die Marie des Treuen Husaren, Daniela Neuhöfer, auf,

schnappte sich den Ball, lief alleine aufs gegnerische Tor und schoss das 1:0. Dem folgte einige Sekunden später die Markentenderin des Jan von Werth, Britta Schwadorf, sie schoss das 1:1. Ein weiteres Unentschieden, Abpfiff und entsprechend großer Jubel folgte selbstverständlich. So macht dieser Traditions-Cup richtig Spaß!



Jeder möchte die Schale in den Händen halten

Den Spaß verderben ließ sich auch ein Kamerad des Treuen Husaren nicht. Hatte doch ein Spieler im Eifer des Turniers die Windschutzscheibe seines PKW mit dem Ball getroffen. Ein wahrer Glanzschuss, denn die Scheibe musste im Anschluss erneuert werden.

Als Sieger des Turniers durften sich in diesem Jahr die Mannen der Kölner Funken Artillerie mit ihrer Marie Corinna Hambach feiern lassen. Zweiter und damit weiterhin Tabellenführer der ewigen Rangliste wurde die erste Mannschaft der Altstädter. Was gleichzeitig bedeutete, dass auch die zweite Mannschaft ein sehr gutes Turnier gespielt hat. Wie ausgewogen das Turnier verlaufen ist, zeigt z. B., dass der Erstplatzierte des Vorjahres, die Prinzen-Garde Köln, in diesem Jahr den letzten Platz belegte.

Der 7. Fußball Traditions-Cup war wieder eine runde Sache und so gilt ein großes Dankeschön dem Organisator Marc Glöckner (Fressklötsch), dessen Vater Eugen Glöckner (Rappelkopp), deren weiteren Familienmitgliedern und allen Helfen, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Die sehr positive Resonanz der teilnehmenden Teams soll als Zeichen gelten, dieses traditionelle Turnier auch in den kommenden Jahren fortzuführen.

br.pas



**Dusche vor dem
Anstoß zum
7. Fußball
Traditions-Cup**



Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V.



Kölsche Funke rut-weiß von 1823 e.V.



Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.



Altstädter Köln 1922 eV - Mannschaft 1



Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.



EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.



Altstädter Köln 1922 eV - Mannschaft 2



Kölner Funken Artillerie blau weiss von 1870 e.V.



Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V.



Reiter-Korps Jan von Werth von 1925 e.V.

ROYAL MOTORS KEMPEN

COLOGNE • SINCE 1967



ASTON MARTIN



JAGUAR



BENTLEY

Kölns größte Auswahl
Britischer Fahrzeugkunst
zu allen fünf Jahreszeiten.



Ihr Ansprechpartner:

Alexander Gawlig

Telefon 0221 - 934780-54

gawlig@jaguar-koeln.de

Royal Motors Kempen GmbH, Raderthalgürtel 2, 50968 Köln, www.royal-motors.com

Mit Sicherheit eine gelungene Veranstaltung!



Foto: Michael Schopps

Wir bieten Ihnen:
Komplettbetreuung von Veranstaltungen
Kontroll- und Ordnungsdienst
Bewachungen aller Art
Sicherheitsdienst
Kassendienst
Objektschutz



LUCHS GmbH
Vogelsanger Weg 55
50858 Köln

Telefon 0221. 38 53 10
Telefax 0221. 38 42 58

info@wachdienstluchs.de
www.wachdienstluchs.de

Bekifft on Tour

12. Fastelovends-Classics



So etwas hat es in den vergangenen elf Jahren bei der Fastelovends-Classics auch noch nicht gegeben: Veranstalter, Teilnehmer und Zuschauer staunen nicht schlecht, als sich in die Startaufstellung zur 12. Fastelovends-Classics auf dem Kölner Heumarkt ein buntes Hippie-Team in ihrem VW T1 Bully einreihet. „Make love, not war“ steht umrandet von bunten Pril-Blümchen auf dem Oldtimer von 1966. Am Außenspiegel baumelt ein Büstenhalter im Fahrtwind und die Joints rauchenden, bunt gekleideten Hippies im Innenraum sind vor lauter Qualm kaum zu erkennen. Werner Obermann – in den vergangenen Jahren mit seinem Lotus Super7 Caterham dabei – hat zusammen mit Markus Nüsser von der EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e. V. dieses Gesamtkunstwerk an den Start gebracht. „Der Qualm stammt aus einer kleinen transportablen Nebelmaschine und die Joints haben wir mit echtem Gras gefüllt“, so Marco Schuh, der Fahrer und stolze Besitzer des VW T1, lachend. Im Hintergrund zu hören ist der Scott-McKenzie-Hit „San Francisco“.



Wieder einmal bei herrlichem Sonnenschein findet in diesem Jahr die nunmehr 12. Oldtimer-Rallye der Karnevalsgesellschaften statt. Angemeldet waren

85 Teams. Wieder ist dieser Event sehr routiniert organisiert von Andreas Juchem, Mitglied im Großen Rat der Kölner Narren-Zunft von 1880 e. V., und Jo Weber, Chef des Großen Rats der Altstädter Köln 1922 e. V. „Uns freut besonders, dass neben den Altstädtern und der Kölner Narrenzunft so viele unterschiedliche Karnevalsgesellschaften ihre Teams an den Start bringen“, sagte Jo Weber sehr zufrieden vor dem Startschuss auf dem Kölner Heumarkt.

Folgende Gesellschaften, zum Teil mit mehreren Teams, gingen in diesem Jahr an den Start:

- Prinzen-Garde Köln 1906 e. V.
- EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e. V.
- Große Pulheimer KG „Ahl Häre“
- Die Kölnische KG von 1945 e. V.
- Reserve e. V. 1858, Düsseldorf
- Kölsch Hätz Bickendorf
- Colombina Colonia e. V.
- Große Dünnwalder KG 1927 e. V.
- Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861
- KG Müllemer Junge – Alt Mülheim e. V. von 1951
- Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e. V.
- Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e. V.
- Lechenicher Stadtgarde von 1936 e. V.
- Rudenkirchener Traumpänz seit 1987
- KG Sr. Tollität Luftflotte e. V. von 1926
- Große Junkersdorfer KG von 1973 e. V.
- Traditions-Gemeinschaft ehem. Prinzen, Bauern und Jungfrauen, gegr. 1928
- KKG Nippeser Bürgerwehr von 1903 e. V.
- KKG Fiedele Fordler von 2001 e. V.
- KG Große Bensberger von 1968 Rot-Weiß e. V.
- Große Rheydter Prinzengarde e. V.
- Große Kölner KG 1882 e. V.
- Fiedele Wespe 1899 e. V., Bad Kreuznach
- Deutzer KG „Schäl Sick“ von 1952 e. V.
- Düxer Clowns e. V. von 1973
- KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e. V.





13. Fastelovends-Classics
26. Juni 2016

Jeck op Jüeck Tour 2016

Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 13. Mal an den Start.

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen mit uns eine nicht alltägliche Ausfahrt zu genießen.

Termin: Sonntag, der 26. Juni 2016

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter:
www.fastelovends-classics.de

Wir bedanken uns nochmals bei den Partnern der 12. Fastelovends-Classics 2015:





... sowie ein fröhliches Team aus Leipzig in seinem Porsche 911 Targa. Dort gibt es zwar keinen (richtigen) Karneval, aber sie durften mitfahren, weil ihre Anreise so lang war.

Eine technische Besonderheit hat sich Andreas Juchem in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom und deren Partner GPSoverIP GmbH aus Schweinfurt für die Rallye ausgedacht: Fahrzeuge mit einem Zigarettenanzünder erhielten am Start ein GPS-Modul, über das im „live tracking“ die Position des Fahrzeugs auf der Strecke sichtbar wurde. Dazu lud man sich eine App auf das Smartphone, gab Fastelovends-Classics ein und schon ging es los. „Wir konnten zu jedem Zeitpunkt sehen, wo sich die Fahrzeuge auf der Strecke befinden. Wir konnten aber auch sehen, wer sich abseits der Strecke verfahren hat“, sagte Andi Juchem mit Begeisterung. So wurde ein Altstädter-Team „gesichtet“, als es eine nicht geplante Fährverbindung über den Rhein bei Linz nutzte ... und somit sehr weit ab von der eigentlichen Strecke unterwegs war.

Zusätzlich übertrug die Deutsche Telekom das „live tracking“ auf große Bildschirme ins Kameha Grand Hotel Bonn. Dort bot sich auch für die rund 200 Teilnehmer ein stilvoller Rahmen für die Mittagsrast. Während sich die schmucken Oldtimer an der Rheinpromenade zu einer von fünf Sonderprüfungen in

Position brachten, wurde vor dem Hotel kurzfristig und ungeplant die Strecke von der Polizei abgesperrt. Grund hierfür war die Ankunft des UN-Generalsekretärs Ban Ki-moon. Hätte das Protokoll es zugelassen, so hätte er sicher auch seinen Spaß an den Schätzchen der Automobilgeschichte gehabt.

Zur Zieleinfahrt und Siegerehrung begrüßt Matthias Kolvenbach, Chef des Corps à la Suite der Nippeser Bürgerwehr und Gastgeber im Hippodrom, die Teilnehmer auf der Kölner Pferderennbahn. Dort übergaben Andi Juchem und Jo Weber einen Scheck über 3.000,- € an den Kölner Klinikclowns e.V. Ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, mit seinen Clowns in Krankenhäusern und Heimen ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder und kranken Mensch zu zaubern. Der Pokal für den ersten Platz zur 12. Fastelovends-Classics ging an das Team Kristina Schumacher und Daniel Becker von der Großen Pulheimer KG „Ahl Häre“, unterwegs im weißen FORD Escort MK 1 RS 1600, Baujahr 1972. Ein Fahrzeug, von dem nur 27 Exemplare gebaut wurden.

Wie in jedem Jahr wählten die Teilnehmer auch 2015 das schönste teilnehmende Fahrzeug. Und wer hat diesen Pokal wohl gewonnen? Antwort: „If you're going to San Francisco, be sure to wear some flowers in your hair!“
ju,pas

Ein besonderer Dank gilt unseren Partnern der 12. Fastelovends-Classics:

Deutsche Telekom, Classic Autoglas, Alcaro Invest, DEKRA, Sion Kölsch und Anno 2011 Fass Brause, Coca Cola, Remagen – Köstlichkeiten aus Fleisch, DEKA Bürokommunikation, TOYOTA Yvel Köln, .koeln – hier bin ich, KoelnArt Shop, historicdrive, KeativRealisten.

Bekifft on Tour

12. Fastelovends-Classics





Sanitäre Installation und Heizungsgesellschaft mbH

Vogelsanger Str. 356 - 358
50827 Köln

 **0221/ 58 50 77**

www.suehl-sanitaer.de

Sanitär
Technik
Heizung

Moderne
Heizungs-
anlagen

**Bad-Design
komplett aus
einer Hand**

**24 Std.
Notdienst**

Geschäftsführung: Sven Birkenfeld & Valentin Grillborzer

Von der NOSTALGIE zurück zum Gaffel Kölsch

Die Tour des Altstädter-Senats begann in diesem Jahr nicht wie gewohnt an einer Kölner Bushaltestelle, sondern mit einem Frühstück auf der Terrasse des „Hotel Hilton Cologne“. Zum ersten Durstlöschen begaben sich die Senatoren und ihre Gäste, darunter auch der Schatzmeister der Gesellschaft Michael Robens mit Gattin, in die „Icebar“ des Hotels. Um 11.15 Uhr standen pünktlich zwei Busse vor dem Hotel bereit, um die Reisegruppe zum Duisburger Hafen zu chauffieren. Dort angekommen, stieg man um auf das Eventschiff „NOSTALGIE“. Eine nicht nur für Technikfreaks hochinteressante zweistündige Hafendrundfahrt stand auf dem Programm. Die Temperatur auf dem freien Oberdeck war zwar etwas gering, aber dies hielt die an Kölsch gewöhnten Trinker nicht vom Genuss des etwas herberen „König-Pils“ ab.



Die in der Klosterbräu-Schänke Verbliebenen versuchten unterdessen, das doch sehr gewöhnungsbedürftige „Klosterbräu“ dennoch lieb zu gewinnen. Aber wer die Altstädter-Senatoren und deren Gäste kennt, weiß, dass sie auch das unerschrocken und ohne eine Miene zu verziehen meistern.



Um 18.00 Uhr rief dann Senatspräsident Jacky Gauthier mit gut geschmierter, lauter Stimme zum Abendessen in den festlich geschmückten Speisesaal. Rudolf Wingefeld eröffnete sodann mit einigen bekannten Melodien, in gewohnter Weise am Klavier, das hervorragende Buffet.



Gegen 15.00 Uhr ging es in zügiger Fahrt weiter in Richtung Bergisches Land nach Solingen-Gräfrath. Dort blieb ausreichend Zeit, den Ort zu erkunden oder in der Schänke des „Hotels Gräfrather-Klosterbräu“ das dort hergestellte gleichnamige „Gräfrather-Klosterbräu“ zu testen. Die Tourteilnehmer, die derweil den Ort mit seinen herrlichen Schiefer-Häusern erkundeten, erfreuten sich an der Tatsache, dass sie gleich zwei Hochzeiten erleben durften: eine in der evangelischen und eine weitere in der katholischen Kirche. Dies war möglich, weil man von einem sehr zentral gelegenen Café bei Kaffee und bergischen Waffel eine hervorragende Aussicht genoss. Die Damen waren davon total begeistert, die Herren nahmen dies eher gelassen zur Kenntnis.

Nach dem sich Jacky Gauthier beim Service-Team mit reichlich Altstädter-Orden bedankt hatte, ging es zurück nach Köln. Im „Hotel Hilton Cologne“ angekommen, wurde dann von einigen der noch vorhandene Durst mit „richtigem Bier“, also Kölsch, gelöscht. Ob Technikfreaks, Gäste, Damen oder Herren, alle waren sich einig, dass es wieder einmal eine sehr schöne Senatstour war. Vielen Dank an das Organisationsteam!!!

gl,pas



Werte entwickeln.

ASSET-MANAGEMENT PROPERTY-MANAGEMENT FACILITY-MANAGEMENT

SMART Immobilien GmbH
Bonner Str. 328 | 50968 Köln
T +49 221.92 59 66 66 | F +49 221.92 59 66 77
www.smart-immobilien.de

SMART

Beim 12. Altstädter-Sommerfest wieder zu Gast bei Freunden

Zum 12. Sommerfest in Folge hatten die Altstädter Köln 1922 eV wieder auf den schönen „Gilleshof“ in Köln-Roggendorf geladen. Auch wenn Landwirt und Altstädter-Senator Heinz Esser seinen Hof in jüngere Hände, hier in die seiner Tochter und deren Ehemann übergeben hatte, bleibt die Durchführung der Veranstaltung dort eine schöne Tradition, die auch Fortbestand haben soll. Dennoch ist dies keine Selbstverständlichkeit und wird von den Altstädtern sehr geschätzt.



Bereits vor einigen Monaten hatte sich das Organisationsteam des Altstädter-Senats, der sich federführend für die Ausrichtung des Sommerfestes verantwortlich zeigt, zu ersten Planungsgesprächen getroffen. Alles sollte auch diesmal für die Gäste bestens vorbereitet sein. Die erforderlichen Bestellmengen für Getränke und Grillspezialitäten wurden peinlich genau vorher gecheckt und entsprechend bestellt. Denn auch diesmal sollte es den Besuchern an nichts fehlen.

Danach hieß es, den Dienstplan für den Auf- und späteren Abbau und natürlich für den Service an den Getränkeständen, dem Kuchenbüfett, der Grillstation und der Rievkoochepann zu erstellen. Traditionell wird der Senat von den Mitgliedern der übrigen Altstädter-Gruppen unterstützt.

Am Samstag vor dem Fest hieß es erst einmal, die schicke Altstädter-Dekoration anzubringen. Doch zuvor mussten Landmaschinen und Gerätschaften vom Hof gefahren werden. Übung macht den Meister, und so war dies alles in einem

kurzen Zeitrahmen erledigt. Ein schönes, festliches Bild schafften die von der Familie Esser angefahrenen Wagenladungen an Strohballen, Maiskolben und Kürbissen.

Die letzten Handgriffe erfolgten am Sonntagmorgen und alles war perfekt. Die Gäste konnten kommen. Die schon aus der Ferne sichtbaren riesigen Altstädter-Fahnen wiesen den Weg und begrüßten die Gäste ab 11.00 Uhr zum diesjährigen Sommerfest.

Auch wenn ein paar Wolken die Besucher erst nach und nach kommen ließen, war der Hof während des gesamten Tages sehr gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung und gute Stimmung sorgte DJ Henry. Ein buntes Programm, moderiert von Altstädter-Sitzungsleiter Norbert Haumann, zog sich über den Tag. Musik- und Tanzgruppen zeigten ihr Können. Mit dabei waren neben dem Regiments-Spielmannszug der Altstädter die Pänz- und Teenie-Tanzgruppen des MGW Worrigen 1848 eV, Ne Spetzboov, der Spielmannszug Roggendorfer-Thenhoven sowie die Gruppen Jot drop GBR und De Nüggele.

Neben dem abwechslungsreichen Programm für die Großen war auch für die

kleineren Gäste bestens gesorgt. Ob auf der Hüpfburg, beim heiß begehrten Ponyreiten oder in der eher für die kleinen Damen installierten Schminckecke, überall war das Interesse groß.

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal der Erlös des Sommerfestes des Vorjahres gestiftet. Diesmal gingen die Spenden an die beiden Roggendorfer Städtischen Tageseinrichtungen Further Straße und Gutnickstraße.

Ein großes Dankeschön gilt all denen, die zum Gelingen des Sommerfestes – in welcher Form auch immer – beigetragen haben. Ein besonders großer Dank gilt der gesamten Familie Esser. Die Altstädter freuen sich darauf, im nächsten Jahr wieder nach Roggendorf kommen zu dürfen. pas



Wir haben ein großes Herz

für die Aktiven des Kölner Karnevals



und wenn's mal nötig ist,
auch ein neues Gelenk!

Endoprothesen-Zentrum Köln

Individuelle Versorgung durch moderne
und bewährte Implantate für:

- Hüfte, Knie, Fuß und Schulter
- 2D- und 3D-Planung
- minimalinvasive Operationstechniken



Chefarzt Prof. Dr. A. Karbowski
Top-Mediziner 2015 in der FOCUS Ärzteliste



Erfahren Sie mehr über uns: www.koeln-orthopaedie.de



Krankenhaus der Augustinerinnen Köln
Klinik für Spezielle Orthopädische Chirurgie
Telefon 0221-33 08 13 51 + 33 08 13 52

Krankenhaus der Augustinerinnen



Tanzkorps erlebte eine traumhafte Münchener Wiesn



Die Münchener Wiesn war das Ziel der diesjährigen Tanzkorps-tour. Los ging es freitags in aller Frühe per Bus. Die erste große Rast wurde mittags in der Frankenmetropole Würzburg eingelegt. Und dies nicht ganz ohne Grund. Denn so konnte man den Freunden der dortigen „1. KG Würzburger Elferrat von 1935 e.V.“ auch gleich einen Besuch abstatten. Natürlich war dieser Stopp vorbereitet und eine entsprechend große, urgemütliche Stube im Hofbräukeller der hiesigen „Würzburger Hofbräu Brauerei“ reserviert. Wer die Freunde um deren Ehrenpräsidenten Burkhard Pfenzinger kennt, der weiß, dass sie für ihre Gastfreundschaft bekannt und stets für eine Überraschung gut sind.



Gleich auf dem Parkplatz vor dem Hofbräu standen Burkhard und der 1. Vorsitzende der KG Dr. Reinhard Stumpf jeweils mit einer „Quetsch“ (Akkordeon) und spielten zur Begrüßung auf. Zu deren Repertoire gehörten natürlich auch einige allen Teilnehmern sehr vertraute kölsche Karnevalsmelodien. Aufgefallen war dabei, dass ein Würzburger Präsident, entgegen dem der Altstädter,

ausgezeichnet „Quetsch“ spielen kann. Doch dieses verzeihliche Manko machte der Altstädter-Präsident Hans Kölschbach (Knallbotz vom Aldermaat) gleich wieder wett.

Ohne Mühe und somit unschlagbar brauchte er nur zwei Hiebe mit flacher Hand, also ohne Holzhammer, um das erste Fass des köstlichen Würzburger Hofbräus anzustechen. Neben dem deftigen Essen hatte es sich der Geschäftsführer der Brauerei Norbert Lange nicht nehmen lassen, seine Kölner Freunde zu ein paar Fässern des süffigen Gebräus einzuladen. Eine sehr nette Geste, die mit dem speziell für diese Reise angefertigten Altstädter-Oktoberfeststicker belohnt wurde. Danach hieß es Abschied nehmen, denn in München wartete bereits die nächste Etappe der Reise. Einchecken im Hotel und ab zum „Löwenbräukeller“, der einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der „Wiesn“ die perfekte Einstimmung auf die Besuche in den riesigen Festzelten ist. Von der traditionellen bis zur flotten Blasmusik wurde für jedes Besucherohr das Passende geboten.

Ohne Mühe und somit unschlagbar brauchte er nur zwei Hiebe mit flacher Hand, also ohne Holzhammer, um das erste Fass des köstlichen Würzburger Hofbräus anzustechen. Neben dem deftigen Essen hatte es sich der Geschäftsführer der Brauerei Norbert Lange nicht nehmen lassen, seine Kölner Freunde zu ein paar Fässern des süffigen Gebräus einzuladen.



Rheinland-Touristik

seit 1970

Platz GmbH

- moderne Omnibusse von 8 - 97 Sitzplätzen
- Linien- u. Schulbusverkehr
- Messeservice und Eventshuttle
- Oldtimer Busse

Wir planen für Sie ganz nach Ihren Wünschen

- Vereinsfahrten
- Klassenfahrten
- Firmenveranstaltungen



Industriestraße 57
50389 Wesseling-Berzdorf

Tel.: 0 22 32 / 945 940
Fax: 0 22 32 / 945 949

info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de

**Wohlige Wärme im Winter
Angenehmes Klima im Sommer**



**Unabhängig von
Öl und Gas**

**Energiekosten sparen durch
REMKO SuperTec -Inverter**

**Inverter-Wärmepumpen
Serie CMF**

Energie aus der Luft hoch effizient nutzen: Die moderne Wärmepumpe mit der energiesparenden Technologie **REMKO SUPERTEC-INVERTER** macht es möglich. Bei hohem Bedarf arbeitet die Wärmepumpe intensiver, bei geringem Bedarf läuft sie auf „Sparflamme“. Das spart Kosten.

Mehr Informationen unter www.remko.de



Qualität mit System
Klima · Wärme · Neue Energien · Entfeuchtung

Eine sehr nette Geste, die mit dem speziell für diese Reise angefertigten Altstädter Oktoberfeststicker belohnt wurde. Danach hieß es Abschied nehmen, denn in München wartete bereits die nächste Etappe der Reise. Einchecken im Hotel und ab zum „Löwenbräukeller“, der einen Tag vor der offiziellen Eröffnung der „Wiesn“ die perfekte Einstimmung auf die Besuche in den riesigen Festzelten ist. Von der traditionellen bis zur flotten Blasmusik wurde für jedes Besucherohr das Passende geboten.

Die „Musi“ sorgte für die von Maß zu Maß steigende Stimmung im Saal. So wenig wie man das Bier mit nach München nehmen musste, so waren auch ausreichend tanzfreudige „Dirndl“ anwesend, die so manchen Altstädter-Kameraden bis in den frühen Morgen beinahe in ein regelrechtes Tanztrauma fallen ließen. Eine sehr kurze Nacht war demnach die Folge. „Nit träume, wiggermaache!“, so lautete der Ablauf des für den Samstag geplanten Programms. Ein schnelles Frühstück im Hotel, denn um 9.30 Uhr war pünktlich Abfahrt in Richtung „Platzl“ in der Münchener Altstadt. Dort war das Platzkonzert des „Reiterkorps Jan von Werth von 1925 e. V.“. Dieses Platzkonzert fand nicht nur zu Ehren der zahlreichen Touristen aus aller Welt, sondern auch für den allseits bekannten Spitzenkoch Alfons Schuhbeck vor dessen Lokal statt. Die grün-weißen Reiter verliehen ihm als Dank für die gereichte Wegzehrung die Mütze ihrer Gesellschaft. Natürlich wurden auch die grün-roten Freunde mit einem herzlichen Hallo und musikalisch begrüßt.

Wie das bei Busreisen in die Ferne nun mal so ist, muss der Bus ja auch ausreichend bewegt und ausgelastet werden. Es folgte sodann der Besuch am Tegernsee, wo zu sehr leckeren Haxen ins „Herzogliche Braustüberl“ geladen wurde. Dazu ein herrlich würziges „Tegernseer Helles“, und die Welt war auch für die Tanztrauma geschädigten Kameraden wieder in Ordnung. War die Hinfahrt noch von einem Autobahnstau gekrönt, ging die Rückfahrt zum Hotel doch sehr zügig. Kommandant Michael Klaas (Piccolo) drängte dennoch auf ein zügiges Umkleiden in die Wiesntracht und pünktliches Eintreffen im „Löwenbräuzelt“. Klar, dass in diesem Fall natürlich niemand die Abfahrt der Gruppe verpasste. Es wurde ein zünftiger und typischer Wiesn-Festzeltabend. Stimmungsvolle Musik, knusprige Wiesnhendl zur Stärkung und ausreichend würziges Löwenbräu. Die Stimmung war gut und wurde nach dem

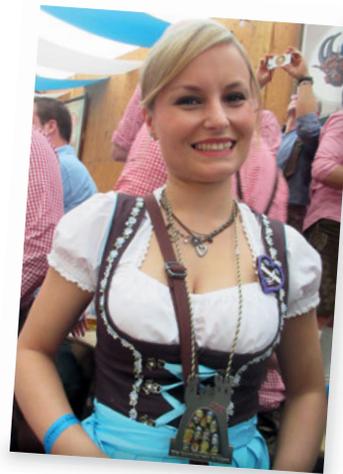
Abpiff der Fußballbundesliga-Begegnung 1. FC Köln gegen die Borussen aus Mönchengladbach noch besser. 1:0 endete die Zitterpartie zugunsten der Kölner. Die dann von den Altstädtern angestimmten kölschen Lieder und besonders das Vereinslied ihres 1. FC Köln war für die verwunderten Nichtkölnler Zeltbesucher von einer Qualität, als habe man das Champions-League-Finale gewonnen. Dass der Fußballrekordmeister Bayern München an diesem Spieltag mit einem 3:0-Sieg zurück nach München gekommen war, blieb dabei reine Nebensache. Altstädter, was willst du mehr? Wie bereits am Abend zuvor, gab es auch diesmal wieder Besuch von Altstädter-Kameraden der anderen Korpsteile, die ebenfalls zum Oktoberfest gereist waren. Nicht nur eine größere Abordnung des Reservekorps, sondern auch Senatoren und Reiter verbrachten das Wochenende in München.



Nach einer zweiten kurzen Nacht standen für Sonntag der Besuch des traditionellen Trachtenumzugs, an dem auch das Reiterkorps Jan von Wehr teilnahm, und die Heimreise an. Die Gestaltung des Tages inklusive der Rückreise verlief dann individuell. Der Großteil des Korps startete per Bus bereits am Vormittag. Einige unermüdete Korpskameraden zogen jedoch einen Frühschoppen auf den Wiesn vor und reisten erst am Nachmittag per Bahn oder Flugzeug zurück in die Heimat am Rhein. Aber auch die Möglichkeit einer kurzen Verlängerung samt Wiesnbesuch bis zum Montag wurde gerne angenommen. Man könnte sagen, dass die diesjährige Tanzkorpstour eine Art Generalprobe war. Denn nach aktueller Planung möchte man im kommenden Jahr, wie bereits im Vorjahr die Kölner Funken Artillerie blau-weiß und in diesem Jahr das Reiterkorps Jan von Werth, am Trachtenumzug 2016 teilnehmen. Es luure op dat flupp! Mit Blick auf das Wochenende in München lässt sich festhalten, dass es eine abwechslungsreiche, harmonische und zur Kameradschaftspflege ausgesprochen dienliche Tour war. Dem Organisationsteam gilt an dieser Stelle ein großes Dankeschön aller Teilnehmer!

pas

Tanzkorps erlebte eine traumhafte Münchener Wiesn



Für unser Traumtanzpaar wurden Träume wahr



Seit Februar 2009 tanzen Stefanie (Stänche) und Jens Scharfe (Zündkäaz) bereits gemeinsam in Kölner Tanzgruppen und sind seit der Session 2011 das Tanzpaar der Altstädter Köln 1922 e.V. Doch nicht nur auf der Bühne sind sie seit einigen Jahren ein Paar, sondern auch im wirklichen Leben.

„Die hohe Auszeichnung, als Tanzpaar des Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V. zukünftig auf den Bühnen in und um Köln tanzen zu dürfen, wäre für uns die Erfüllung unseres großen Traumes!“, so der Wortlaut in ihrer schriftlichen Bewerbung. Dieser Traum ging damals aufgrund ihrer überzeugenden Präsentation ohne Frage in Erfüllung. Und auch ihr nächster Traum erfüllte sich. Denn nun sind die beiden auch ganz offiziell ein Paar.



Dem Heiratsantrag, den Jens seiner Steffi auf der Bühne während der Altstädter-Kostümsitzung im Januar d. J. gemacht hatte, folgte nach der standesamtlichen Trauung durch den Kölner OB Jürgen Roters am 26. September die kirchliche Trauung in der Dominikanerkirche St. Andreas zu Köln. Die Trauung wurde von Dom- und Stadtdechant Robert Kleine, dem Feldhelligen der Altstädter, vollzogen. Für den musikali-

schen Rahmen, einer sehr stimmungsvollen Messe, sorgten an der Orgel

Dr. Wilhelm Kemper, Mitglied des Großen Rats der Altstädter, die Solistin Luise Mende-Kühn, Tanzkorpsmitglied, Sänger der Gruppe Kölschraum, Carmelo Di Liberto und nicht zuletzt der Orchesterleiter Markus Quodt mit seiner Trompete. Nicht nur für die zahlreichen grün-rot uniformierten Gäste wartete nach der Trauung auf dem Vorplatz der Kirche ein Sektempfang und die erste Stärkung für den langen Tag.



Im Anschluss fuhr das Paar, angeführt von einer Polizeieskorte, bei strahlend blauem Himmel in einer vom Reiterkorps gestifteten offenen Kutsche, begleitet von Altstädter-Reitern und angeführt vom Altstädter-Regiments-Spielmanszug sowie einer nicht enden wollenden Reihe von uniformierten Mitgliedern aller Altstädter-Gruppen, zur Hochzeitsfeier ins Hotel Hilton Cologne.



Dort trafen sich dann die geladenen Gäste und ließen das glückliche Paar hochleben. Nach seiner kurzen Ansprache gab Altstädter-Präsident Hans Kölschbach das Mikrofon dem Chef des Großen Rats Jo Weber, der einen großen Umschlag in Händen hielt. Voller Erwartung, aber nicht wissend, was nun folgt, hatten sich Steffi und Jens von ihren Plätzen erhoben.



Jo Weber verlas, was auf die Jungvermählten zukam. Am folgenden Dienstag ging ihr Flug in Richtung Florida. Dort war als Geschenk des Gesamtvorstandes und des Großen Rats bereits ein Haus am Strand samt Wagen für zwei Wochen reserviert. Die Idee zu diesem ausgefallenen Geschenk hatten die beiden Mitglieder des Großen Rats Johannes Becker sen. und Johannes Becker jun., die auch einen Großteil der Organisation übernommen hatten. Das Tanzkorps schenkte passend dazu diverse Ausflüge mit einem deutschsprachigen Reiseführer inkl. einer Propellerboottour durch die Everglades sowie eine Speedboottour entlang der Küste. Doch damit nicht genug: Der Altstädter-Senat übergab Stefanie und Jens einen beachtlichen Geldbetrag, der zur Erweiterung des Hausstandes der beiden beitragen soll. Gleiches folgte von den Mitgliedern des Reservekorps, die dazu noch eine Reservierung eines Ferienhauses auf Mallorca hinzugefügt hatten.

„Die zwei Flitterwochen vergingen wie im Flug und bleiben genau wie unser Hochzeitstag eine unvergessliche Erinnerung“, so Steffi und Jens nach ihrer Rückkehr in Köln. Für die Altstädter waren die Geschenke nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern eher noch eine Verpflichtung gegenüber ihrem Tanzpaar, das nicht alleine durch sein Können die Altstädter hervorragend präsentiert, sondern auch durch seine charmante und natürliche Art eine große Bereicherung für das grün-rote Traditionskorps ist. In diesem Sinne wünschen die Altstädter den beiden viele glückliche und erfolgreiche gemeinsame Jahre.

pas

Für unser Traumtanzpaar wurden Träume wahr



Der Rückflug von Florida wurde von Altstädter-Reiterkorpsmitglied und Air Berlin-Pilot Marcus Breuer persönlich übernehmen.



Grüße aus Florida!



Felix-Reisen: Genuss inklusive!

- ◆ **4- und 5-Sterne Mercedes-Komfortbusse**
- ◆ **eingespielter Felix-Volltaxi-Service**
- ◆ **alle Ausflüge und Felix-Reiseleitung inklusive**



Felix Reisen GmbH

**Industriestr. 131b · 50996 Köln · Tel. 0221-3402880
KVB-Linie 16, Haltestelle Michaelshoven
E-mail: info@felix-reisen-koeln.de · www.felix-reisen-koeln.de**

Altstädter sagen "Servus"

1. Offizielles Altstädter-Oktoberfest



Dass sich die Kölner anlässlich ihres vaterstädtischen Festes gerne verkleiden, ist allseits bekannt. Dass sie sich aber in das Gewand einer völlig anderen Region werfen, lässt vielleicht den einen oder anderen erstaunen, nicht aber die Altstädter. Alljährliche Fahrten zum Münchener Oktoberfest, verbunden mit dem Besuch eines der legendären Festzelte, sind schon Tradition. Hierzu gehört auch, dass sich die Altstädter bei ihrer Tour dem Anlass entsprechend zünftig kleiden.

Vor einigen Jahren hatte sich bereits in Köln ein Oktoberfest im Festzelt nach Münchener Art etabliert. Nicht, dass vor allem uns Altstädtern das gute Gaffel-Kölsch nicht schmeckt, ganz im Gegenteil, aber passt Kölsch im Glaskrug zu einem richtigen bayerischen Oktoberfest? Gleichwohl sind insbesondere die jüngeren Mitglieder des Tanzkorps alljährlich im Festzelt am Südstadion anzutreffen.

Im Sommer 2015 wurde das im alpenländischen Stil eingerichtete "Servus Colonia Alpina" eröffnet. Sofort war einigen oktoberfesterfahrenen Altstädtern klar, hier ein Altstädter-Oktoberfest zu veranstalten. Bei den Betreibern stießen die Organisatoren auf offene Ohren. Am 2. Oktober 2015 fand schließlich nach nur kurzer Vorbereitungszeit das 1. Altstädter-Oktoberfest im Obergeschoss dieses einmaligen Gasthauses statt. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten waren die Karten bereits im Vorverkauf vergriffen.

Fast alle Gäste waren standesgemäß in Dirndl oder Lederhose erschienen. Zu bayerischen Klängen der extra verpflichteten Oktoberfestkapelle "Ardotaler Musikanten" gab es echtes bayerisches Oktoberfestbier der Spaten-Brauerei aus dem Steinzeugkrug, leckeren Nusschnaps und natürlich reichlich feste Nahrung. Von Anfang an waren alle Gäste in hervorragender Stimmung. Bis tief in die Nacht wurde auf bayerische Art gesungen, geschunkelt und gelacht.

Dass am 2. Oktober 2016 das 2. Altstädter-Oktoberfest stattfinden soll, war allen Anwesenden schnell klar. Die Resonanz war einfach nur hervorragend. Der Dank für dieses bislang einmalige Fest gilt neben den Organisatoren aus den eigenen Reihen insbesondere den Betreibern des "Servus Colonia Alpina" und seinen Mitarbeitern, an der Spitze Geert Dillien, der völlig unkompliziert diese Veranstaltung für uns Altstädter ermöglicht und bereits die Zusage für die Wiederholung gegeben hat. *h.k.*



SCHÄFER

IGNAZ
SEIT

GmbH
1955



SANITÄR

HEIZUNG

BÄDER

WARTUNG

GAS-ANLAGEN

SOLAR-ANLAGEN

WANNE - IN - WANNE

REGENWASSERNUTZUNG

Inh. Ulrich Schäfer · Entenweg 21 · 50829 Köln (Vogelsang)
Tel. 02 21 - 58 15 74 · Fax. 02 21 - 5 80 28 86
E-Mail: i.schaefer.gmbh@t-online.de

Auch in Belgien feiert man kölsch

Vom 2. bis 4. Oktober feierte die belgische Karnevalsgesellschaft „K.G. 1927 Hergenrath“ ihr 8 x 11-jähriges Bestehen. Eingeläutet wurden die Festlichkeiten mit einem belgischen Abend bei Livemusik, diversen belgischen Bieren und einer großen Auswahl an Käsespezialitäten. Am nächsten Abend folgte dann ein karnevalistischer Abend mit entsprechendem Programm und den auch dort gerne gesehenen und bekannten rheinischen Künstlern.

Da die Karnevalsbräuche der belgischen Karnevalisten – insbesondere derer nahe der deutschen Grenze – dem Kölner Karneval sehr ähnlich sind, ist man stets an neuen Kontakten mit der Karnevalshochburg am Rhein interessiert. Dies war in dem Fall nicht schwer, der Altstädter-Senator Willy Uerlings war bereits vor einigen Jahren zusammen mit seiner Ehefrau das Prinzenpaar in Kelmis, einem Nachbarort von Hergenrath. So folgte eine kleine Delegation der Einladung zum Galaabend am 3. Oktober.

Neben Senatspräsident Jacky Gauthier waren auch Senatsschriftführer Peter Naumann und der zweite belgische Altstädter-Senator Helmut Breuer samt deren Ehefrauen angereist. Das Festzelt war mit ca. 850 Personen ausverkauft

und die Gäste aus Köln wurden entsprechend begrüßt. Wie es sich gehört, bedankte sich Senatspräsident Jacky Gauthier für die Einladung und überbrachte die Glückwünsche der Altstädter zum 88-jährigen Jubiläum. Dies natürlich auch mit den Altstädter-Orden für die Verantwortlichen der Gesellschaft. Dann folgte ein abwechslungsreiches Programm. Gestartet wurde mit den drei eigenen, nach Altersgruppen gestaffelten Kinder- und Jugendtanzgruppen der K.G. Hergenrath. Dem folgte dann die oben bereits beschriebenen rheinischen Redner, Sänger und Gruppen wie: De Erdnuss, Ne Knallkopp, Ne Kölsche Schutzmann, Marita Köllner und nicht zuletzt die Paveier, die ihre grün-roten Freunde von der Bühne aus ausfindig gemacht hatten und besonders grüßten. Ruhe und interessiertes Zuhören, besonders bei den Rednern, herrschte im Saal. Und auch Textsicherheit bewies das Publikum bei den kölschen Liedern.

Es bleibt festzuhalten, dass man auch in Belgien den Karneval zu feiern weiß und einen neuen Kontakt knüpfen konnte. Eine Gegeneinladung zu einer Altstädter-Sitzung wurde ausgesprochen. Fazit: Karneval verbindet über Grenzen hinweg. *pn,pas*



Wir bringen Kommunikation in Bewegung.



Zollstockgürtel 63, 50969 Köln
Tel. +49 221 9912888, Fax +49 221 9912887
www.ksmedia.de, mail@ksmedia.de



Besuchen Sie uns im World Wide Web

www.altstaedter.koeln

Altstädter Köln 1922 e.V.
TRADITIONSGRUPPE DES KÖLNER KARNEVALS

Startseite | Willkommen bei den Altstädtern!

Willkommen bei den Altstädtern!

Das in früheren Jahren vom Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. eigentlich nur für den Rosenmontagszug bekannte und sich nunmehr auf die gesamte Session beziehende Motto könnte uns in diesem Jahr tatsächlich dazu verleiten, alles einmal auf den Kopf zu stellen.

Wir Altstädter aber, die wir der Tradition sehr verpflichtet sind, tun uns mit radikalen Veränderungen schwer. Die Mitglieder des Senates werden somit nicht Rosenmontag zu Pferd den Zug bestreiten und die Reservikorpsumitglieder werden auf den Bühnen in und um Köln nicht die traditionellen Tänze darbieten. Auch wird unser jung vermähltes Tanzpaar nicht vom Großen Rat ersetzt. Wir werden weiterhin getreu unseres Mottos: "Am guten Alten in Treue halten".

Präsident Hans Kölschbach „Königlein vom Aldermeest“

[Das komplette Grußwort unseres Präsidenten lesen...](#)

- Startseite
- Wir Altstädter
- Veranstaltungen
- Fotoalbum
- Historie
- Mitgliederbereich
- Fan-collection
- Kontakt

D'r
Lack
vun
es jot **Kölle**

▶ Vitalisstraße 114 • 50827 Köln • Tel. 0221.5884-0 ◀

▶ www.bollig-und-kemper.de • info@bollig-und-kemper.de ◀

BOLLIG & KEMPER
HELIOS-LACKE



FÜR EIN SAUBERES KÖLN. FÜR SIE.



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung



Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable AWB App
oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

FANCOLLECTION

Hier ist sicher für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei!



Besuchen Sie uns doch mal unter:
www.altstaedter.koeln





Wir würden uns freuen Sie auch in der kommenden Session als unsere Gäste zu begrüßen!

Unsere Veranstaltungstermine 2016/2017

„11 Punkt 11“ grün-rote Party zur Sessionseröffnung	Freitag, 11.11.2016, 14.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Altstädter „Feier des 11.11.“	Samstag, 12.11.2016, 19.30 Uhr „WarteSaal am Dom“ Köln
Altstädter-Herrensitzung	Sonntag, 15.01.2017, 11.00 Uhr Ostermann-Saal, Sartory Köln
Altstädter-Kostümsitzung	Freitag, 20.01.2017, 19.45 Uhr Hotel Maritim, Köln
Altstädter-Mädchersitzung	Freitag, 03.02.2017, 13.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-früh-Schicht	Samstag, 04.02.2017, 20.00 Uhr Brauhaus Früh am Dom, Köln
Altstädter-Härekommers	Sonntag, 05.02.2017, 11.00 Uhr Gürzenich zu Köln
Altstädter-Miljö-Sitzung „Kölsche Sitzung us dr Altstadt“	Samstag, 11.02.2017, 19.45 Uhr Kristall-Saal, KölnMesse
Altstädter-Kostümball „Jeck am Rhing“	Samstag, 18.02.2017, 20.00 Uhr Theater am Tanzbrunnen, Köln
Altstädter-Sitzung „Fest in Grün-Rot“	Mittwoch, 22.02.2017, 19.45 Uhr Gürzenich zu Köln
Eröffnung Straßenkarneval	Donnerstag, 23.02.2017, 11.11 Uhr Alter Markt, Köln
anschließend Altstädter-Weiberfastnachts-Party „Mittendrin im Zims“	Traditionsgasthaus Zims am Heumarkt, Köln
„Pädsball“ Öffentlicher Ball des Reiterkorps	Samstag, 25.02.2017, 14.00 Uhr
„Danze am Dom“-Karnevalsparty	Samstag, 25.02.2017, 19.00 Uhr „WarteSaal am Dom“, Köln
Rosenmontagszugtribüne	Montag, 27.02.2017
anschließend Ausklang Rosenmontagszug	Hotel Hilton Cologne ab 16.00 Uhr
Fischessen	Samstag, 04.03.2017 Hotel Hilton Cologne

Kartenvorverkauf

Altstädter Köln 1922 eV

Alter Markt 28-32

50667 Köln

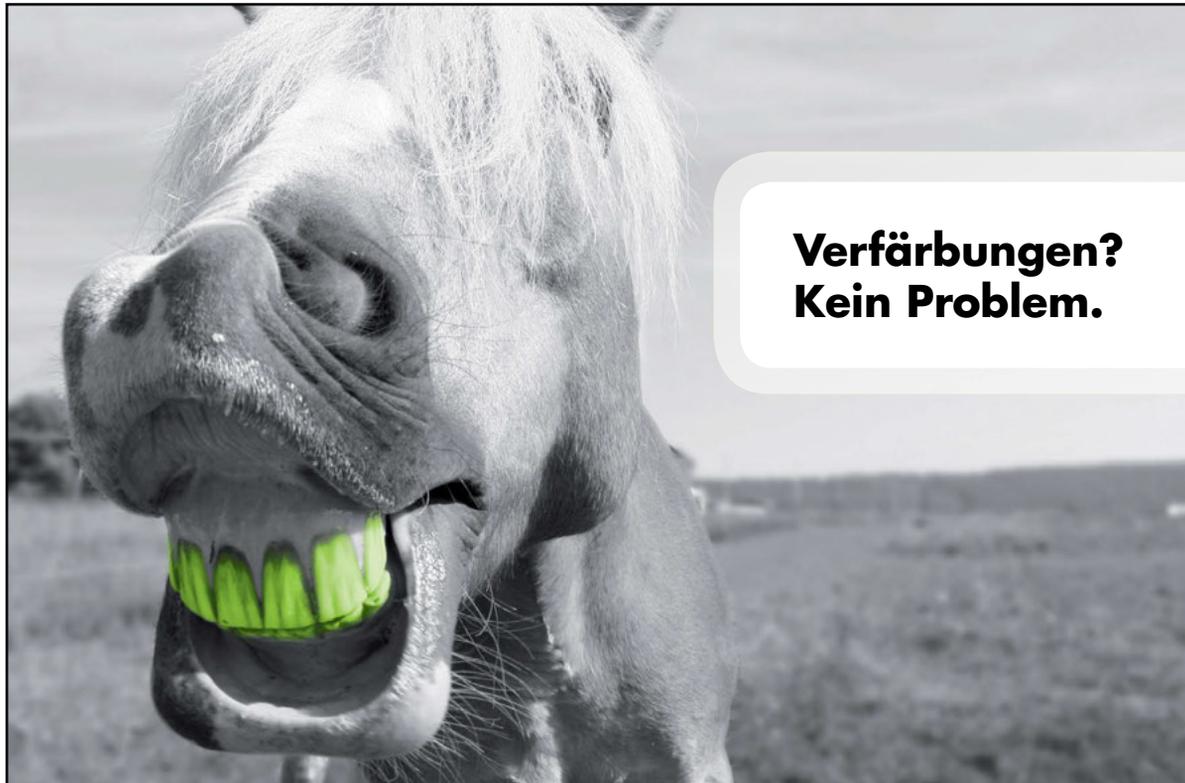
karten@altstaedter.de

Telefon 0221/310 0628

Fax 0221/310 0629

www.altstaedter.koeln





Verfärbungen? Kein Problem.



DR. CYRUS ALAMOUTI
Zahnarzt



DR. ANDRÉ MELCHIOR
Zahnarzt

DIE PRAXIS

BEHANDLUNG Alle Aspekte der Zahnmedizin unter ästhetischen und funktionellen Gesichtspunkten.

IMPLANTOLOGIE Künstliche Zahnwurzel für einen sicheren Biss und höchsten Komfort.

ENDODONTIE Mikroskopunterstützte sanfte Wurzelbehandlung von Spezialisten nach neuestem internationalen Standard.

PROPHYLAXE Professionelle Zahnreinigung und Prophylaxe auf jeden Patienten abgestimmt.

LABOR Hochwertiger Zahnersatz im Eigenlabor aus Meisterhand gefertigt. Perfekter Service unter einem Dach.

KOPFMEDIZIN Prävention, Diagnostik und Therapie jeglicher Formen von Funktionsstörungen im Kopfbereich mit einhergehenden Kopf-, Nacken- und Schulterbeschwerden im interdisziplinären Team.



DOCTORES
ALAMOUTI & MELCHIOR
ZAHNÄRZTE IM MEDIAPARK

Im Mediapark 4d
50670 Köln

Telefon 0221.92 29 57 70
Telefax 0221.92 29 57 71

Web www.alamouti-melchior.de
E-Mail mail@alamouti-melchior.de



WARTESAAL
AM DOM



PUNKT

Freitag 11.11.2016

14.00 Uhr

„11 Punkt 11“

WarteSaal am Dom, Köln

IMMER UM
11
UHR

SONNTAGS

FÜHRUNG IM ZOO



RAUSPUTZEN UND VORBEIKOMMEN!

KÖLNER ZOO



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Grußwort des Präsidenten der Altstädter Köln 1922 e.V.....	5
Grußwort des Präsidenten des Kölner Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.	7
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln	9
Grußwort des Kölner Dom- und Stadtdechant	11
Grußwort des Polizeipräsidenten.....	13
Vorstand	17
Sitzungsleiter Norbert Haumann.....	19
Senat.....	23
Tanzkorps	27
Reiterkorps	33
Regiments-Spielmannszug	37
Großer Rat.....	41
Reservekorps.....	43
Mitglieder im Freunde- & Fördererkreis	47
Kölsche Dillendöppcher stehen auch Kopf	51
Ehrenmitglieder und Offiziere der Reserve	53
Mitglied werden	57
Sessionspotpourri 2016.....	59
Nur „Alaaf“ oder doch mehr?	63
Ich bin ene kölsche Jung	65
Das Kölner Dreigestirn - Vom "Helden Karneval" zu Prinz, Bauer und Jungfrau in heutiger Zeit	69
Wir stellen Ihnen vor: Kölner Kinderdreigestirn 2016.....	75
Zukunft hat Herkunft vom Kegelclub zum Traditionskorps	81
Bilder erzählen Geschichten.....	92
Session 2015 "Met Jrön un Rut vernetz".....	97
Session 2015 – Erste Altstädter-Regimentsmesse im Hohen Dom zu Köln	103
Session 2015 – Ist denn schon wieder Neujahr?.....	105
Session 2015 – Korpsappell rundet Altstädter Starts in die Session ab	111
Session 2015 – TOYOTA - Und wieder war nichts möglich	115
Session 2015 – Verzückter Auftritt beim 5. Litewka-Abend	117
Session 2015 – Auszeichnung beim traditionellen Suurbrodeesse	119
Session 2015 – Altstädter legten zweite erfolgreiche früh - Schicht ein	121
Session 2015 – Bei den Altstädtern sollen alle mitfeiern können!.....	123
Session 2015 – „Mittendrin im Zims“ Eine der heißesten Partys in Köln!	125
Session 2015 – "social jeck - kunterbunt vernetzt"	
Impressionen	126
Korps op Jöck.....	134
Unsere Veranstaltungen.....	138
Weiberfastnacht auf dem Alter Markt – 62. offizielle Eröffnung des Straßenkarnevals	143
Rosenmontag.....	148
11 Fragen an... Markus Ritterbach Präsident des Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V.....	155
Altstädter tanzen beim Schäl in den Mai	159
Altstädter "Karnevals-Golfen" wieder für den guten Zweck	161
Gemeinsam für inklusiven Karneval	163
Dusche vor dem Anstoß zum 7. Fußball Traditions-Cup.....	165
Bekifft on Tour 12. Fastelovends-Classics.....	169
Von der NOSTALGIE zurück zum Gaffel kölsch	173
Beim 12. Altstädter-Sommerfest wieder zu Gast bei Freunden	175
Tanzkorps erlebte eine traumhafte Münchener Wiesn.....	177
Für unser Tanzpaar wurden Träume wahr	180
Altstädter sagen "Servus" – 1. Offizielles Altstädter-Oktoberfest	183
Auch in Belgien feiert man kölsch	185
Besuchen Sie uns im World Wide Web.....	187
Veranstaltungstermine 2016/2017	191
Inhaltsverzeichnis	195
Inserentenverzeichnis	197
Wir sagen Dankeschön.....	199

asmuth **druck+**crossmedia

www.asmuth-koeln.de





Inserentenverzeichnis

3H Automobile GmbH	114	Kölner Sportstätten	132
Alamouti & Melchior	192	Kox-Beyenburg	94
Allianz – Schaaf	154	Krankenhaus der Augustinerinnen	176
asmuth druck + crossmedia		Kreissparkasse Köln	19
GmbH & Co. KG	196	KSMedia Koziolk & Schlottmann	186
AWB	188	Kuckelkorn	42
Ballon Boutique	78	Küsters, Gartenhof	28
Bell's Tennishalle	38	KVB Köln	U3
Bind, Jürgen	146	Luchs GmbH (Wachdienst)	168
Bitburger	20	Maritim Hotel	98
Boll Steuerberater	30	Mercedes Benz Niederlassung Köln	61
Bollig & Kemper	187	Mertens GmbH Bäckerei	50
Carbo Köln	18	Moneymeets GmbH	116
Cologne MH Operating Company GmbH		Müllermusic	98
Marriott Hotel	106	NetCologne	12
Connemann, Nikolaus	104	Networkpro GmbH	79
DEKA GmbH	76	Neways Frank Thiel	56
Dorint Hotel Köln Heumarkt	100	Pneumat Express Kau GmbH	108
Dunkel	46	ptd Ing.-GmbH	44
Engelmann Bestattungshaus	78	Ramme GmbH, Gartencenter	25
Fako Getränke GmbH (L&T)	35	Remko	178
Felix Reisen GmbH	182	Rommel + Peters	96
Gaffel Privatbrauerei	39	RheinEnergie (Stadtwerke)	8
Gahrens + Battermann	84	RheinErfT Stickerei	102
Galeria Kaufhof	67	Rheinland Touristik Platz GmbH	178
Gilden Kölsch – Radeberger Gruppe	112	Royal Motors Kempen GmbH	167
Go GmbH	136	RSM Verhülsdonk & Partner GmbH	15
H + L Heizungs- und Lüftungsbau	52	Schneller & Partner Rechtsanwälte	31
Haiminger KG	48	Schreckenskammer	118
Handelshof	160	Smart Immobilien GmbH	174
Hefe van Haag GmbH & Co. KG	66	Solution GmbH	64
Helot	54	Sparkasse KölnBonn	21
Hemmersbach Tiefbau	160	Spectrum (von Ballestrem)	24
Hilton Cologne – International Brand	58	Sühl	172
Hintzen GmbH	118	Telekom	45
HK Hackenbroch	102	Toyota Zentrale	3
Holzäpfel	70	Tueg Schillings	142
Hospitalvereinigung St. Marien (Celitinnen)	34	Weber Getränke	107
Ignaz Schäfer GmbH	184	Weltring (EMS & P)	14
JTI GmbH	72/73	Yvel Autohaus	52
Klein Orthopädie Schuhtechnik	60	ZDV Dombau Verein zu Köln	10
Kölner Bank eG	60	Zelte Frank	162
Kölner Karnevalsmuseum	156	Zims – Brauhaus	198
		Zoologischer Garten Köln	194



Eintritt frei!

Dä Nubbel muss fott!

Party zur Nubbelverbrennung
09.02.2016

www.gilden-im-zims.de



20:00 Uhr Einlass
23:30 Uhr Treffen am Nubbel

Große Prozession und Nubbelverbrennung
auf dem Heumarkt mit allen Jecken

Anschließend Party im Historischen Keller

Brauhaus „Gilden im Zims“ · Heumarkt 77 · 50667 Köln · 0221 16866110

Wir sagen Dankeschön!

Liebe Gäste,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Altstädter Freundinnen und Freunde,

zum Ende unseres Sessionsheftes 2016 möchte
ich mich im Namen aller Altstädter herzlich bedanken!

Dies verbunden mit einem Dankeschön an Sie für Ihren Besuch
unserer Veranstaltung. Wir hoffen, dass Sie wieder ein paar
schöne Stunden als unsere Gäste erleben konnten.

Ein großer Dank gilt auch allen Inserenten, die es durch ihr
Inserat möglich gemacht haben, dieses Buch so zu gestalten.

Bitte richten Sie Ihr Augenmerk beim nächsten Einkauf oder
Auftragsvergabe auf die uns freundschaftlich verbundenen
Geschäfte und Unternehmen.

Zum Schluss gilt der Dank allen, die mit Bildmaterial und
Textbeiträgen unsere Redaktion bei ihrer Arbeit unterstützt haben.

Bis zur nächsten Session, wenn es wieder heißt:
„Met Trööte un Trumme, Altstädter kumme!“

Ihr
Peter Albert Schaaf

„Jänsekiel“
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





**Ob „om Kopp“ stehend
oder mit beiden Füßen fest auf dem Boden.**

**Die Hauptsache war mit Ihnen,
unseren Gästen und Freunden aus Nah und Fern,
gemeinsam eine tolle Session zu erleben.**

**Mer bedanken uns widder för en richtisch
tolle Session met Üch!**

Maat et jood, bes zor nächsten Session!

Met dreimol vun Hätze

„Altstädter Alaaf“



Jeck und weg!



kvb-koeln.de/karneval

Mit dem TagesTicket durch die Session!

- + Ob alleine oder als Gruppe
- + Ganz Köln mit der Preisstufe 1b
- + Gültig bis 3 Uhr nachts



Menschen bewegen

